

WHO IS WHO? MHO IS MHO?

Who is who 2015

UMWELT UND ENTWICKLUNG IN HANNOVER

Hannovers Akteurinnen und Akteure im Überblick

LANDESHAUPTSTADT
HANNOVER

HAN
NOV
ER 

WHO IS WHO? MHO IS MHO?

Who is who 2015

UMWELT UND ENTWICKLUNG IN HANNOVER

Hannovers Akteurinnen und Akteure im Überblick



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

„Der einzige Weg, der uns eine sichere und lebenswerte Zukunft beschaffen kann, besteht darin, Umwelt- und Entwicklungsfragen gleichermaßen und gemeinsam anzugehen. Wir müssen menschliche Grundbedürfnisse erfüllen, den Lebensstandard aller Menschen verbessern und die Ökosysteme wirkungsvoller schützen und verwalten.“

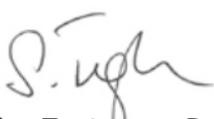
Präambel der Agenda 21 von 1992

Dass diese Vision immer noch aktuell ist, zeigt die neue globale Entwicklungs- und Nachhaltigkeitsagenda (Post 2015-Agenda), die im Jahr 2015 die Millenniumsentwicklungsziele ablöst. Sie umfasst unter anderem 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung, die sogenannten „Sustainable Development Goals“ (SDGs). Neben Zielen zu Armutbekämpfung, gleiche Bildungschancen, Gesundheit, Ernährungssicherheit und Umweltschutz werden auch nachhaltiges Konsumverhalten, nachhaltiges Wirtschaftswachstum sowie globale Partnerschaften genannt.

Diese Aufgaben können jedoch nicht allein auf internationaler oder auf nationaler Ebene gelöst werden. Deshalb sind insbesondere die Städte und Gemeinden aufgefordert, mit ihren Einwohnerinnen und Einwohnern und gesellschaftlichen Gruppen in einen Dialog zu treten, um gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

In der Broschüre „Who is who“ stellen sich zahlreiche Vereine, Initiativen und kommunale Einrichtungen vor, die sich für Umwelt und Entwicklung einsetzen. Sie sind offen für Ihre Fragen, bieten Ihnen ihr Wissen und ihre Erfahrungen an und unterstützen Sie, wenn Sie sich selbst für Umwelt- und Entwicklungsfragen engagieren wollen.

Wir hoffen, dass die vorliegende Broschüre zu einem wertvollen Ratgeber für Sie wird.



Sabine Tegtmeyer-Dette

Erste Stadträtin und Wirtschafts- und Umweltdezernentin

INHALT

Afrikanischer Dachverband Norddeutschland e. V.	9
aha – Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover	10
Agenda 21-Büro der Landeshauptstadt Hannover	12
AllerWeltsLaden e. V.	14
Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V. (ADFC)	16
Amnesty International Bezirksbüro Hannover	18
Arbeitsgemeinschaft Limnologie und Gewässerschutz e. V.	20
Arbeitsstelle für Vegetationskunde e. V.	22
aware&fair – gerechter Handel in der Einen Welt e. V.	24
Bildungswerk Kronsberghof gGmbH	26
Brot für die Welt	28
Bund für Umweltschutz- und Naturschutz Deutschland e. V. (BUND)	30
Bundesdeutscher Arbeitskreis für umweltbewusstes Management e. V. (B.A.U.M.)	32
Bürgerinitiative Umweltschutz e. V. (BIU)	34
Deutsche Umwelthilfe e. V.	36
Dritte Welt Forum e. V.	38
ECOLOG – Institut für sozial-ökologische Forschung und Bildung gGmbH	40
EineWeltWerkstatt	42
Energie- und Umweltzentrum am Deister e. V.	44
Energiewendegruppe Hannover	46
Ethno-Medizinisches Zentrum e. V.	48
Fachbereich Umwelt und Stadtgrün der Landeshauptstadt Hannover	50
Förderverein Kinderwald Hannover e. V.	52
Freundeskreis Malawi und Städtepartnerschaft Hannover-Blantyre e. V.	54
Ghana e. V.	56
Global Partnership Hannover e. V.	58
Glocksee Bauhaus e. V.	60
Greenpeace Gruppe Hannover	62
Gut Adolphshof e. V.	64
Hannover summt e. V.	66
Heuhüpfer e. V.	68
Hilfe für Kinder in Not e. V. – Children's Relief	70

Das Igelhaus – Ambulanz/Hospital und Igel-Informationszentrum	72
Initiative für einen Internationalen Kulturaustausch e. V.	74
JANUN e. V.	76
Kirchenamt der Evangelischen Kirche Deutschland	78
Klimaschutzagentur Region Hannover GmbH	80
Migranten für Agenda 21 e. V.	82
Naturfreunde Ortsgruppe Hannover e. V.	84
Naturschutzbund Deutschland (NABU) / Hannoverscher Vogelschutzverein von 1881 e. V.	86
Ökostadt e. V.	88
Oxfam Shop	90
Palästina-Initiative Region Hannover	92
proKlima – Der enercity-Fonds	94
Region Hannover – Agenda 21-Büro	96
Schulbiologiezentrum Hannover	98
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e. V.	100
Slow Food Hannover	102
SPATS e. V. – Stadtteilbauernhof	104
Stadtentwässerung Hannover	106
Stattreisen Hannover e. V.	108
Südamerika-Zentrum Hannover	110
terre des hommes	112
Transition Town Hannover	114
Umweltsenioren Hannover e. V.	116
Umweltzentrum Hannover e. V.	118
UNICEF-Arbeitsgruppe Hannover	120
unique planet	122
Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e. V. (VEN)	124
Verbraucherzentrale Niedersachsen e. V. (VZN)	126
Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen VNB e. V.	128
Verkehrsclub Deutschland e. V. (VCD)	130
Waldstation Eilenriede der Landeshauptstadt Hannover	132
Wandelwerte e. V.	134
Werk-staff-Schule e. V.	136
Werkstatt-Treff Mecklenheide e. V.	138
Wissenschaftsladen Hannover e. V.	140



AFRIKANISCHER DACHVERBAND NORDDEUTSCHLAND E. V.



ADV Nord e.V.
Afrikanischer Dachverband
Norddeutschland e.V.

Afrikanischer Dachverband
Norddeutschland e. V.
Vossstraße 37
30161 Hannover
Telefon (0511) 2 61 15 82
Fax (0511) 23 53 49 96
E-Mail info@adv-nord.org
Internet www.adv-nord.org

THEMENSCHWERPUNKTE

Bekämpfung von Rassismus, Beratung und Förderung bei allen interkulturellen Fragen und Angelegenheiten, Beratung und Mitwirkung bei Fragen der Stadtentwicklung, Förderung der Solidarität der in Deutschland lebenden AfrikanerInnen, Zusammenarbeit mit NGO's und Wirtschaft für eine soziale, ökologische und wirtschaftliche Entwicklung Afrikas.

BERATUNGS- UND BILDUNGSANGEBOTE

- Förderung der Jugend durch Nachhilfeprogramme und Schularbeitenhilfe
- Förderung der Jugend und Erwachsenen durch sportliche Aktivitäten
- Beratung von Migrantinnen/Migranten
- Unterstützung bei der Integration

Aktuelle Angebote finden Sie auf unserer Website:
www.adv-nord.de

ANSPRECHPARTNERIN

Abayomi Bankole (Vorsitzender) Telefon (0511) 3 68 15 38
bankole@adv-nord.org

AHA – ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT REGION HANNOVER



aha-Service

E-Mail

Internet

aha – Zweckverband Abfallwirtschaft
Region Hannover

Karl-Wiechert-Allee 60c

30625 Hannover

0800 9 99 11 99 (kostenlos)

service@aha-region.de

www.aha-region.de

Öffnungszeiten aha-Service

Mo – Do 7.00 – 16.30 Uhr

Fr 7.00 – 15.00 Uhr

THEMENSCHWERPUNKTE

aha führt in der gesamten Region Hannover die Abfall- und Wertstoffabholung sowie in der Stadt Hannover die Straßenreinigung und den Winterdienst durch. aha betreibt auf dem Gelände der Deponie Hannover ein modernes Abfallbehandlungszentrum. Dort werden Restabfälle in der Mechanischen Restabfallaufbereitungsanlage vorbehandelt und in der Biologischen Restabfallbehandlungsanlage nach ökologischen Gesichtspunkten nachbehandelt. Bioabfälle werden in dem Bioabfallkompostwerk und Grünschnitt in der Grünabfallkompostierungsanlage zu hochwertigem Kompost verarbeitet.

An insgesamt 21 Wertstoffhöfen und drei Deponien nimmt aha viele Abfälle und Wertstoffe seiner Kunden kostenlos an. Die Sonderabfall-Annahmestelle auf der Deponie Hannover, das Umweltmobil im Umland und die Sammelstellen auf den einzelnen Wertstoffhöfen bieten aha-Kunden eine umweltfreundliche und kundennahe Sonderabfall-Entsorgung.

BERATUNGSANGEBOT/UMWELTBILDUNG

Auskunft zu Abfuhrterminen für Sperrmüll, Elektro- und Metallschrott und Beratung rund um Abfälle, Wertstoffe und Sauberkeit kostenlos im aha-Service und im Internet unter www.aha-region.de. Führungen für Schulklassen und Interessierte über eine Deponie oder einen Wertstoffhof. Abfallberatung im Kinder- und Jugendbereich siehe auch Fachbereich Umwelt und Stadtgrün.

ANSPRECHPARTNERIN

Wertstoffhöfe in der Stadt Hannover

Wertstoffhof Bornum	Bornumer Str. 143	30453 Hannover
Wertstoffhof Groß-Buchholz	Neue Landstr.	30655 Hannover
Wertstoffhof Kirchrode	Döhrbruch 8	30559 Hannover
Wertstoffhof Ledeburg	Mecklenheidestr. 73	30419 Hannover
Wertstoffhof Linden-Mitte	Schörlingstr. 3a	30453 Hannover
Wertstoffhof List	Mengendamm 15	30177 Hannover
Wertstoffhof Nordstadt	Sandstr. 20	30167 Hannover
Wertstoffhof Sahlkamp	Wietzegraben 43	30179 Hannover
Wertstoffhof Südstadt	Tiestestr. 10	30171 Hannover

Wertstoffhöfe im Umland

Wertstoffhof Garbsen	Heinrich-Nordhoff-Ring /im Gewerbegebiet	30827 Garbsen
Wertstoffhof Gehrden / Nordstraße/Pumpstation		30989 Gehrden
Wertstoffhof Neustadt	Rudolf-Diesel-Ring 3	31535 Neustadt
Wertstoffhof Pattensen	Ludwig-Erhard-Str. 22	30982 Pattensen
Wertstoffhof Ronnenberg	Empelder Straße (hinter den Kleingärten)	30952 Ronnenbg.
Wertstoffhof Seelze	Werftstraße 14	30926 Seelze
Wertstoffhof Sehnde	Borsigring	31319 Sehnde
Wertstoffhof Springe	Oppelner Straße	31832 Springe
Wertstoffhof Bissendorf	Auf der Haube	30900 Bissendorf

Öffnungszeiten Di 9 – 18.30 Uhr
der Wertstoffhöfe Mi-Fr 9 – 16 Uhr | Sa 9 – 14 Uhr

Recycling-Station Barsinghausen

Hannoversche Str. 2g, 30890 Barsinghausen

Öffnungszeiten Mo-Fr 8 – 17 Uhr | Sa 9 – 13 Uhr

Deponien

Wertstoffhof und Deponie Burgdorf, Steinwedeler Str.

Telefon (05136) 89 54 14/15

Wertstoffhof und Deponie Hannover, Moorwaldweg 312

Telefon (0511) 99 11 - 4 79 69

Abfallannahme/-kontrolle Telefon (0511) 99 11 - 4 79 56

Sonderabfallannahme Telefon (0511) 99 11 - 4 79 61

Wertstoffhof und Deponie Kolenfeld, 31515 Wunstorf

Telefon (05031) 30 88/89

Öffnungszeiten der Deponien und angeschlossenen Wertstoffhöfe

Mo-Fr 7 – 16.30 Uhr | Sa 9 – 14 Uhr

AGENDA 21- UND NACHHALTIGKEITSBÜRO DER LANDESHAUPTSTADT HANNOVER



Landeshauptstadt Hannover
 Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro
 Trammplatz 2
 30159 Hannover
 Telefon (0511) 168-45078
 E-Mail agenda21@hannover-stadt.de
 Internet www.agenda21.de

THEMENSCHWERPUNKTE

Für ein ökologisch, ökonomisch
 und sozial gerechtes Zusammenleben

1995 hat sich die Stadt Hannover den Zielen der Agenda 21 angeschlossen und 1996 das „Agenda 21-Büro“ eingerichtet, um als Schnittstelle zwischen Rathaus und BürgerInnen zu helfen, Handlungsansätze für eine nachhaltige Entwicklung zu erarbeiten.

Im Jahr 2013 wurden mit dem neuen „Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro“ die Aufgaben insbesondere um querschnittsorientierte, strategische Fragen der Nachhaltigkeit noch einmal erweitert.

Die im Wirtschafts- und Umweltdezernat der Landeshauptstadt Hannover angesiedelte Stabsstelle befördert sowohl innerhalb der Stadtverwaltung als auch in der Stadtgesellschaft eine nachhaltige Entwicklung, erarbeitet Konzepte und Umsetzungsstrategien, nimmt Querschnittsaufgaben wahr, bietet AkteurInnen eine Plattform und unterstützt als Servicestelle MultiplikatorInnen in ihrer Arbeit. Das Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro kooperiert mit einer Vielzahl an Organisationen und PartnerInnen aus dem Umwelt-, Wirtschafts- und Sozialbereich sowie aus der entwicklungspolitischen- und der Bildungsszene und ist in vielen Netzwerken aktiv.

Unsere Aufgabenschwerpunkte

- Informations- und Bewusstseinsarbeit u. a. zu fairem Handel, nachhaltigen Lebensstilen, globalem Klima- und Ressourcenschutz, nachhaltigem Wirtschaften, globalen Nachhaltigkeitszielen

- faire Beschaffung ohne ausbeuterische Kinderarbeit und nach sozialen Standards
- Bildungsangebote zu Umwelt und nachhaltiger Entwicklung für Schulen und Kindertagesstätten und andere Bildungsträger, u. a. mit Projekten „Unsere Schule handelt fair!“ und „Nachhaltige Schülerfirmen“
- lokale Nachhaltigkeitsstrategien, Nachhaltigkeitsindikatoren und -berichterstattung
- kommunale Partnerschaften mit Ländern des globalen Südens
- Koordination Kinderwald Hannover als außerschulischer Lernort
- nachhaltige Veranstaltungsplanung / Autofreier Sonntag

BILDUNGS-/BERATUNGSANGEBOTE

Das Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro hält eine Vielzahl an Bildungsangeboten für Schulen, Kindertagesstätten und andere Bildungsträger im Stadtgebiet Hannover bereit. Es umfasst über 60 Unterrichtsangebote und Werkstätten, Fortbildungen und Beratungsangebote sowie Materialien zur Ausleihe und Bildungsbroschüren. Die aktuellen Angebote finden Sie unter:

www.nachhaltigebildung-hannover.de.

ANSPRECHPARTNER/IN

Susanne Wildermann (Leitung) Telefon (0511) 168-45078

INFORMATIONSMATERIALIEN

Auswahl:

- Selbstdarstellungsflyer – Das Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro
- Programm Hannover fairführt – nachhaltig Leben in Hannover
- Minibuch KonsumMensch – Auf den Spuren nachhaltiger Produkte
- Minibuch Energiedetektive – Der Energieverschwendung auf der Spur
- Fairer Handel – Verantwortung endet nicht an der Stadtgrenze
- Fleisch. Macht. Hunger – Verantwortung endet nicht am Tellerrand
- Zukunft gestalten – Bildungsangebote für Kindertagesstätten und Schulen
- Umweltbericht 2012
- Kinderwald Halbjahresprogramm

ALLERWELTSLADEN E. V.



AllerWeltsLaden

	Allerweltsladen e. V.
	Limmerstraße 44
Telefon	(0511) 2 10 88 87
Fax	(0511) 6 00 23 61
E-Mail	info@allerweltsladen.de
Internet	www.allerweltsladen.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr	10.00 – 14.00 Uhr
	14.30 – 18.30 Uhr
Sa	10.00 – 16.00 Uhr

THEMENSCHWERPUNKTE

Einkaufen mit Vergnügen und gutem Gewissen. Der Allerweltsladen führt Qualitätsprodukte aus aller Welt und leistet Hilfe durch Handel. Ob Musikinstrumente oder Geschirr, Tee, Gewürze oder Bananen – all diese Artikel sind hier fair gehandelt. Die ProduzentInnen – Kooperativen, Genossenschaften und Zusammenschlüsse von KleinproduzentInnen – arbeiten unter menschenwürdigen Arbeitsbedingungen, für ihre Produkte erhalten sie faire Preise, die ihnen eine gesicherte Existenz und den Aufbau von Gemeinschaftseinrichtungen ermöglichen.

Zu den Verkaufshits gehören Schokolade und Kaffee, Fingerpuppen und fair gehandelte T-Shirts aus Bio-Baumwolle. Auch die Lebensmittel sind zu etwa 70 Prozent aus biologischem Anbau. Dies verbindet den Einsatz für soziale Gerechtigkeit mit dem Umweltschutz, und die ProduzentInnen erreichen durch die Bio-Aufschläge eine größere Wertschöpfung.

Zu den Produkten sind Informationen über die Herkunft sowie über die Arbeitsbedingungen der ProduzentInnen erhältlich. Bücher im Verkauf und in der Leihbücherei ergänzen das Informationsangebot.

So können VerbraucherInnen sich über ungerechte Welthandelsstrukturen und Alternativen dazu informieren. Mit Informationsständen und kulturellen Veranstaltungen, wie Lesungen, Theater oder Workshops, macht der Allerweltsladen noch weiter auf seine Arbeit aufmerksam.

Interessierte haben die Möglichkeit, ehrenamtlich mitzuarbeiten, aber auch, den gemeinnützigen Verein durch eine Mitgliedschaft oder Fördermitgliedschaft finanziell zu unterstützen.

BERATUNGS- UND BILDUNGSANGEBOTE

Auf Anfrage sind Besuche von kleineren Schulklassen oder Projektgruppen im Allerweltsladen oder Besuche/Vorträge unserer MitarbeiterInnen in Schulklassen zum Thema Fairer Handel möglich.

ANSPRECHPARTNERIN

Ina Lüdecke Telefon (0511) 2 10 88 87

INFORMATIONSMATERIALIEN/AUSSTELLUNGEN

Leihbücherei zu den Themen Entwicklungspolitik, Fairer Handel, Welthandel, Globalisierung, Afrika, Asien, Lateinamerika, Migration, Unterrichtsmaterialien, Literatur aus Afrika, Asien, Lateinamerika, entwicklungspolitische Zeitschriften.

ALLGEMEINER DEUTSCHER FAHRRAD-CLUB E. V.



	Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V. Hannover Region Hausmannstraße 9 – 10 30159 Hannover
Telefon	(0511) 1 64 03 12
E-Mail	region@adfc-hannover.de
	Hannover Stadt
Telefon	(0511) 1 64 03 22
E-Mail	stadt@adfc-hannover.de

THEMENSCHWERPUNKTE

Der ADFC Hannover Region

- setzt sich dafür ein, dass Radverkehrsförderung als gesamtgesellschaftliche Aufgabe begriffen wird, denn Mobilität mit dem Rad bietet Lösungen für viele gesellschaftliche Herausforderungen wie Energiewende, Klimawandel und Gesundheit,
- engagiert sich für eine Radverkehrsförderung, die Radverkehr als System gestaltet,
- organisiert Projekte und Kampagnen, die der breiten Bevölkerung der Region die Attraktivität von Radfahren zeigen,
- beteiligt sich an einer besseren Vernetzung des Radverkehrs mit dem ÖPNV,
- entwickelt eine fahrradfreundliche Infrastruktur, die den Ansprüchen aller Radverkehre und unterschiedlicher Fahrradtypen Rechnung trägt,
- fordert verträgliche Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs und setzt Impulse für eine Verkehrskultur des Miteinanders,
- fordert die Bereitstellung ausreichender finanzieller und personeller Ressourcen für eine erfolgreiche Radverkehrsförderung,
- arbeitet zusammen mit Gremien aus Politik und Verwaltung wie z. B. „Runder Tisch Radverkehr“.

BERATUNGSANGEBOT/UMWELTBILDUNG

- Hannah – Lastenräder für Hannover ist ein kostenloser Lastenradverleih
- Informationsmaterialien und Beratung rund um das Thema Fahrrad, Öffnungszeiten unter www.adfc-hannover-stadt.de
- Projekte rund um Mobilitätsbildung, Stadtplanung und Image-Kampagnen
- Zeitschrift HannoRad, erscheint 3mal jährlich
- Reparaturkurse
- Fahrradlernkurse
- Fahrradcodierung
- Radtouren

ANSPRECHPARTNERIN

Die Geschäftsstelle des ADFC in der Hausmannstraße ist

Mi	11.00 – 14.00 Uhr und
Do	15.00 – 18.00 Uhr geöffnet.

AnsprechpartnerInnen für Fachberatung und Informationen vermitteln die MitarbeiterInnen in der Geschäftsstelle.

AMNESTY INTERNATIONAL, BEZIRK HANNOVER

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Amnesty International
Bezirk Hannover
Fraunhoferstraße 15
30163 Hannover

Telefon (0511) 66 72 63
Fax (0511) 39 29 09
E-Mail info@amnesty-hannover.de
Internet www.amnesty-hannover.de

THEMENSCHWERPUNKTE

- Amnesty engagiert sich seit über 50 Jahren erfolgreich
- für die Freilassung von Menschen, die allein deshalb inhaftiert sind, weil sie friedlich ihre Überzeugung vertreten oder die wegen ihrer Herkunft, sexuellen Orientierung oder Religion verfolgt werden
- für den Schutz der Rechte von Flüchtlingen
- für den besonderen Schutz der Rechte von Frauen und Mädchen
- für die Verhinderung von Folter, Todesstrafe und politischem Mord
- für den Schutz und die Unterstützung von Menschenrechtlern
- für die Aufklärung von Menschenrechtsverletzungen und die Bestrafung der Täter und Täterinnen
- für wirksame Kontrollen des Waffenhandels
- für die Förderung der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte
- für die Förderung eines Bewusstseins für die Menschenrechte.

In der Region Hannover und dem weiteren Umland sind mehr als 16 Gruppen aktiv. Einsetzen kann sich jede/r bei Amnesty, ganz nach eigenen Wünschen und Möglichkeiten: Vom Schreiben von Appellbriefen für bedrohte Menschen bis zum kompletten Durchführen ganzer Kampagnen für Schwerpunktthemen. Man kann sich für politische Gefangene in der ganzen Welt oder für Flüchtlinge hier vor Ort einsetzen. Zu den weiteren Aktivitäten im Raum Hannover zählen das Besuchen von Schulen, Gemeinden und Gesprächskreisen, das Zeigen von Filmen, das Halten von Vorträgen, das Organisieren von Ausstellungen, und das Informieren in der Öffentlichkeit, bei Messen, Märkten und anderen Veranstaltungen über die Menschen, deren grundlegende Rechte missachtet werden.

Amnesty ist nicht parteigebunden, aber wir ergreifen entschieden Partei für die Opfer von Menschenrechtsverletzungen, wir beraten Flüchtlinge im Asylverfahren und informieren über die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte vom 10. Dezember 1948 verkündeten Menschenrechte.

BERATUNGS- UND BILDUNGSANGEBOTE

Flüchtlinge finden an jedem **1. Dienstag im Monat** im Bezirksbüro Beratung, aber auch per Telefon im Büro (Anrufbeantworter) oder über asyl@amnesty-hannover.de.

ANSPRECHPARTNERIN

Im Amnesty Büro Hannover finden Sie kostenloses Material über Amnesty International und über verschiedene Menschenrechtsthemen. Unser Büro-Team berät Sie gern und stellt bei Bedarf auch den Kontakt zu den passenden Amnesty-Experten her.

Öffnungszeiten

Mo	18.00 – 19.00 Uhr (Amnesty after work)
Di	11.00 – 12.00 Uhr
Do	18.30 – 19.30 Uhr

Amnesty after work: Jeden Montag von 18-19 Uhr werden im Bezirksbüro Briefe zu Eilaktionen geschrieben und Fragen beantwortet – rund um Menschen und Rechte.

Infoabend: Sie möchten sich über die Menschenrechtsarbeit bei Amnesty weltweit und bei uns in der Region Hannover informieren? Sie möchten bei Amnesty mitmachen und suchen die passende Gruppe vor Ort? Dann sind Sie bei unserem **Interessentenabend an jedem 2. Montag im Monat** genau richtig. Sie erhalten umfassende Informationen von der Gründungsidee von Amnesty International bis hin zu den aktuellen Aktionen unserer Gruppen vor Ort.

INFORMATIONSMATERIALIEN/AUSSTELLUNGEN

Neben dem Jahresbericht von Amnesty, der aktuelle Informationen aus zahlreichen Ländern auflistet und im Buchhandel erhältlich ist, kann alle 2 Monate das Amnesty Journal bezogen werden. Zu zahlreichen Schwerpunktthemen stehen Faltblätter, Broschüren, Plakate, Ausstellungen und andere Medien zur Verfügung.

Weitere Informationen zu Amnesty allgemein und aktuellen Veranstaltungen im Raum Hannover erhalten Sie unter www.amnesty-hannover.de.

ARBEITSGEMEINSCHAFT LIMNOLOGIE UND GEWÄSSERSCHUTZ E. V.



Arbeitsgemeinschaft Limnologie und
Gewässerschutz e.V. Hannover – ALG
Friedrich-Ebert-Platz 8
30459 Hannover

Telefon (0511) 41 21 19
E-Mail alghannover@web.de

THEMENSCHWERPUNKTE

Alles, was für den Schutz unserer Gewässer getan werden kann, hat sich die ALG zur Aufgabe gemacht: Gütekartierungen von Fließgewässern und Stillgewässern, fachlicher Rat bei der Renaturierung von Gewässern, fachliche Beurteilung von Ausbau und Unterhaltung von Fließgewässern, Untersuchung von Regenwasser, Ausläufen aus der Regenwasserkanalisation, Dränageausläufen u. v. m. So werden zum Beispiel die hannoverschen Fließgewässer seit 1987 regelmäßig biologisch und chemisch/physikalisch untersucht. Ebenso werden an ausgewählten Fließgewässern Strukturgütekartierungen durchgeführt. Die aus den Kartierungen gewonnenen Erkenntnisse werden in Renaturierungsvorschläge eingebracht.

BERATUNGSANGEBOT/UMWELTBILDUNG

Die ALG gibt Auskunft über die Qualität der hannoverschen Fließgewässer, über den Trophiegrad von diversen Stillgewässern einschließlich Regenrückhaltebecken und über die Möglichkeiten, Fließgewässer wieder in einen naturnahen Zustand zu versetzen (Renaturierung). Über diese Themen Vorträge zu halten oder Exkursionen zu veranstalten, ist nach Absprache möglich. Des Weiteren besteht für interessierte BürgerInnen die Möglichkeit, an den Fließgewässergütekartierungen teilzunehmen. Zum Thema Ihme-Renaturierung werden Dia-Vorträge und Führungen angeboten.

ANSPRECHPARTNER:IN

Dirk Schmidt Friedrich-Ebert-Platz 8 • 30459 Hannover
Telefon (0511) 41 21 19

INFORMATIONSMATERIALIEN/UMWELTBILDUNG

- Vereinszeitschrift ALG Wasser-Report mit verschiedenen Artikeln zum Thema Wasser.
- ALG-Jubiläumsheft von 1987 „Ein Jahrzehnt im Dienst des Gewässerschutzes“ (trotz des Alters immer noch eine Fundgrube für alle am Gewässerschutz Interessierten).
- ALG-Jubiläumsheft von 1997 „20 Jahre im Dienst des Gewässerschutzes“ (Hauptthemen des Heftes sind die ALG-Wiesen und Teiche im Bockmerholz sowie die Patenschaftsgewässer Wietze und Westaue).
- ALG-Jubiläumsheft von 2007 „30 Jahre im Dienst des Gewässerschutzes“ (Inhalt u. a. ein Rückblick über die Wassergüteentwicklung der Fließgewässer und über Fließgewässer-Renaturierungsmaßnahmen in der Stadt Hannover; das Heft enthält auch die Gewässergütekarte für die Landeshauptstadt Hannover 2007)
- „Makroskopisch-biologische Feldmethoden zur Wassergütebeurteilung von Fließgewässern“ von Detlef Meyer, Herausgeber ALG und BUND, 5. Auflage (1999), erhältlich beim BUND, Goebenstraße 3a.
- 10-Jahresbilanz zur Entwicklung der hannoverschen Fließgewässer, Heft-Nr. 35 der Schriftenreihe kommunaler Umweltschutz, erhältlich bei der Stadtentwässerung Hannover, Sorststraße 16, Telefon 168-47460.
- Gewässergütekarte der Stadt Hannover 2012 (jeweils mit Erläuterungsbericht), erhältlich beim Fachbereich Umwelt und Stadtgrün, Langensalzastraße 17, 30169 Hannover, Telefon 168-43801.
- Die Broschüre „Wandern am Wasser“ und die Kartenspiele „Fließgewässergeheimnisse“ und „Wasserwelten“ sind kostenlos beim Fachbereich Umwelt und Stadtgrün, Telefon 168-43801, erhältlich.

ARBEITSSTELLE FÜR VEGETATIONSKUNDE E. V.

The logo for AVeg is written in a large, black, cursive script font.

Arbeitsstelle für
Vegetationskunde e. V. (AVeg)
Am Gut Erichshof 2b
30989 Gehrden
Telefon (05108) 71 13
Fax (05108) 71 13
E-Mail giselawicke52@gmail.com
glg.nicolay@online.de

THEMENSCHWERPUNKTE

Die AVeg hat sich die Erforschung der einheimischen Vegetation in Verbindung mit intensiver Bildungsarbeit zur Aufgabe gestellt. Dabei soll die rein wissenschaftliche, insbesondere pflanzensoziologische Arbeit um einen gefühlsmäßigen Zugang bereichert werden: im Bemühen nämlich, Vegetation intuitiv zu begreifen. Die ganzheitliche Vegetationskunde setzt eine umfassende Wahrnehmungsschulung voraus. AVeg hält diesen Weg für geeignet, den Menschen ein lebendiges Verhältnis zur Pflanzenwelt zu vermitteln – eine wichtige Voraussetzung für einen behutsameren Umgang mit unserer Umwelt.

Für einen neu orientierten Naturschutz will die AVeg Möglichkeiten erarbeiten, wie Schutzgebiete in eine vernünftige zukünftige Kulturlandschaft eingliedert werden können. Dazu soll eine gründliche Auseinandersetzung mit dem Thema „Mensch – Natur“ erfolgen mit dem Ziel, die möglichen positiven Fähigkeiten der Menschen in Bezug auf die Landschaft herauszuarbeiten. In engem Kontakt zum Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz arbeitet die AVeg zur Zeit an verschiedenen Erfassungs- und Schutzprojekten im Raum Hannover. Ihr Ziel ist es, die gewonnenen Erkenntnisse und Ergebnisse allgemeinverständlich zu veröffentlichen.

BERATUNGSANGEBOT/UMWELTBILDUNG

Da Naturschutz nur dann erfolgreich sein kann, wenn er von vielen Menschen innerlich voll unterstützt wird, nimmt die AVeg jede Gelegenheit wahr, das Interesse an unserer Umwelt zu wecken und zu vertiefen. Deshalb stehen Seminare, Vorträge und andere Veranstaltungen auf ihrem Programm, die im Umweltzentrum Hannover, Hausmannstraße 9 – 10, stattfinden. Weiter werden botanische Exkursionen in die nähere Umgebung Hannovers, aber auch zu ausgewählten fernerer Zielen angeboten. Das jährliche Exkursionsprogramm wird gegen einen Freiumschlag versandt.

ANSPRECHPARTNERIN

Gisela Wicke Telefon & Fax (05108) 71 13
E-Mail giselawicke52@gmail.com

INFORMATIONSMATERIALIEN/AUSSTELLUNGEN

Es sind Berichte über die Exkursionen erhältlich. Veröffentlichungen wissenschaftlicher und Naturschutz orientierter Arbeiten werden in loser Folge herausgegeben.

Die Hefte „Armluchteralgen in Niedersachsen und Bremen – Verbreitung, Gefährdung, Schutz“ (kostenlos) und „Grundlagen zum Schutz der Vegetation oligotropher Stillgewässer in Nordwestdeutschland“ (ISBN 3-922321-52-6; 5,- D), beide von Dr. H.C. Vahle, sind zu beziehen vom

Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft

Küsten- und Naturschutz

Göttinger Chaussee 76 • 30453 Hannover

Telefon (0511) 30 34-3305

E-Mail naturschutzinformation@nlwkn-h.niedersachsen.de

AWARE&FAIR – GERECHTER HANDELN IN DER EINEN WELT E. V.

aware&fair

aware&fair – gerechter handeln
in der Einen Welt

Meterstraße 28

30169 Hannover

Telefon (0511) 8 00 78 07

E-Mail info@awarefair.org

Internet www.awarefair.org

THEMENSCHWERPUNKTE

Der Verein aware&fair – gerechter handeln in der Einen Welt e. V. wurde nach Abschluss des EU-Projektes „aware & fair“ – *Stadtspiele und Kampagne als lokale Antwort auf die MDGs* gegründet. Damit sollen Aktivitäten für Umwelt und Klimaschutz, Biodiversität, Menschenrechte, Kultur, Bildung und fairer Handel in Zusammenarbeit mit den begonnen Partnerschaften im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung fortgeführt werden. Partner haben wir in Malawi wie z. B. das Think Promotions & Chingalire Rural Growth Centre (CRGC) in Chingalire, dem aware&fair school club in Blantyre oder Corp Solano in Florencia Caquetá im Amazonasgebiet von Kolumbien.

BERATUNGS- UND BILDUNGSANGEBOTE

- Vorträge und Projekte zum Thema fairen Handel in Malawi, Kakaoprojekt im Agrofortsystem, Kolumbien etc.
- Vermittlung von Schulpartnerschaften

ANSPRECHPARTNERIN

Silvia Hesse

Telefon 0172 – 5 44 79 53

E-Mail info@awarefair.org

BILDUNGSWERK KRONSBERGHOF gGMBH

BILDUNGSWERK KRONSBERGHOF

Ansprechpartnerinnen

Telefon

Fax

E-Mail

Internet

Bürozeiten

Bildungswerk Kronsberghof gGmbH

Plathnerstraße 3a

30175 Hannover

Gabi Fiedler, Karen Lau,

Katrin Jahn-Rantzau

(0511) 64 66 33-60

(0511) 64 66 33-19

bildungswerk@leb.de

www.bildungswerk.leb.de

Mo, Di, Do 9.00 – 15.00 Uhr

THEMENSCHWERPUNKTE

Das Bildungswerk Kronsberghof gGmbH ist ein gemeinnütziger Bildungsträger mit den Schwerpunkten Umweltbildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie berufliche Orientierung, Qualifizierung und Weiterbildung. Das Angebotsspektrum umfasst unter anderem Ernährungs- und Verbraucherbildung und Unterstützung für Schulen beim pädagogischen Einsatz von Honigbienen. Als regionaler Bildungsträger für das von der EU und den Ländern Niedersachsen und Bremen geförderten Programms „Transparenz schaffen – von der Ladentheke bis zum Erzeuger“ koordiniert das Bildungswerk Kronsberghof auch Umweltbildungsprojekte an außerschulischen Lernorten.

Kindertagesstätten und alle Schulformen werden immer wichtigere Orte für die Vermittlung und Verankerung von Grundprinzipien gesunder Ernährung. Hier bieten wir mit unseren handlungsorientierten Angeboten weitreichende Unterstützung für Einrichtungen und Schulen.

Von 2 bis 3-stündigen einmaligen Angeboten zu Themen wie zum Beispiel „Was gehört in die Brotdose?“, „Kann man Pizza selbst backen?“ oder „Welchen Nährstoffbedarf haben unterschiedliche Personengruppen?“, über die fortlaufende fachkompetente Begleitung der Unterrichtseinheiten „aid- Führerschein“ oder „SchmExperten“, bis hin zu halbjährigen AG-Angeboten im Rahmen der Ganztagsbetreuung an Grundschulen reicht unser aktuelles Angebot. Wo immer realisierbar, werden im Rahmen der Veranstaltungen beispielhaft kleine Snacks oder Menüs mit den

Kindern und Jugendlichen hergestellt. Dafür werden möglichst frische, saisonale und regionale Ausgangsprodukte verwendet.

Bauernhöfe sind ideale Lernorte, um den Anbau von Nahrungsmitteln mit allen Sinnen zu erkunden. Die Herkunft und der Herstellungsweg unserer Lebensmittel werden dort sichtbar und verstehbar.

Auf verschiedenen Bauernhöfen in der Region Hannover bieten wir Kindern und Jugendlichen Projektstage und Hofführungen an, die an Alter, Schulform und an individuelle Interessenschwerpunkte angepasst sind. Schon im Kita- und Grundschulalter erfahren die jungen Konsumenten auf anschauliche Weise, wie und wo Lebensmittel entstehen.

Auf den Höfen werden zum Beispiel zu Themen wie „Vom Korn zum Brot“, „Von der Kuh zur Milch“, „Vom Schaf zur Wolle“ oder „Streuobstwiesen“ Projekte und Lerneinheiten angeboten (weitere Themen auf Anfrage).

Für das Verständnis von Ökologie und Biodiversität sind Honigbienen ideale und faszinierende Lehrmeisterinnen. Im Umgang mit ihnen können Kinder und Jugendliche das Zusammenspiel zwischen Tier, Mensch und Natur entdecken und verstehen lernen. An einer Grundschule zeigen wir momentan exemplarisch, wie man Honigbienen dauerhaft ansiedeln und in den Unterricht einbinden kann. Gerne bieten wir Schulen Orientierungshilfen bei der Entscheidung Bienen in den Unterricht einzubinden.

BROT FÜR DIE WELT

Brot
für die Welt

Brot für die Welt
Ebhardtstraße 3A
30159 Hannover
Telefon (0511) 36 04 166
Fax (0511) 36 04 44 166
E-Mail uwe.becker@diakonie-nds.de
Internet www.brot-fuer-die-welt.de/hannovers

THEMENSCHWERPUNKTE

Ernährung, Wasser, Nachhaltigkeit, Hunger und Mangelernährung, Landwirtschaft, Entwicklung, Spenden, Kirche

BERATUNGS- UND BILDUNGSANGEBOTE

Unterrichtsbesuche, Beratung, Vorträge, Seminare, Workshops, Informationsmaterialien, Ausstellungen, Flyer, Broschüren

ANSPRECHPARTNERIN

Uwe Becker Referatsleitung & Beauftragter
der ev.-luth. Landeskirche Hannovers
Telefon (0511) 3604 166
Fax (0511) 3604 44 166
Mobil 0162 – 2 45 23 00
E-Mail uwe.becker@diakonie-nds.de

Frau Jacobs Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon (0511) 3604 111
Fax (0511) 3604 44 111
Mobil 0172 – 6 87 59 19
E-Mail frau.jacobs@diakonie-nds.de

BUND FÜR UMWELT- UND NATURSCHUTZ DEUTSCHLAND E. V.



Bund für Umwelt- und
 Naturschutz Deutschland (BUND)
 Landesverband Niedersachsen e. V.
 BUND Region Hannover
 Goebenstraße 3a
 30161 Hannover
 Telefon (0511) 66 00 93
 E-Mail bund.hannover@bund.net
 Internet www.bund-hannover.de

THEMENSCHWERPUNKTE

Natur- und Umwelt- und Klimaschutz: Unsere Arbeits- und Projektgruppen beschäftigen sich schwerpunktmäßig mit folgenden Themen: Ackerwildkrautschutz | Amphibienschutz (Amphibienwanderung, Betreuung Pachtgelände Badebornteich) | Landschaftspflegeeinsätze an Biotopen | Arten- und Klimaschutz unter einem Dach (Integration von Nisthilfen für Gebäude bewohnende Arten bei Wärmedämmung und Modernisierung von Gebäuden aller Art) | Bergbaufolgen (Kalibergbau, Ablagerung Giftmüll in Bergwerken u. a.) | Dach- und Fassadenbegrünung | BUND Jugend | Energiesparen (z. B. persönliche Energiebilanz) | Fledermäuse (BUND Fledermauszentrum, Erfassung | Umweltbildung | Betreuung verletzter Tiere | Schutz von Höhlenbäumen und (Wald-)Lebensräumen) | Naturgarten (Anlage eines Naturgarten auf kleinstem Raum, Teilnahme an Offener Pforte) | Nutzpflanzenvielfalt erhalten (in Kooperation mit dem Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt, Pflanzenbörsen organisieren, Ausstellung zum Ausleihen) | Kindergruppe Naturdetektive (8 bis 12 Jahre) | Klimaschutz | Kompostberatung | Lärm | Mauerseglerschutz | Moorschutz (Moorführungen, Ausstellung Hochmoorschutz) | Naturwerkstätten zu Kompost und Papierrecycling in Kitas | Nisthilfen (für Wildbienen, Vögel) | naturschutzrechtliche Stellungnahmen | Pestizideinsatz (Glyphosat) | Reptilien | torffreie Erden | Schwalbenschutz | Solarstrom (Demo-Anlage auf unserem Umwelthaus) | Streuobstwiesen | Terra Preta Kultur | Umweltpolitik in der Region Hannover | Verkehr (autofreier Tag) | Radverkehr | Waldschutz | Wildbienen.

Mehr auf unserer Website zu aktuellen Themen Interessierte können in den BUND Arbeitsgruppen mitarbeiten: Termine und Themen bitte im Büro anfragen oder unter www.bund-hannover.de nachschauen.

BERATUNGSANGEBOT/UMWELTBILDUNG

Beratungen finden persönlich im Büro, per Telefon oder E-Mail statt und beziehen sich hauptsächlich auf die o. g. Tätigkeitsfelder, aber auch auf andere Bereiche des Natur- und Umweltschutzes.

ANSPRECHPARTNERINNEN

Geschäftsführung, Umweltpolitik und Öffentlichkeitsarbeit:

Sibylle Maurer-Wohlatz • Telefon (0511) 66 00 93 sowie
0179 – 63 29 93 83 • E-Mail bund.hannover@bund.net

Naturschutzreferat: René Hertwig,

Telefon (0511) 66 00 93 • E-Mail Rene.Hertwig@nds.bund.net

BUND Projekt Dach- und Fassadenbegrünung:

Jana.Luebbert@nds.bund.net und Gerd.Wach@nds.bund.net

BUND Jugend: Clara Waldermann

E-Mail clara@bundjugend-niedersachsen.de

Ackerwildkräuter: Karsten Poschadel

Telefon (05132) 62 79 • Fax (05132) 9 30 95

Amphibienschutz: René Hertwig Rene.Hertwig@nds.bund.net

Bergbaufolgen: Dr. Ralf Krupp •

Telefon (05136) 78 46 • E-Mail ralf.krupp@freenet.de

Kindergruppe Naturdetektive: Verena und Volker Stahnke

E-Mail bund.hannover@bund.net

Fledermäuse: Dr. Renate Keil • Fledermausnotruf: 0157 - 30 91 02 22

Mitarbeit im Fledermauszentrum und in der Arbeitsgruppe

Fledermäuse: Gudrun Becker • E-Mail gudrun.becker@bund.net

Lärmschutz: Dr. Walter Feldt (über die Geschäftsstelle)

Naturschutz und Stellungnahmen: Georg Wilhelm und René Hertwig

Telefon (0511) 66 00 93

Naturgarten/Nisthilfen: Klaus Hennemann • Tel. (0511) 69 22 52

Nutzpflanzenvielfalt, Organisation von Pflanzenbörsen und Terra Pre-

ta: Sibylle.Maurer-Wohlatz@bund.net

Mauersegler und Schutz Gebäude bewohnende Arten:

Rose-Marie Schulz rosieschulz@gmx.de • auch Notruf bei

Mauerseglerfunden Tel. 0157 – 31 33 41 25

Radverkehr: Silke Dahl • E-Mail silkedahl@gmx.de

Werkstätten in Kindertagesstätten zu Kompostkreislauf und Papier-
recycling: Astrid Groß und Dr. Renate Schulz über die Geschäftsstelle

Alle anderen AnsprechpartnerInnen bitte in der Geschäftsstelle erfragen.

INFORMATIONSMATERIALIEN/AUSSTELLUNGEN

Wir verleihen Ausstellungen zu Nutzpflanzenvielfalt und Moorschutz. Verleih BUND Fledermauskoffer sowie Mauerseglerkoffer für Schulen für verschiedene Altersgruppen über das Schulbiologiezentrum.

BUNDESDEUTSCHER ARBEITSKREIS FÜR UMWELTBEWUSSTES MANAGEMENT E. V.



B.A.U.M. – Bundesdeutscher
Arbeitskreis für umweltbewusstes
Management e. V.

Büro Hannover
Asterstraße 16
30167 Hannover

Telefon (0511) 1 65 00 21

Fax (0511) 7 10 05 83

E-Mail Dieter.Bruebach@BAUMeV.de

Internet www.BAUMeV.de

THEMENSCHWERPUNKTE

- umweltbewusstes Management, umweltorientierte Unternehmensführung
- nachhaltiges Wirtschaften
- Umweltmanagement in kleinen und mittleren Unternehmen
- Energieeffizienz
- Ökologie im Büro
- umweltorientierte Verkehrsabwicklung
- betriebliches Mobilitätsmanagement
- Kosten senken durch Umweltmanagement
- Umweltmanagement in Kommunen

BERATUNGSANGEBOT/UMWELTBILDUNG

B.A.U.M. ist das europaweit größte Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften mit bundesweit über 500 Mitgliedern.

Mitglied bei B.A.U.M. können Unternehmen und Einrichtungen werden, die sich zu o. g. Themenstellung engagieren und profilieren möchten. Die Serviceangebote stehen den Mitgliedern offen, z. T. auch Nichtmitgliedern (gegen entsprechendes Entgelt).

- praxisorientierte Erfahrungsaustauschtreffen
- Inhouse-Schulungen
- Fachtagungen und Kongresse
- Vorträge und Moderationen
- Kooperationsprojekte mit Unternehmen.

ANSPRECHPARTNERIN

Diplom-Betriebswirt Dieter Brübach, Mitglied des Vorstands
Telefon (0511) 1 65 00 21

BÜRGERINITIATIVE UMWELTSCHUTZ E. V.



Bürgerinitiative Umweltschutz e. V. (BIU)
 Umweltschutz-Zentrum Hannover
 Stephanusstraße 25
 30449 Hannover
 Telefon (0511) 44 33 03
 E-Mail info@biu-hannover.de
 Internet www.biu-hannover.de

THEMENSCHWERPUNKTE

Die Bürgerinitiative Umweltschutz e. V. (BIU) setzt sich in Stadt und Region Hannover für eine ökologisch und sozial verträgliche Entwicklung ein. Sie macht Vorschläge und entwickelt umweltverträgliche Alternativen. Sie organisiert Veranstaltungen und Kampagnen zu verschiedenen Themen und erarbeitet Stellungnahmen. Und das bereits seit über 40 Jahren, die Geschäftsstelle ist seit 1971 das erste Umweltschutz-Zentrum, das in der Bundesrepublik entstand. Die BIU arbeitet mit im Landesverband (LBU) und Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU).

Mit bürgerschaftlichem Engagement geben wir für den Umweltschutz wichtige Anstöße und Impulse, z. B.:

Verkehr: Wir machen uns stark für den Ausbau der oberirdischen Straßenbahn, die Förderung des Radverkehrs (www.I-bike-hannover.de) und die Verkehrsberuhigung in den Stadtteilen mit dem Ziel einer Reduzierung des Autoverkehrs zugunsten einer stärkeren Nutzung der umweltfreundlichen Alternativen.

Energie: Wir engagieren uns für eine ökologisch orientierte kommunale Energiepolitik, organisieren Demonstrationen gegen Atomenergie und werben für den Ausbau erneuerbarer Energien. Wir organisieren Stromsparkampagnen wie z. B. www.der-reiz-am-geiz.de.

Ökostrom: Wir organisieren den ÖkostromPool, die Einkaufsgemeinschaft für Ökostrom, damit Naturstrom für jede/n bezahlbar ist: www.oekostrompool.org.

Abfall: Wir werben für Müllvermeidung, Mehrweg und Kompostierung im eigenen Garten und engagieren uns auch politisch für biologische Abfallbehandlungsarten.

Papier: Wir engagieren uns im Netzwerk Papierwende für den Einsatz von Recyclingpapier.

Stellungnahmen: Über den LBU beteiligen wir uns an den gesetzlichen Verfahrenswegen.

BERATUNGSANGEBOT/UMWELTBILDUNG

Wir beraten zu Fragen des Umweltschutzes, wie z. B. Abfallvermeidung, Kompostierung oder Alltagsökologie. Als proKlima-Stromlotse beraten wir Haushalte zum Stromsparen.

Im Projekt Papierwende erläutert die BIU Schulklassen wie mit Recycling-Schulmaterialien die Wälder unserer Erde geschützt werden können. Ein Großteil des Zellstoffs stammt aus den nördlichen Waldregionen, wie Schweden, Finnland oder Kanada, wo noch immer große Mengen Holz in Urwäldern eingeschlagen werden. Die Alternative: Schulhefte aus Recyclingpapier.

Das Angebot umfasst Diavorträge zur Urwaldabholzung in Ländern wie Kanada oder Brasilien, Unterrichtsgestaltungen zur Papiergeschichte und Papierherstellung sowie Papierschöpfen und Direktrecycling von Papier. Außerdem: Aktivkisten mit Materialien für den Unterricht und Papierschöpfsets.

ANSPRECHPARTNERIN

Öffnungszeiten	Mo – Do	11.00 – 18.00 Uhr
	Fr	11.00 – 16.00 Uhr

Sowie: Ralf Strobach (Geschäftsführung)

INFORMATIONSMATERIAL/AUSSTELLUNGEN

- Verleih von Strommeßgeräten
- Verleih von Aktionskisten für die Umweltbildung
- Verleih eines Naturerlebniskoffers
- „Kleinod Gartenteich – Eine Anleitung zum Eigenbau“
- „Ratgeber Kompostierung“
- „Atomkraftwerke unsicher und grundrechtswidrig“
- „Verkehrsplanung schafft Stadtqualität“
- „Der Reiz am Geiz“ Faltblätter zum Stromsparen im Haushalt
- „Der Reiz am Geiz“ Ausstellung Stromsparen im Haushalt
- Einkaufsführer Recyclingpapier für Hannover
- „13 Schritte für 13 Jahre“ – Klimaschutz für Hannover
- „Klimaschutz mit Rendite“ – Ein Investitionsprogramm
- „Mittendrin statt drunterdurch“ – Oberirdische Stadtbahn als Impuls für die City
- „Alte Meiler bleiben am Netz – die Gefahren des AKW Grohnde“
- „Fahrradverkehr 2030 – Was wir von Kopenhagen lernen können“
- „Wunstorfer Straße fahrradfreundlich umbauen!“
- „Stellungnahme Bebauung Conti Limmer – Wasserstadt“

DEUTSCHE UMWELTHILFE E. V.



Deutsche Umwelthilfe

Deutsche Umwelthilfe e. V.

Goebenstraße 3A

30161 Hannover

Telefon (0511) 39 08 05-0

Fax (0511) 39 08 05-19

E-Mail duh-nord@duh.de

THEMENSCHWERPUNKTE

Die Deutsche Umwelthilfe e. V. ist eine nichtstaatliche Umwelt- und Verbraucherschutzorganisation. Im Mittelpunkt der Arbeit der Organisation stehen der Klimaschutz und die Erhaltung der biologischen Vielfalt, eine nachhaltige, auf Effizienz und regenerativen Energien beruhende Energieversorgung, Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft, gesunde Luft, nachhaltige Mobilität und Verbraucherschutz. Die inhaltlichen Schwerpunkte der Geschäftsstelle Hannover, die seit 1980 existiert, sind Umweltbildungsprojekte im Themenspektrum Ernährung, Gärten und Naturschutz.

BERATUNGSANGEBOT/UMWELTBILDUNG

Für einen nachhaltigen Umgang mit den natürlichen Ressourcen führt die DUH generationenübergreifende Umweltbildungsprojekte mit den Schwerpunkten Ernährung und Biodiversität durch. Das Spektrum reicht von einzelnen Workshops für Schulklassen bis zu langfristigen Kooperationen mit lokalen Partnern. In Projekten wie „Grüne Inseln für Alt und Jung“ pflegen Kinder gemeinsam mit Senioren Wildblumenwiesen und schaffen Lebensraum für Insekten. „Gärten für die Zukunft“ ist ein Modellprojekt für zukunftsfähige Lebensstile und erhielt 2014 die Anerkennung als „UN-Dekade-Projekt Bildung für Nachhaltige Entwicklung.“

Gärten für die Zukunft

Im Raum Hannover sollen insgesamt drei Modellgärten zeigen, wie nachhaltiges Gärtnern als Gemeinschaftserlebnis funktionieren kann. Studierende der Uni Hannover, BerufsschülerInnen und ihre Lehrkräfte und AusbilderInnen sowie ehrenamtliche HelferInnen setzen das Projekt vor Ort um. Zielgruppen sind insbesondere Menschen mit Migrationshintergrund und aus so-

DRITTE WELT FORUM IN HANNOVER E. V.



	DRITTE WELT FORUM in Hannover e. V. Hausmannstraße 9 – 10 30159 Hannover
Telefon	(0511) 1 64 03 21
Fax	(0511) 1 64 03 91
E-Mail	info@3wfhannover.de
Internet	www.3wfhannover.de

THEMENSCHWERPUNKTE

Das Dritte Welt Forum in Hannover e. V. ist seit 1989 mit unterschiedlichen Schwerpunkten im Bereich der entwicklungsbezogenen Bewusstseins- und Öffentlichkeitsarbeit aktiv. Unser Ziel ist es, in unserer eigenen Gesellschaft den Blick dafür zu schärfen, dass unsere Zukunft und die der Menschen in Asien, Afrika, der Karibik und Lateinamerika eng miteinander verknüpft sind.

Die Verantwortung für Ausbeutung von Menschen auf der ganzen Welt liegt wesentlich in den reichen Ländern, daher müssen wir hier dazu beitragen, dass Beziehungen zwischen Menschen gerechter und solidarischer werden.

BERATUNGS- UND BILDUNGSANGEBOTE

Das Dritte Welt Forum verbreitet Informationen, was in Hannover und der Region aktuell zu Internationalismus und Anti-Rassismus läuft.

Seit 1997 trifft sich eine Arbeitsgruppe zur Kampagne für Saubere Kleidung (Clean Clothes Campaign = CCC). Die europaweite Kampagne thematisiert die Arbeitsbedingungen in der weltweiten Textil- und Bekleidungsindustrie und tritt für deren Verbesserung ein. Durch zahlreiche Aktionen, Vorträge, Ausstellungen und Veröffentlichungen zeigt sie die Realitäten hinter den Hochglanzprospekten der Modemarken.

Für die Präsentation des Globalisierungskrimis „Der Ball ist rund“ vom GRIPS-Theater in der Inszenierung von Andreas Ludin Theaterproduktion in Niedersachsen wurden wir im Dezember 2005 vom Evangelischen Entwicklungsdienstes (EED) Niedersachsen mit dem 2. Platz des Eine-Welt-Preises ausgezeichnet. Inzwi-

schen stellen wir mit „STOFF für den Unterricht“ und der Ausstellung „Wir unterstützen die Clean Clothes Campaign“ Angebote rund um das Thema Bekleidungsproduktion für alle Schulformen und die außerschulische Bildungsarbeit zur Verfügung.

Das Globale Lernen nimmt einen wichtigen Stellenwert in unserer Arbeit ein: Wir haben entsprechende Projekte für Kinder und Jugendliche in sog. „Sozialen Brennpunkten“ in Hannover durchgeführt. Wir legen besonderen Wert auf inklusive Ausrichtung unserer Angebote und arbeiten mit beim Aufbau eines Zentrum für Globales Lernen in Hannover. Ab 2015 gestalten wir die Plattform „Learn2Change – Global Network of Educational Activists“ www.learn2change-network.org aktiv mit.

Seit einigen Jahren hat sich zusätzlich eine Arbeitsgruppe gebildet, die die Kultur und den Kampf der Mapuche, einem indigenen Volk in Chile (und in Argentinien), in der Region Hannover bekannt macht und solidarisch begleitet.

Darüber hinaus arbeitet das Dritte Welt Forum im bundesweiten Archivverbund Archiv3 www.archiv3.org mit. Dort werden Artikel aus rund 250 Zeitschriften aus aller Welt sowie Bücher, Unterrichtsmaterialien, audiovisuelle Medien und Graue Literatur verschlagwortet, wodurch einzigartige Recherchemöglichkeiten für international Interessierte, Forschende und Engagierte geschaffen werden.

Wir sind Mitglied beim Landesnetzwerk Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen und bei der Bundeskoordination Internationalismus buko.

Engagierte Leute, die mitmachen wollen, sind immer herzlich willkommen!

ECOLOG – INSTITUT FÜR SOZIAL-ÖKOLOGISCHE FORSCHUNG UND BILDUNG gGMBH



ECOLOG – Institut für sozial-ökologische
Forschung und Bildung gGmbH

Nieschlagstraße 26

30449 Hannover

Telefon (0511) 47 39 15-0

Fax (0511) 47 39 15-29

E-Mail mailbox@ecolog-institut.de

Internet www.ecolog-institut.de

THEMENSCHWERPUNKTE

Das ECOLOG-Institut wurde 1991 als gemeinnützige Einrichtung gegründet, um einen institutionellen Rahmen für eine sozial und ökologisch verantwortliche Forschung und Bildung zu schaffen. Die Arbeitsgebiete des ECOLOG-Instituts liegen im Spannungsfeld sozialer und ökologischer Erfordernisse einerseits und wirtschaftlicher Ansprüche andererseits.

Themenschwerpunkte:

Umwelt und Technik

- ökologische, ökonomische und soziale Auswirkungen neuer Technologien und Produkte
- Minderung technogener Umwelt- und Gesundheitsrisiken (Schwerpunkt: Elektromagnetische Felder/„Elektrosmog“)

Zukunft und Entwicklung

- nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung
- lokale und regionale Nachhaltigkeitsinventuren und Nachhaltigkeitsindikatoren

Kommunikation und Bildung

- Kommunikation und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung.
- Risikokommunikation

BERATUNGSANGEBOT/UMWELTBILDUNG

Das ECOLOG-Institut berät telefonisch zu den Themenschwerpunkten, stellt ReferentInnen und ModeratorInnen, führt Umweltgutachten durch und unterstützt die Organisation und Durchführung von externen Projekten.

ANSPRECHPARTNERIN

Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung. AnsprechpartnerInnen sind alle MitarbeiterInnen des Instituts.

INFORMATIONSMATERIALEN/AUSSTELLUNGEN

ECOLOG-Berichte und -Arbeitspapiere zu den Themenschwerpunkten, eine aktuelle Publikationsliste kann angefordert werden.

EINEWELTWERKSTATT



EineWeltWerkstatt
 c/o B. Kugelgen
 Clausthaler Weg 21
 30419 Hannover
 Telefon (0511) 75 11 90
 E-Mail barbara.kuegelgen@htp-tel.de

THEMENSCHWERPUNKTE

Seit 1990 gibt es die EineWeltWerkstatt*Initiative Hannover. Die kleine Gruppe verarbeitet Abfallmaterial zu neuen Gegenständen, verkauft sie und gibt den Erlös weiter an Organisationen, die Projekte in aller Welt unterstützen. Länder in Afrika stehen dabei im Vordergrund.

BERATUNGSANGEBOT/UMWELTBILDUNG

Bei der praktischen Arbeit bilden Kalenderblätter eine wichtige Grundlage. Zusammen mit anderem Abfallmaterial entstehen: Briefpapier, Mappen, Notizbücher, Buch- und Heftumschläge und Spiele. Aus unterschiedlichem Abfallmaterial werden Lernspiele, die Übungsmöglichkeiten von der Vorschule bis zum Fremdsprachenunterricht ermöglichen. Aus Textilabfall werden Beutel, Taschen, Rucksäcke, Nackenkissen genäht.

Durch unsere Arbeit wird deutlich, dass alltäglicher Abfall auch Rohstoff sein kann. Gleichzeitig werden Anregungen gegeben, das eigene Konsumverhalten zu überdenken. So wird im kleinen Maßstab Müll vermieden und sein Export in ärmere Länder verhindert, in denen durch unsere Müllexporte u. a. Arbeitsplätze verloren gehen.

INFORMATIONSMATERIAL/AUSSTELLUNGEN

Die Artikel werden mehrmals im Jahr zum Verkauf angeboten, dabei sind das Umweltforum, ein Weihnachtsmarkt und weitere Märkte die wichtigsten Termine für Verkauf und Information.

Neben der Reduzierung von Abfall, der handwerklichen Arbeit und dem Verkauf der neuen Gegenstände, sind der Kontakt zu den ProjektpartnerInnen und die Information über deren Arbeit

wichtige Teile unserer Arbeit. Der Kontakt zu den Partnern läuft über Organisationen in Deutschland, über die wir das Geld weitergeben, da unsere Zeit nicht ausreicht, direkte Kontakte zu pflegen. Wir sehen einen weiteren Schwerpunkt unserer Arbeit nicht so sehr in anderen Ländern, als vielmehr vor der eigenen Haustür.

So konnten wir durch die finanzielle Förderung des Fachbereichs Umwelt und Stadtgrün der Landeshauptstadt Hannover Schwerpunkte unserer Arbeit auf Plakaten darstellen und unter dem Titel „Unsere Ideen zum Mitnehmen“ eine Loseblattsammlung zusammentragen, die Anregungen zum Selbermachen gibt. Darüber hinaus haben wir die Entstehung und Entwicklung unserer Initiative zusammengestellt: Wie alles anfing: Vom Schulprojekt zur EineWeltWerkstatt*Initiative Hannover.

Plakate und ›Entstehungsgeschichte‹ informieren, geben Anregungen und können ausgeliehen werden. – Wir informieren gerne über unsere Arbeit und beraten bei der Planung von Aktivitäten zu Themen wie: Abfall ist kein Müll, Einfälle statt Abfälle u. ä.

Seit Ende des Jahres 2008 haben wir eine Partnerschaft mit der Schülerfirma El Puento GmbE der IGS Roderbruch.

Für Interessierte: Wir treffen uns nach Absprache. Bitte telefonisch anmelden!

ENERGIE- UND UMWELTZENTRUM AM DEISTER E. V.



energie + umwelt zentrum

	Energie- und Umweltzentrum am Deister e. V.
	Zum Energie- und Umweltzentrum 1 31832 Springe-Eldagsen
Telefon	(05044) 9 75-0
Fax	(05044) 9 75-66
E-Mail	bildung@e-u-z.de
Internet	www.e-u-z.de

THEMENSCHWERPUNKTE

Das Energie- und Umweltzentrum am Deister (e.u.[z.]) arbeitet seit seiner Gründung im Jahr 1981 in den Themenfeldern energieeffizientes und ressourcenschonendes Bauen, erneuerbare Energien, Luftdichtheit und Bauphysik. Dabei wird der Leitgedanke „nachhaltige und umweltfreundliche Energienutzung“ konsequent beachtet. Zum Dienstleistungsangebot zählen Bauberatungen, Energie-Coaching-Programme zur intelligenten Energienutzung an Schulen und in Verwaltungen sowie die Konzeption, Planung und Durchführung von Seminaren und Fachtagungen. Mit ihrem breiten Spektrum vermittelt die weit über die Grenzen Niedersachsens hinaus bekannte und bundesweit einmalige Institution zum einen Architekten, Energieberatern, Planern und ausführenden Handwerkern fundiertes, professionell aufbereitetes und sofort anwendbares Wissen zum nachhaltigen und energieeffizienten Bauen und Modernisieren. Zum anderen können auch Bauherren und solche, die es werden wollen, Kommunen und alle an nachhaltiger Lebensweise Interessierten vom Know-how der Einrichtung partizipieren und profitieren.

Auf dem 25 km süd-westlich von Hannover idyllisch gelegenen 18.000 m² großen Gelände befinden sich ein ökologisch modernisierter Altbau (ehem. Schullandheim der Bismarckschule, Hannover), ein 1992 erbautes Gästehaus in Niedrigenergie-Bauweise (Seminarräume) und ein Schulungsgebäude in Passiv-Haus-Bauweise (2001), das philbus[21]. Der Name steht für PassivHaus, Innovation, Luftdichtheit, Bau- und Solartechnik. Es bietet Platz für bis zu 60 Personen und ist durch eine übersichtliche Bau- und Haustechnik ein idealer Lernort. Die Räumlichkeiten des e.u.[z.] können von Gruppen und Einzelpersonen gebucht werden..

Das **Gäste- und Seminarhaus** wird als **Tagungshotel** für bis zu 34 Personen betrieben. Es stehen Einzel-, Doppel- und Dreibettzimmer mit jeweils eigenen Duschbad, z. T. mit Terrasse oder Balkon zur Verfügung. Die Tagungshausküche verwöhnt ihre Gäste mit vegetarischer Vollwertkost mit Nahrungsmitteln aus der Region.

BERATUNGSANGEBOTE/UMWELTBILDUNG

Das e.u.[z.] spricht mit folgenden Themen sowohl Fachleute als auch EndverbraucherInnen an:

- Energiesparende Bauweisen bei Neubau und Modernisierung
- Niedrigenergiehaus (NEH) / Passivhaus
- Bauen mit umweltverträglichen Materialien
- Luftdichtheit (BlowerDoor) und Lüftung
- Solarenergienutzung (solare Wärme- und Stromerzeugung)

Das „Regionale Umweltbildungszentrum Deister (RUZ)“ bietet auf dem Gelände des e.u.[z.], als außerschulischer Lernstandort, ein spezielles Angebot für Schulklassen aller Altersstufen an. Von der Entdeckertour über das Gelände bis zum selbständigen Experimentieren kann eine Schulklasse die Themen ökologisches Bauen, Solarthermie, Photovoltaik, Windkraft und Brennstoffzelle praxisgerecht erforschen. In dem neuen Projekt: „Natur verstehen und schützen“, das von der Bingo Umweltstiftung unterstützt wird, lernen Kinder- und Jugendgruppen unter Anleitung erfahrener Umweltpädagogen sich intensiv mit dem umweltgerechten Umgang mit der Natur zu beschäftigen.

ANSPRECHPARTNERIN

Unsere MitarbeiterInnen erreichen Sie unter

Telefon (05044) 9 75-0

Sprechzeiten Mo – Fr 9.00 – 13.00 Uhr und

Mo – Do 14.00 – 16.00 Uhr.

INFORMATIONSMATERIALIEN/AUSSTELLUNG

Weitere Informationen über Angebote und Aktivitäten erhalten Sie im Internet unter www.e-u-z.de oder auf Anfrage per E-Mail bildung@e-u-z.de.

Alle Gebäude, Anlagen, Exponate stellen die Ausstellung „**energie – anschaulich**“ des e.u.[z.] dar. Unter dem Motto „**Energiealternativen in der Praxis**“ sind die Themen für Besucher frei zugänglich. An jedem 1. Sonntag im Monat findet ein **Info-Tag** mit kostenloser Führung um 14.00 Uhr statt.

ENERGIEWENDEGRUPPE HANNOVER



Energiewendegruppe Hannover
im Lehrerzentrum
Jakobstraße 39
30163 Hannover

Telefon (0511) 62 51 00
Fax (0511) 3 94 16 26
E-Mail Lehrerzentrum-Hannover@t-online.de

THEMENSCHWERPUNKTE

Lehrerzentrum

Das Lehrerzentrum hat für den Primar- und Sekundarstufenbereich zahlreiche Unterrichtsmaterialien zum Thema Umweltbildung/Umwelterziehung/Energieeinsparung verschiedener Verlage zur Ansicht und Kauf vorrätig.

Energiewendegruppe im Lehrerzentrum

In der Energiewendegruppe befassen wir uns mit neuen relevanten Themen im Energiebereich. Darüber hinaus diskutieren wir über die Risiken und Gefahren der Atomtechnologie, insbesondere auch über die Endlagerung und den Transport von Atommüll.

Adressaten der Energiewendegruppe sind Hannovers BürgerInnen.

BERATUNGSANGEBOT/UMWELTBILDUNG

Das Lehrerzentrum ist am

Di, Mi und Fr 15.00 – 18.00 Uhr geöffnet.

Die Energiewendegruppe trifft sich regelmäßig

14-tägig ab 20.00 Uhr

im Lehrerzentrum.

ANSPRECHPARTNER

Dieter Groth

ETHNO-MEDIZINISCHES ZENTRUM E. V.



Ethno-
Medizinisches
Zentrum e.V.

Migration. Service. Integration

Ethno-Medizinisches Zentrum e. V.
Königstraße 6
30175 Hannover
Telefon (0511) 168-41020 (Zentrale)
Fax (0511) 45 72 15
E-Mail ethno@onlinehome.de
Internet www.ethnomed.com

THEMENSCHWERPUNKTE

Das Ethno-Medizinische Zentrum e. V. (EMZ) ist eine gemeinnützige Institution, die 1989 in Hannover gegründet wurde. Es bildet eine „Brücke zwischen den Kulturen“ und vermittelt als solche zwischen Menschen verschiedener Kulturen (und Sprachen), die unterschiedliche Umgangsweisen und Traditionen bezüglich Gesundheit und Krankheit haben. Im Laufe seines Bestehens hat sich das EMZ zu einem bundesweiten und internationalen Kompetenzzentrum für Migration und Gesundheit entwickelt.

Das Ethno-Medizinische Zentrum bietet kultur- und sprachspezifische Konzepte und Dienste an, die kostengünstig und qualitätsgerecht zu mehr Gesundheit für Migranten beitragen, indem sie dabei unterstützen, die Zugangsbarrieren für Migranten im Sozial- und Gesundheitssektor abzubauen. Es entwickelt Konzepte und Angebote, die es Institutionen und Fachkräften im Gesundheitsdienst ermöglichen, Migranten den Zugang zu vorhandenen Versorgungsangeboten zu erleichtern. Zugleich motiviert es Migranten, das Gesundheitswesen bzw. die vorhandenen Versorgungsangebote optimaler zu nutzen und mehr Verantwortung für die eigene Gesundheit zu entwickeln und zu übernehmen.

BERATUNGS- UND BILDUNGSANGEBOTE

- Informations- und Aufklärungsveranstaltungen
- Mediatorenschulungen
- Dolmetschervermittlung in über 50 Sprachen
- schriftliche Übersetzungen in über 30 Sprachen
- mehrsprachiges Informationsmaterialien
- Fachberatung für Gesundheitsdienste und Krankenhäuser
- transkulturelle Psychotherapie und Begutachtung
- ehrenamtliche gewinnen und fördern
- Evaluation und Forschung

- Selbsthilfe für Migranten
- Forschung, Recherchen, Expertisen
- Tagungen, Fortbildungen und Trainings für Fachkräfte
- Erstellen von Fachpublikationen

ANSPRECHPARTNERIN

Wir sind von

Mo – Fr 9.00 – 17.00 Uhr für Sie da.

Telefonisch erreichen Sie uns unter

Telefon (0511) 168-41020.

Unsere MitarbeiterInnen in der Zentrale vermitteln Sie gerne weiter. Sie können Ihre Anfragen aber auch per E-Mail an uns richten, benutzen Sie bitte dazu folgende Adresse:

E-Mail ethno@onlinehome.de

INFORMATIONSMATERIALIEN

Das Ethno-Medizinische Zentrum hat zu verschiedenen Themen, die im Spannungsfeld von Migration und Gesundheit von Bedeutung sind, Broschüren und Infomaterial, größtenteils in viele verschiedene Sprachen übersetzt, erstellt. Eine dieser Veröffentlichungen ist die Broschüre „Gesundheit Hand in Hand – ein Wegweiser durch das deutsche Gesundheitssystem für Migranten und Migrantinnen“.

Besuchen Sie dazu auch unsere Internetseite:

www.ethnomed.com

Dort können viele Materialien kostenlos heruntergeladen oder als Druckversionen bestellt werden. Zudem erhalten Sie dort weitere Informationen zu unseren Projekten im Einzelnen.

FACHBEREICH UMWELT UND STADTGRÜN DER LANDESHAUPTSTADT HANNOVER



Hannover

Fachbereich Umwelt und Stadtgrün
Arndtstraße 1
30167 Hannover
Telefon (0511) 168-43801
Fax (0511) 168-42914
E-Mail 67@hannover-stadt.de
Internet www.hannover.de

THEMENSCHWERPUNKTE

Unser Aufgabengebiet umfasst die Umweltberatung für Einwohnerinnen und Einwohner, die Umweltbildung für Erwachsene, die Organisation von Kampagnen und Aktionstagen sowie die Öffentlichkeitsarbeit. Der Fachbereich Umwelt und Stadtgrün arbeitet zu allen umweltrelevanten Themen. Die Kooperation mit internen und externen Fachleuten, insbesondere mit den regionalen Umwelt- und Naturschutzgruppen, ist dabei ein wichtiger Bestandteil.

Zu verschiedenen Schwerpunktthemen (z. B. Artenvielfalt, Boden, Energie, Klima, Konsum, Mobilität, Wald, Wasser, u. a.) werden, unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten, neben der Beratung, zielgruppenorientierte Broschüren, Ausstellungen, Bildungsmaterialien sowie Fortbildungen etc. angeboten. MultiplikatorInnen für die Bildungsarbeit in Hannover können die Materialien kostenlos nutzen.

BERATUNGSANGEBOT/UMWELTBILDUNG

Das Bürgertelefon Umwelt und Stadtgrün 0511 168 4 3801 ist der direkte Draht für alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt. Wir beantworten kompetent alle Anfragen, nehmen Anregungen auf, Beschwerden entgegen und sorgen für deren Abhilfe.

Für Bildungseinrichtungen und andere interessierte Menschen stehen Bildungsmaterialien wie Broschüren, Ausstellungen, vielfältige weitere Medien wie Filme, Spiele, Audioguides, Geocaches sowie ein breites Führungsprogramm überwiegend kostenfrei zur Verfügung.

Neben den eigenen und den Umweltbildungsmaterialien anderer Träger werden Informationen und Broschüren über die hannoverschen Parks, Gärten und Landschaftsräume und über die Forsten und Friedhöfe der Stadt angeboten.

Mit Initiativen wie den „Baumpatenschaften“ und „Freundschaftshainen“ oder den Wettbewerben „GartenLust“ und „Bunte Gärten“ haben Hannoveranerinnen und Hannoveraner die Möglichkeit, sich aktiv für eine grüne Stadt zu engagieren.

Über das ganze Jahr verteilt finden Veranstaltungen wie z. B. die Pflanzentage oder das Tiergartenfest statt, die es der ganzen Familie ermöglichen, ihr Wissen über Pflanzen und Tiere und deren Schutz zu vertiefen.

ANSPRECHPARTNER:IN

Umweltbildung und Kampagnen:

Ingrid Schulz

Telefon (0511) 168-46614

E-Mail 67.10@hannover-stadt.de

Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation:

Silke Beck

Telefon (0511) 168-45607

E-Mail umweltkommunikation@hannover-stadt.de

Bürgertelefon Umwelt und Stadtgrün & Anfragen zu Broschüren:

Susanne Szawlowski

Telefon (0511) 168-43801

E-Mail umweltkommunikation@hannover-stadt.de

INFORMATIONSMATERIALIEN/AUSSTELLUNGEN

Ein breit gefächertes Angebot an Informationsmaterialien zu Umweltthemen wie z. B. „Ökologie erleben“, „Umwelttipps“, „Wandern am Wasser“, „Schriftenreihe kommunaler Umweltschutz“, das Führungsprogramm „Grünes Hannover“, Fahrradkarten, u. v. m. sowie die Ausstellungen „Mehr Natur in der Stadt“ und „Formen, Funktionen und Faszination des Wassers“ stehen zur Verfügung.

Die Publikationen zu allen Angeboten des Fachbereichs Umwelt und Stadtgrün liegen in der Arndtstraße 1 im Eingangsbereich zur Mitnahme aus. Darüber hinaus können sie unter www.hannover.de bei Eingabe des entsprechenden Suchbegriffs heruntergeladen werden.

FÖRDERVEREIN KINDERWALD HANNOVER E. V.



Förderverein Kinderwald Hannover e. V.
Irmtraud Lohs
Podbielskistraße 51
30177 Hannover
E-Mail ilohs@htp-tel.de
Internet www.kinderwald.de

Koordination

Wirtschafts- und Umweltdezernat
Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro
Trammplatz 2
30159 Hannover
Telefon (0511) 168-42606
Fax (0511) 168-40142
E-Mail kinderwald@hannover-stadt.de
Internet www.kinderwald.de

THEMENSCHWERPUNKTE

In Hannover gibt es ein Gelände, auf dem die Kinder das Sagen haben. Ein Gelände, das sie nach ihren Ideen und Wünschen gestalten und bepflanzen. Ein Ort, an dem sie toben, durchs Wasser waten und sich dreckig machen dürfen. Hier sind die Kinder die Baumeister von Weidendörfern, Tipis, Weidensofas und Brücken. Kinder pflanzen und pflegen Bäume und Sträucher, basteln Waldschmuck, Traumfänger und Baumgesichter. Sie erfahren die Natur mit allen Sinnen und ihre Kreativität wird in vielfältiger Weise gefördert. Der angrenzende Mecklenheider Forst mit seinem alten Baumbestand, bietet ihnen vielfältige Möglichkeiten. Der Kinderwald ist ein Kinderbeteiligungsprojekt und ein positives Beispiel dafür, wie die Agenda 21 konkret umgesetzt werden kann. Mit Hilfe von ErzieherInnen, LandschaftsplanerInnen, BiologInnen, KulturpädagogInnen und KünstlerInnen lernen die Kinder auf spielerische Weise den Wert der Umwelt kennen. Sie bestimmen mit und lernen teilzuhaben an demokratischen Entscheidungsprozessen. Am Stadtrand von Hannover, wird in den nächsten Jahrzehnten ein Wald entstehen, den Kinder planen, pflanzen und betreuen. Sein Heranwachsen wird von ihnen mit fachlicher und pädagogischer Unterstützung beobachtet, beglei-

tet und dokumentiert. Im Januar 2006 und erneut im Februar 2008 wurde der Kinderwald als offizielles Projekt im Rahmen der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet. Unterstützt wird der Kinderwald sowohl finanziell als auch personell von der Stadt Hannover.

BERATUNGSANGEBOT/UMWELTBILDUNG

- verschiedene umweltpädagogische Angebote für Kinder und Jugendliche aller Altersstufen, Erwachsene und Familien auf dem Kinderwaldgelände
- feste Kinder- und Jugendgruppen
- Waldwerkstätten für Kitas und Schulen
- Bau- und Pflegeaktionen
- Zukunftswerkstätten
- offene Angebote in den Oster-, Sommer- und Herbstferien
- Jahreszeitenfeste
- Fortbildungsangebote für PädagogInnen und MultiplikatorInnen
- Kinder, Erwachsene und Institutionen können Mitglied im Förderverein werden und sich für die Weiterentwicklung des Kinderwaldes engagieren.

ANSPRECHPARTNERIN

Koordination Kinderwald: Anfragen und Buchungen

E-Mail kinderwald@hannover-stadt.de

Telefon 0511 | 168 | 42606

Förderverein Kinderwald e. V.

Irmtraud Lohs

E-Mail ilohs@htp-tel.de

INFORMATIONSMATERIALIEN/AUSSTELLUNGEN

- Fortbildungs- und Werkstattflyer mit aktuellen Angeboten
- Internetseite www.kinderwald.de
- Halbjahresprogramm

FREUNDKREIS MALAWI UND STÄDTEPARTNERSCHAFT HANNOVER-BLANTYRE E. V.



	Freundeskreis Malawi und Städtepartnerschaft Hannover-Blantyre e. V.
	Meterstraße 28
	30169 Hannover
Telefon	0172 – 5 44 79 53
Fax	(0511) 8 00 78 17
E-Mail	info@freundeskreis-malawi.de
Internet	www.freundeskreis-malawi.de

THEMENSCHWERPUNKTE

Vor mehr als 50 Jahre wurde der Freundeskreis von Dr. Lore Henkel gegründet, der 1968 den Anstoß zur Städtepartnerschaft Hannover-Blantyre gab und maßgeblich dazu beiträgt.

Der Verein engagiert sich für:

- die Städtepartnerschaft mit Blantyre und Kunst-und Kulturaustausch (Schulen, Theater, Musik),
- den Bau von Wasserkiosken und Sanitäreanlagen in Blantyre und in Makanjira,
- die Partnerschaft mit der Mpilipili-Schule und der örtliche Frauengruppe,
- Hilfe zur Selbsthilfe um Vorhandes zu erhalten, zu reparieren, zu recyceln,
- (kommunale) nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit,
- den Austausch von Schulen, Universität und Kultureinrichtungen,
- Vermittlung von Freiwilligen-Einsatzplätzen wie Weltwärts- und allgemeinen Studentenaustausch ASA etc.

Der Verein kooperiert mit dem Blantyre Arts-Festival und vielen Organisierung.

BERATUNGS- UND BILDUNGSANGEBOTE

Vorträge, Infos für Projektwochen, Aktionen

ANSPRECHPARTNERIN

Silvia Hesse, 1. Vorsitzende

mobil + 49 172 – 5 44 79 53

E-Mail Silvia.hesse@freundeskreis-malawi.de

GHANA E. V.

Ghana e.V.
Partner der Niedersächsischen Landjugend

Telefon (0511) 3 67 04-45
E-Mail info@ghana-ev.de
Internet www.ghana-ev.de

Ghana e. V. – Verein zur Unterstützung
der Rural Youth Association in Ghana e. V.
Partner der Niedersächsischen Landjugend
Warmbüchenstraße 3

30159 Hannover

(0511) 3 67 04-45

info@ghana-ev.de

www.ghana-ev.de

THEMENSCHWERPUNKTE

Der Ghana e. V. wurde 1988 von engagierten Landjugendlichen in Niedersachsen gegründet, die aktive Entwicklungshilfe leisten wollten. Aus persönlichen Kontakten nach Ghana entwickelten sich konkrete Projekte. Eine besondere Rolle spielt dabei die Lehrerin und zeitweilige Parlamentsabgeordnete Theresa Nyarko Fofie. Ihr ist es zu verdanken, dass in den Distrikten Wenchi und Nkoranza nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ eine Kreditgenossenschaft entstand.

Rund vierzig Projekte und Gruppen haben sich inzwischen zur **Rural Youth Association** of Ghana (RYA) zusammengeschlossen. 1993 wurden mit Entwicklungshilfegeldern des Landes Niedersachsen acht Brunnen im Nkoranza-District gebohrt und dadurch die Wasserversorgung in sieben Dörfern entscheidend verbessert. Beide Distrikte befinden sich im ländlichen Raum etwa in der geografischen Mitte Ghanas.

Zwischen 2009 und 2012 wurde das Ausbildungszentrum „Youth City“ gemeinsam mit dem Partnerverein „anase e. V.“ und Fördergeldern des BMZ in Wenchi gebaut. Es bietet Ausbildungsplätze für 25 junge Menschen, hauptsächlich Jugendliche mit Körperbehinderungen. Unter anderem gibt es eine Textilwerkstatt für ghanaische Kleidung mit Batik- und Nähwerkstatt, ein Restaurant mit Cafe, eine Schreinerei, einen Friseur und eine Metallwerkstatt, in der Metalltüren und -schränke, aber auch Hilfsmittel für Behinderte erstellt werden können. Es gibt ein Gebäude mit Übernachtungsmöglichkeiten für die Auszubildenden (Internat), ein Gebäude für Physiotherapie und Seminare.

Das ghanaische Ausbildungssystem unterscheidet sich sehr von dem deutschen. So gibt es z. B. keine Ausbildungsvergütung. Jede/r Jugendliche muss einen Obulus an seinen zukünftigen Lehrmeister entrichten, um eine Ausbildung beginnen zu

können. Dazu muss das für die Ausbildung benötigte Werkzeug (z. B. Hammer, Maurerkelle oder Nähmaschine) selbst mitgebracht werden. D. h., es wird erst einmal Geld zu dessen Erwerb benötigt. Für diese Ausgaben wird etwa ein Betrag von 100,- € benötigt. Um Jugendlichen eine Ausbildung zu ermöglichen, sucht der Ghana e. V. Menschen, die bereit sind solch eine Ausbildungspatenschaft zu übernehmen. Da es in Ghana wenige Arbeitsplätze in Fabriken o. ä. gibt, benötigen die Jugendlichen nach der Ausbildung eine Starthilfe zur Existenzgründung z. B. zum Aufbau einer eigenen Werkstatt. Auch hierfür wird Unterstützung gesucht.

Nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ soll eine nachhaltige und sich selbst tragende Entwicklung in Gang gesetzt werden. Die Ideen für die Aktivitäten in Ghana werden ausschließlich in der RYA entwickelt und entschieden. Die Unterstützung aus Niedersachsen soll in Ghana Eigenkräfte mobilisieren, Motivation und Selbstvertrauen stärken und die EmpfängerInnen nicht abhängig machen. Im Ghana e. V. wird aufgrund des regelmäßigen Kontakts mit Theresa Nyarko Fofie und den gegenseitigen Besuchen entschieden, ob und wofür weitere Unterstützung gewährt wird.

BERATUNGS- UND BILDUNGSANGEBOTE

Der Verein bietet Seminare und Tagungen zur nachhaltigen Entwicklungshilfe an, außerdem unterschiedliche Workshops z. B. Trommeln, afrikanisch Kochen, afrikanische Spiele. Es werden regelmäßig Studienreisen mit Reiseleitung vor Ort zu den Projekten in Ghana inklusive einer Rundreise durch das Land angeboten.

ANSPRECHPARTNERIN

Maike Dreß (Vorsitzende) • Telefon (040) 63 91 93 82 • Mobil 0178 – 5 83 24 89 • E-Mail maikearens@aol.com

Thorben Sumfleth (Vorstand) • Telefon (04753) 84 47 43 • Mobil 0174 – 9 41 08 20 • E-Mail thorben@obstbau-sumfleth.de

Markus Hauschild (Vorstand) • Telefon (04283) 6 08 28 65 • Mobil 0151 – 20 14 99 66 • E-Mail hauschild@nlj.de

INFORMATIONSMATERIALIEN

- Informationsbroschüren über das Ausbildungszentrum und die Ausbildungspatenschaften
- Diverse PowerPoint-Präsentationen
- Nach Absprache können ReferentInnen für Vorträge zu diversen Themen gebucht werden.

GLOBAL PARTNERSHIP HANNOVER E. V.



Global Partnership Hannover e. V.
Küchengartenstraße 2 B
30449 Hannover

Telefon (0511) 45 00 27 02
E-Mail info@globalpartnership.de
Internet www.globalpartnership.de

THEMENSCHWERPUNKTE

Global Partnership Hannover wurde anlässlich der Weltausstellung 1999 gegründet. Ziel war es, im Geiste der Umweltkonferenz von Rio die Entwicklung und Vernetzung praktischer Initiativen zu fördern. An erster Stelle stand die Koordination und Betreuung der „Weltweiten Projekte“ im Rahmen der Hannover EXPO 2000.

In der Folge verlagerte sich der Fokus auf die Fortsetzung der „Global Dialogues“ und weiterer Agenda-21-Projekte, die sich dem internationalen Kulturaustausch und Themen der nachhaltigen Entwicklung widmeten.

Eines dieser Projekte wurde auf Hannover zugeschnitten: Da die niedersächsische Landeshauptstadt und ihr Umland viel in Sachen Nachhaltigkeit zu bieten haben und gleichzeitig das weltweite Reisen anhaltend boomt, wagten wir uns 2013 an die Initiierung eines nachhaltigen Tourismusprozesses in Form eines Bottom-up-Ansatzes. Mit dem Ziel, modellhaft Handlungsperspektiven für die Zukunft zu entwickeln, wurde der Fokus auf die Vernetzung von Vorhandenem, das Empowerment entsprechender Dienstleister und die angemessene Einbindung fachbezogener Bildungseinrichtungen gelegt.

Dem Vorhaben liegt die Überzeugung zugrunde, dass Stadt-, Naherholungs- und Tourismusplanung unmittelbar zusammen gehören: Sowohl BewohnerInnen als auch BesucherInnen profitieren von optimaler (Verkehrs-)Infrastruktur, Minimierung von Verbrauchskosten (z. B. für Strom und Wasser) und der Steigerung von Umwelt-, Arbeits- sowie Lebensqualität.

Und da Ökologie verstärkt von (Tagungs-)TouristInnen nachgefragt wird, ist dies auch für die Ökonomie von Vorteil. Hier zeitnah

Angebote zu schaffen, begünstigt Hannovers Marktstellung im Städtetourismus, denn auch die Deutsche Zentrale für Tourismus hat sich Nachhaltigkeit auf die Fahnen geschrieben und bewirbt weltweit entsprechende Reiseformate.

Für das Querschnittsvorhaben förderlich und erfreulich ist die Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters sowie die inhaltliche und strukturelle Unterstützung durch Stadt und Region, durch proKlima und Bingo, den Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen und das Niedersächsische Kultusministerium, den Deutschen Hotel- und Gaststättenverband und das Bürgerbüro Stadtentwicklung, die Klimaschutzagentur Region Hannover, den Freundeskreis Hannover, blueContec und viele andere. Last but not least wurde uns die Anerkennung als offizielles Projekt der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung zuteil – als Beispiel für einen gesellschaftlichen Willensbildungsprozess zugunsten eines ökonomisch, ökologisch und sozial verantwortlichen Tourismus.

BERATUNGS- UND BILDUNGSANGEBOTE

Förderung nachhaltiger Projekte und Netzwerke – mit besonderem Fokus auf nachhaltigem Tourismus:

- Beratung von touristischen KMUs (kleinere und mittlere Unternehmen), vor allem von Hotel- und Gaststättenbetrieben,
- Unterrichtsmodule und -impulse für berufsbildende Schulen,
- themenbezogene Erkundungstouren,
- Informationsveranstaltungen für Fachinteressierte.

ANSPRECHPARTNERIN

Anke Biedenkapp

E-Mail anke.biedenkapp@googlemail.com

Telefon 0171 – 6 26 08 69

INFORMATIONSMATERIALIEN

- (der KooperationspartnerInnen) zu nachhaltigem Tourismus, EnergieEffizienzChecks, Fair Trade, regionalen Wirtschaftskreisläufen ...,
- diverse PowerPoint-Präsentationen,
- nach Absprache können ReferentInnen für Vorträge zu diversen Themen gebucht werden.

GLOCKSEE BAUHAUS E. V.



Glocksee Bauhaus e. V.
 Glockseestraße 35
 30169 Hannover
 Telefon (0511) 12 35 74 28
 Fax (0511) 1 61 57 92
 E-Mail info@bauteilboerse-hannover.de
 Internet www.glocksee-bauhaus.de

THEMENSCHWERPUNKTE

Bauteilbörse Hannover

Wiederverwendung von gebrauchten Bauteilen aus Gebäuden; z. B. Türen, Fenster, Waschbecken, Treppen, Lichnanlagen, Fußböden, Ziegelsteine, Glasbausteine.

Die Wiederverwendung von Bauelementen bewirkt eine Einsparung von Rohstoffen, Transport- und Herstellungsenergien und trägt zur Verringerung von Umweltbelastungen bei. Alle fest installierten Bauelemente, die bei Umbau, Renovierung oder Abriss von uns oder von Ihnen abgebaut werden und für die eine Wiederverwendung lohnend sind, bieten wir in unserer Lager- und Verkaufshalle sowie über die Internetplattform mit Foto zum Verkauf an.

ComputerWerkstatt

Die ComputerWerkstatt ist ein Ansprechpartner zu den Themen Informationstechnik, Medienkompetenz, Open Source Software und GNU/Linux. In diesem Kontext ist es unser Bestreben, für die hier im Bezirk lebenden Menschen Ressourcen, Wissen und insbesondere praktische Hilfe zur Verfügung zu stellen. Der Name ComputerWerkstatt entstand durch das Umfeld auf dem Glockseegelände, da dort auch die Auto-, Tischlerei- und Kreativwerkstatt beheimatet sind, andererseits seit Beginn des Projektes bis heute sehr viel mit Computern experimentiert und gearbeitet wird.

Kulturtales Hannover

Ziel ist es, Kreislaufwirtschaft in den Stadtteilen bekannt zu machen und Angebote zur Teilhabe von Unternehmen und Kulturinstitutionen aufzuzeigen.

Upcyclingbörse Hannover

Regelmäßige Veranstaltungen rund um das Thema Upcycling mit Marktständen, Materialienan- und -verkauf, Tauschmärkten und Workshops.

BERATUNGS- UND BILDUNGSANGEBOTE

Arbeitskreis für Arbeit, Wirtschaft, Technik und zukunftsfähiges Handeln.

Workshops und Projekte zur Abfallvermeidung

ANSPRECHPARTNERIN

Reiner Hentschel

Telefon (0511) 12 35 74 28

E-Mail info@bauteilboerse-hannover.de

Gert Schmidt

Telefon (0511) 64 21 64 81

mobil 01577 – 7 88 11 04

E-Mail gs@bauteilboerse-hannover.de

Öffnungszeiten

Di 15.00 – 19.00 Uhr

und nach Terminvereinbarung

INFORMATIONSMATERIALIEN

- Ausstellung von gebrauchten Bauteilen; ausleihbar für Veranstaltungen
- mobile Upcyclingausstellung
- mobiler Informationsstand mit einem Lastenfahrrad
- Upcycling-Produkte aus vergangenen Projekten
- Vorträge

GREENPEACE GRUPPE HANNOVER

GREENPEACE

Greenpeace Gruppe Hannover
c/o Umweltzentrum
Hausmannstraße 9 – 10
30159 Hannover

Telefon (0511) 1 64 03-32

E-Mail info@hannover.greenpeace.de

Internet www.greenpeace-hannover.de

THEMENSCHWERPUNKTE

Greenpeace ist eine internationale Umweltorganisation, die mit gewaltfreien Aktionen für den Schutz der Lebensgrundlagen kämpft. Ihr Ziel ist es, Umweltzerstörung zu verhindern, Verhaltensweisen zu ändern und Lösungen durchzusetzen.

Die hannoversche Gruppe besteht seit 1983 und setzt sich ehrenamtlich für eine erfolgreiche Energiewende, eine nachhaltige Landwirtschaft und für Urwald- und Meeresschutz ein. Die Schwerpunktthemen lauten:

- Klimaschutz
- Energiewende (Atom- & Kohleausstieg, Erneuerbare Energien)
- Landwirtschaft/Chemie (Gentechnik, Pestizide, Gifte Chemikalien)
- Wälder
- Meere/Fischerei
- Wirtschaft im Kontext von Naturzerstörung

Zur Arbeit der Greenpeace Gruppe gehört eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit, die Organisation und Durchführung von Aktionen und Projekten zur Unterstützung der nationalen und internationalen Greenpeace-Kampagnen sowie Lobbyarbeit.

Wir stehen dabei im regelmäßigen Austausch zum Hamburger Zentralbüro und anderen Greenpeace-Gruppen.

Ziel der Gruppenarbeit ist es, die Öffentlichkeit auf globale Umweltthemen aufmerksam zu machen und durch Proteste sowie Aufklärung Änderungen in Politik, bei Unternehmen und Verbrauchern zu erreichen.

Es gibt auch eine Jugendgruppe (JAG), in der Jugendliche zwischen 14 und 19 Jahren aktiv sind. Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre können sich eigenständig in „Greenteams“ engagieren.

ANSPRECHPARTNERIN

Mitmachen: Termine

Die Greenpeace-Gruppe trifft sich immer Dienstag in den ungeraden Kalenderwochen um 18.15 Uhr zum Plenum. Die Themen-AGs zu Klima/Energie, Landwirtschaft/Chemie, Wälder/Meere und die AG Gutes Leben & Wirtschaft finden immer in den geraden Kalenderwochen statt.

Die Greenpeace Jugendlichen treffen sich wöchentlich immer freitags um 19.00 Uhr.

INFORMATIONSMATERIALIEN/AUSSTELLUNGEN

Informationsbroschüren sowie Studien zu den oben genannten Themen sind kostenlos bei uns erhältlich.

GUT ADOLPHSHOF E. V.



	Gut Adolphshof – Gemeinnützige Landbau- Forschungsgesellschaft Hämelerwald für biologisch-dynamische Landwirtschaft e. V. p. Adr. Angelika Güntzel Gut Adolphshof • 31275 Lehrte
Telefon	(05175) 52 22
Fax	(05175) 3 00 29 17
E-Mail	landbauforschung@adolphshof.de
Internet	www.Adolphshof.de

THEMENSCHWERPUNKTE

Landwirtschaft und Ernährung unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit: Ökologischer Landbau, speziell biologisch-dynamische Landwirtschaft in Theorie und Praxis, Futter-Dünger-Kreislauf, Reproduktions-Kreislauf (Tier/Pflanze), Fruchtfolge-Kreislauf, Auswirkungen ländlicher Bewirtschaftungsweisen auf die Artenvielfalt. Das Gut hat sich folgende Ziele gesetzt: Gesunde, menschengemäße Lebensmittel zu erzeugen, die Erde zu pflegen, zu erhalten und dieses Wissen weiter zu vermitteln. Es werden nicht nur Getreide, Milchprodukte und Fleisch erzeugt, sondern auch naturgemäß weiter verarbeitet (eigene Hofkäserei).

BERATUNGSANGEBOT/UMWELTBILDUNG

Für die Beratung/Besichtigung steht das ganze Gut mit seinen Teich- und Heckenanlagen interessierten Gruppen nach Vereinbarung offen. Zum Lernort-Team gehören Angelika Güntzel, Gabi Bartels-Krüger, Angela Sarti und Ilona Schüddemage. Folgende Aktivitäten sind auf dem Hof möglich: Hofführungen, Feldrundgänge, Projekttag für SchülerInnen verschiedener Altersgruppen („Vom Korn zum Brot“, „Von der Milch zum Käse“ u. a. Fortbildungen für Multiplikatoren), praktische Naturschutzarbeit wie z. B. Vogel- und Landschaftsschutz.

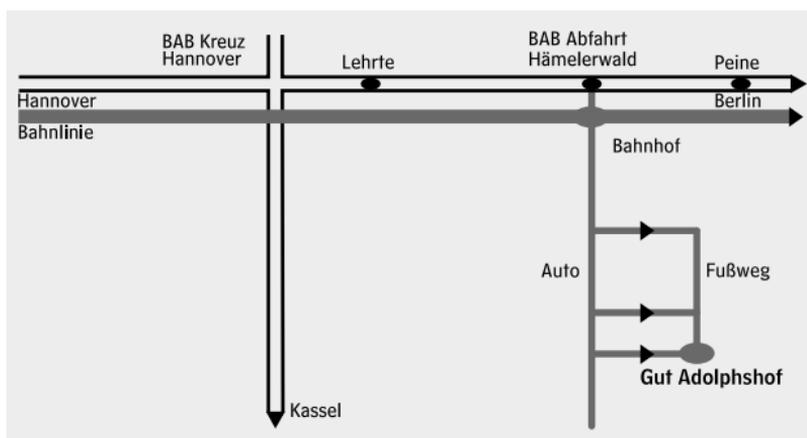
Im hofeigenen Laden werden alle Erzeugnisse angeboten. Er dient nicht nur der Verbraucherberatung, sondern ist auch ein Treffpunkt zum kennenlernen.

ANSPRECHPARTNERIN

Angelika Güntzel Gut Adolphshof
31275 Lehrte
Telefon (05175) 52 22

INFORMATIONSMATERIALIEN/AUSSTELLUNGEN

Hofinformation (Selbstdarstellungsbroschüre), Artikel in Beiträge Naturkunde Nds. 1990 „Die Ackerwildkraut-Vegetation auf biologisch und konventionell bewirtschafteten Ackerflächen bei Gut Adolphshof“, 1994 „Bestandsentwicklung ausgewählter Tier- und Pflanzenarten auf dem biologisch bewirtschafteten Gut Adolphshof, Kreis Hannover: Brutvogelbestände“.



Öffentliche Verkehrsmittel: Das Gut ist verhältnismäßig bequem mit dem Zug zu erreichen (Bundesbahnstrecke Hannover – Lehrte – Braunschweig – Berlin; aus beiden Richtungen stündlich mindestens jeweils ein Zug). Haltepunkt: Bahnhof Hämelerwald. Nach Süden geht es entlang der Hauptstraße bis zum Ortsausgang und von dort ab über Feldwege zum Gut (ca. 2,5 km insgesamt).

Eine Busverbindung besteht zwischen Lehrte und Hämelerwald (Regio-Linie 949) und Hämelerwald Bhf – Gut Adolphshof (Regio-Linie 948).

HANNOVER SUMMT E. V.



Telefon

E-Mail

Internet

Hannover summt e. V.

Hauptstraße 31 • 30163 Hannover

(0511) 80 09 86 06

info@hannover-summt.de

www.hannover-summt.de

THEMENSCHWERPUNKTE

Bei Hannover summt! dreht sich alles um Honig- und Wildbienen und darum, wie sie in Stadt und Land gefördert werden können. Die Initiative setzt sich für eine hohe Biodiversität und vielfältige Lebensräume in der Region Hannover ein. Diese Ziele möchte Hannover summt! durch die Sensibilisierung der Bürger und die Durchführung von Umweltbildungsmaßnahmen erreichen. Der Verein tritt dazu im Rahmen von Veranstaltungen mit Menschen in Kontakt, schafft Aufmerksamkeit für die Bienen und ihre Bedürfnisse und ermutigt die Entscheidungsträger in der Region, sich für eine gesündere Natur in der Stadt einzusetzen sowie ökologische Aspekte stärker zu berücksichtigen.

Hannover summt! betreibt Bienen-Standorte u. a. im Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und im Kinderwald Hannover. Dort können Honigbienen direkt beobachtet werden. Zu den Mitgliedern gehören Berufs- und Hobbyimker ebenso wie Bürger, denen der Umweltschutz am Herzen liegt. Unterstützung erhält der Verein von Kooperationspartnern bei der Stadt, beim Land sowie bei regionalen Unternehmen und Vereinen.

Der gemeinnützige Hannover summt! e. V. wurde im September 2013 gegründet. Er fungiert in der Region Hannover als Ortsverband der Initiative Deutschland summt!, die seit 2010 z. B. in Berlin, Hamburg, Frankfurt, Stuttgart und München mit regionalen Initiativen vertreten ist. Die Teilnehmer lenken durch öffentlichkeitswirksame Aktionen die Aufmerksamkeit der Bevölkerung auf das Thema und setzen sich so für den Erhalt und die Schaffung von Lebensräumen im urbanen Umfeld ein.

HEUHÜPFER E. V.



	Heuhüpfer e. V.
	Hauptstraße 31 • 30966 Hemmingen
Telefon	(05101) 9 90 33 99
Fax	(05101) 9 90 30 20
E-Mail	info@heuhuepfer.de
Internet	www.heuhuepfer.de

THEMENSCHWERPUNKTE

Wir bieten in Zusammenarbeit mit dem Kampfelder Hof eine breite Palette von Veranstaltungen rund um die Themenkreise „Ökologische Landwirtschaft, Gesunde Ernährung und Ökologisches Handeln“ an. Dabei werden Kindergruppen und Schulklassen bis zur 13. Klasse angesprochen.

Die Inhalte werden von uns altersgerecht aufbereitet und vermittelt. Eine ausgewogene Mischung aus Theorie, Sinneserfahrungen und praktischem Tun (Arbeit mit Pflanzen und Tieren, verarbeiten von Lebensmitteln) machen die Projekte zu einzigartigen Erlebnissen.

Außer auf dem Bauernhof bieten wir Projekte an weiteren Lernorten an: Mit allen Sinnen können Kinder und Jugendliche mit uns die Natur im Bach. Im Wald und auf der Streuobstwiese erleben.

Unsere Themen:

- Vom Korn zum Brot
- Wolle unsere Zweite Haut
- Kartoffelanbau – ein saisonbegleitendes Projekt
- Heuhüpfer-Acker – saisonbegleitend
- Was wächst auf dem Gemüseacker?
- Streuobstwiese – das ist lecker! – eintägig oder saisonbegleitend
- Boden, Humus, Regenwurm und Co
- Faszination Honigbiene
- Bio oder was? Ökolandbau
- Nachhaltiger Ernährungsstil
- Ernährungsführerschein
- Abenteuer Denken – Kinder und Jugendliche philosophieren über Nachhaltigkeit

- Tümpeln am Bach
- Wald erleben

BERATUNGSANGEBOT/UMWELTBILDUNG

Gerne bieten wir für Multiplikatoren Schulungen zu unseren Themen an. Dies ist vor allem interessant für Schulen, die von unserem Kooperationspartner, der Gemüsebox, ihr Schulobst beziehen.

Bitte sprechen Sie uns an.

ANSPRECHPARTNERIN

Anmeldung bei Sabine Röstel
 Telefon (05101) 9 90 33 99
 E-Mail info@heuhuepfer.de

Öffnungszeiten

Bürozeiten Mo – Fr 9.00 – 18.00 Uhr
 Gruppen vor Ort nach Vereinbarung

INFORMATIONSMATERIALIEN/AUSSTELLUNGEN

Flyer zu den angebotenen Themen können auf der Internetseite heruntergeladen werden: www.heuhuepfer.de

Repair Café in Hemmingen

Vier bis fünf Mal im Jahr führt der Heuhüpfer e. V. im Bürgersaal / Rathaus Hemmingen ein Repair Café durch.

Interessierte können gegen eine Spende ihre mitgebrachten und defekten Elektro-Kleingeräte, löchrige Pullover und kaputte Fahrräder unter fachkundiger Anleitung selbst reparieren.

Infos und Termine unter: www.repaircafe.heuhuepfer.de



HILFE FÜR KINDER IN NOT E. V.



Children's Relief –
Hilfe für Kinder in Not e. V.
Lister Kirchweg 22
30163 Hannover

Telefon (0511) 9 80 55 56
Fax (0511) 9 80 55 58
E-Mail info@childrens-relief.de
Internet www.childrens-relief.de

THEMENSCHWERPUNKTE

Children's Relief – Hilfe für Kinder in Not e. V. setzt sich seit 20 Jahren für Menschen in Krisengebieten und Entwicklungsländern ein. Wir engagieren uns, weil jedes Kind unabhängig von Geschlecht, Hautfarbe oder Religion ein Recht auf körperliche Unversehrtheit, Geborgenheit, Bildung sowie die Entfaltung der eigenen Persönlichkeit hat. Unser Ziel ist es Kindern zu einer Startchance zu verhelfen, um langfristig auf eigenen Beinen zu stehen. Geholfen wird den Kindern direkt oder durch Stärkung ihrer Familien. Die Schwerpunkte unserer Arbeit sind:

- Rehabilitation von zerstörten Schulen
- Aufbau und Förderung der Jugendausbildung
- Unterstützung von Jugendaktivitäten und Jugendzentren
- Unterstützung von Kindergärten, Waisenhäusern und Heimen
- Einkommen schaffende Maßnahmen, Kleingewerbeförderung
- Nahrungs- und Gesundheitsversorgung

ANSPRECHPARTNERIN

Roswitha Ahmad Telefon (0511) 9 80 55 56
E-Mail r.ahmad@childrens-relief.de
Geschäftszeiten Mo – Fr 8.30 – 16.30 Uhr

INFORMATIONSMATERIALIEN/AUSSTELLUNGEN

Children's Relief – Hilfe für Kinder in Not e. V. gibt jedem Interessierten Auskunft über die derzeitige Lage in den aktiven Projektländern. Informationsveranstaltungen können nach Absprache durchgeführt werden. Zur Projektarbeit werden entsprechende Broschüren/Projektberichte bereitgehalten, die auf Wunsch zugesandt oder abgeholt werden können. Wer möchte, kann sich in die Verteilerliste eintragen lassen.

In den Informationsmaterialien wird auf Veranstaltungen und Ausstellungen von Children's Relief – Hilfe für Kinder in Not e. V. gesondert hingewiesen.

AKTION TIER IGELZENTRUM NIEDERSACHSEN – IGELHAUS LAATZEN



Igel-Ambulanz/Hospital
und Igel-Informationszentrum
Am Südtor 11
30880 Laatzen
Telefon (0511) 23 31 61
Internet www.igelhaus-laatzten.de

THEMENSCHWERPUNKTE

Das Igelhaus ist eine gemeinsam von aktion tier – menschen für tier e. V. und der Igel-Schutz-Initiative e. V. betriebene Igel-Schutz-Station, in die jeder Igelfinder hilfsbedürftige Igel bringen kann. Sowohl ambulant als auch als Hospital mit stationärem Aufenthalt bieten wir Hilfestellung mit dreißigjähriger Erfahrung und in Zusammenarbeit mit einer für die Wildtierbehandlung kompetenten Tierarztpraxis.

Ein zweites, ebenso wichtiges Anliegen ist es uns, durch eine ständige Ausstellung, durch Rundgänge oder jahreszeitlich abgestimmte Angebote für Erwachsenen- wie Kindergruppen auf einen Bewusstseinswandel hinzuwirken mit der Intention, Freiräume unserer Lebensbereiche naturnäher zu gestalten.

BERATUNGSANGEBOT/UMWELTBILDUNG

Igelberatung für die richtige Pflege hilfsbedürftiger Igel, Öffentlichkeitsarbeit rund um den Igel und seinen Lebensraum, Vorschläge für igelfreundliche Gartengestaltung, Führungen nach Terminvereinbarung (für Schulen, Erwachsenenbildungseinrichtungen, Universitätsangehörige, Vereine, Kindergärten etc.), Vorträge (auch extern), Hilfestellung als „Baukreature“ für das Errichten von igelfreundlichen Gartenexponaten (z. B. Kräuterspirale, Trockenmauer, Benjeshecken) z. B. für Kleingartenvereine, Privat-, Firmen-, Schulgärten, Kindergartengelände).

ANSPRECHPARTNER/KONTAKT

Igelhaus- und Ambulanzleitung

Heike Philipps • E-Mail pigsi@t-online.de

Öffnungszeiten von Januar bis Juni und September bis Dezember

Mo – Fr 17.00 – 19.00 Uhr

Sa, So 11.00 – 13.00 Uhr

INITIATIVE FÜR EINEN INTERNATIONALEN KULTURAUSTAUSSCH E. V.



Initiative für einen Internationalen
Kulturaustausch e. V.
Hannover/Niedersachsen
Zur Bettfedernfabrik 1
30451 Hannover
Telefon (0511) 44 04 84
E-Mail info@iik-hannover.de
Internet www.iik-hannover.de

THEMENSCHWERPUNKTE

Projekt Aufklärungsarbeit und aktiver Umweltschutz in der Migrationsgesellschaft. Ziel dieser Maßnahme ist die aktive Aufklärungsarbeit zur Förderung des Umweltbewusstseins in der Migrationsgesellschaft. Die Aufklärungsarbeit bezweckt die Motivierung der Migrantinnen und Migranten (mehr als 20 Prozent der hannoverschen Stadtbevölkerung) zur besseren Teilnahme an Umwelt- und Naturschutz durch positive Veränderungen in Bezug auf den Umgang mit der Abfallverwertung/-vermeidung, Energienutzung, Luftverschmutzung, Wasserverbrauch etc.

Durch Veranstaltungen, Seminare, Radiosendung, Ausstellungen und direkte Kontaktaufnahme mit den interessierten Personenkreis wird informiert über:

- aktiven und verantwortungsbewussten Umgang mit kostbaren Ressourcen. Zum Beispiel den quantitativen und qualitativen Umgang mit Wasser als sehr kostbaren Stoff,
- Umgang mit Energiequellen und Reduzierung des Energieverbrauchs,
- Reduzierung und Vermeidung der Abfälle (Pfandflaschen, Recycling),
- Umwelt schonende und sinnvolle Abfalltrennung (Gelber Sack),
- verantwortungsbewussten Einkauf und Konsum.

Die Initiative arbeitet zusammen mit weiteren Umweltprojekten und Partnern (Agenda 21-Büro, Kurden Komitee Hannover e. V., Umweltzentrum, BUND e. V., proKlima Hannover, Radio Flora etc.).

Die Zeitung „Leben und Umwelt“ in kurdischer Sprache erscheint alle zwei Monate.

ANSPRECHPARTNERIN

Dipl.-Ing. FH Fridon Kadir

Rechtsträger: Initiative für einen Internationalen Kulturaustausch e. V.

JANUN e. V.



	JugendAktionsNetzwerk Umwelt- und Naturschutz e. V. (JANUN e. V.) Jugendumweltbüro Hannover Fröbelstraße 5 30451 Hannover
Telefon	(0511) 59 09 19-0
Fax	(0511) 59 09 19-19
E-Mail	buer0@janun-hannover.de
Internet	www.janun-hannover.de

THEMENSCHWERPUNKTE

Natur erleben mit Kindern

Durchführung von Naturerlebnistagen für Kindergartengruppen und Grundschulklassen. In den Sommerferien veranstaltet JANUN Aktionen im Rahmen der FerienCard. Ein spezielles Angebot gibt es zum Thema Indianer inklusive der Möglichkeit, in Tipis zu übernachten.

Natur- und Umweltschutz

Klimaschutz, Müll, Atomkraft, Artenvielfalt, Regenwald, Medien, Indigene Völker, Globalisierung ... sind Themen, mit denen sich Jugendliche bei JANUN beschäftigen. Zu diesen und weiteren Themen veranstaltet JANUN Wochenendseminare und Projekte.

Internationales

JANUN e. V. führt jährlich rund zehn Jugendaustauschprogramme mit Partnerorganisationen aus Weißrussland, Russland, Serbien, Kurdistan, der Ukraine, Grönland und Norwegen durch.

Kooperation mit Schulen

JANUN bietet Schulen unterschiedlichste Workshops zu den Themen Klima, Natur und Umwelt sowie Globales Lernen an. Dazu gehören neben Modeworkshops und Philosophierwerkstätten die beiden Stadtführungen KonsuMensch und temperaTOUR. Auf interaktive Weise thematisieren sie die Themen Globalisierung und Klimawandel.

Klima-Workshops – Umweltbildung in 90 Minuten (oder mehr)

Mit ‚Tiefkühlpizza & andere (K)Leckereien‘ und ‚Die elektrischen Umzugskisten‘ sowie fünf weiteren Workshops bietet JANUN kostenfreie und kostengünstige Angebote für Schulen und Jugendgruppen in Niedersachsen an. Über die Website www.klima-workshops.de können Workshops zum Klimawandel mit den Schwerpunkten Ernährung, Mobilität, Strom & Energie und Klimagerechtigkeit gebucht werden.

Weltreise durch Hannover

Mit Schulklassen und anderen Gruppen entdecken wir die kulturelle Vielfalt Hannovers, ob mit internationalen Gästen in der Schule oder bei einem Besuch, z. B. in einem russischen Supermarkt mit anschließender Kochaktion.

BERATUNGSANGEBOTE/UMWELTBILDUNG

Wir beraten Kinder- und Jugendgruppen, Lehrer_innen usw. zu den Themen Natur & Umwelt, Nachhaltige Bildung und Globalisierung.

Kinder- und Jugendbeteiligung

JANUN e.V. führt im Rahmen des Projektes ‚Linie 21‘ Kinder- und Jugendbeteiligungsprojekte zur demokratischen Teilhabe durch. Themen dabei sind z.B. Schulhofgestaltung, Schulwegsicherheit, Spielplatzgestaltung oder Kinderfreundlicher Stadtteil.

Dabei kooperiert die ‚Linie 21‘ mit verschiedenen Einrichtungen und Trägern wie Kitas, Kindertreffs, Jugendtreffs und Schulen ebenso wie mit Bezirksräten und städtischen Fachämtern, Fördervereinen von Schulen, Kontaktbeamten usw.

Kleiner Jugendtreff Südstadt

Der Kleine Jugendtreff Südstadt (KJTS) ist eine Einrichtung der Jugendarbeit in der Südstadt Hannovers (Börnestr. 2). In einem ehemaligen Getränkehandel von ca. 95 m² Größe findet an fünf Tagen der Woche klassische Offene Tür-Arbeit statt. Das heißt, der Jugendtreff ist dann geöffnet für Jugendliche im Alter von 12 bis 19 Jahren. Etwa 25 Jugendliche aus unterschiedlichen Herkunftsländern besuchen momentan regelmäßig den KJTS.

ANSPRECHPARTNERIN

Achim Riemann

KIRCHENAMT DER EVANGELISCHEN KIRCHE DEUTSCHLAND



Kirchenamt der
Evangelischen Kirche Deutschland
Referat Afrika und Entwicklungspolitik
Kirchenamt der EKD
Herrenhäuser Straße 12
30419 Hannover

Telefon (0511) 27 96-235

Fax (0511) 27 96-717

E-Mail info@ekd.de

Internet www.ekd.de

THEMENSCHWERPUNKTE

Entwicklungs- und umweltpolitische Studienarbeit und Beratung mit kirchlichen PartnerInnen.

Geschäftsführung der Kammer der EKD für nachhaltige Entwicklung. Die Kammer bearbeitet vielfältige Fragestellungen im Bereich nachhaltige Entwicklung und berät die Leitungsgremien der EKD in diesen Fragen.

ANSPRECHPARTNERIN

MitarbeiterInnen des Referats Afrika/Entwicklungspolitik

Telefon (0511) 27 96-235

INFORMATIONSMANGEBOTE/AUSSTELLUNGEN

Studien und Stellungnahmen zu entwicklungs- und umweltpolitischen Themen.

KLIMASCHUTZAGENTUR REGION HANNOVER GMBH



Info-Telefon	(0511) 22 00 22-0
Fax	(0511) 22 00 22-55
E-Mail	beratung@klimaschutzagentur.de
Internet	www.klimaschutz-hannover.de www.klimaschutzagentur.de

THEMENSCHWERPUNKTE

Die gemeinnützige Klimaschutzagentur Region Hannover GmbH bündelt seit 2001 regionale Klimaschutzaktivitäten und verstärkt die Rolle des Klimaschutzes als Wachstumsmotor in der Region Hannover. Sie informiert Unternehmen und Bürgerinnen und Bürger zu Energieeffizienz, zum Energiesparen sowie zu erneuerbaren Energien und bietet unabhängige Beratungen zu vielen Themen an – direkt im Gebäude, an Informationsständen oder per Telefon. Eine Übersicht über aktuelle Beratungsangebote für Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen aus der Region Hannover gibt es auf www.klimaschutz-hannover.de.

Eine umfangreiche Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit sowie Kommunikation mit Akteuren, Medien und Bürgern sind die Grundlage für die erfolgreiche Kampagnenarbeit der Agentur. Mit Broschüren und Faltblättern, öffentlichen Veranstaltungen, Energie- und Fördermittelberatung sowie einem regionalen Internetportal macht sie Klimaschutzthemen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich.

Sie entwickelt gemeinsam mit ihren Partnern aus Kommunen, Wirtschaft und Verbänden Projekte und Kampagnen in den Handlungsfeldern Energieeffizienz in Unternehmen, Klimaschutz in Kommunen, Solarenergie, Stromsparen, umweltschonende Mobilität, Umweltbildung, Windenergie sowie energieeffiziente Modernisierung von Wohngebäuden und Heizungserneuerung.

BERATUNGSANGEBOT/UMWELTBILDUNG

Über den eigens für die Region Hannover entwickelten Klimaschutz-Kompass werden im Internet stets aktuelle Informationen zu Fördermitteln, Beratungsaktionen, Veranstaltungen und zu tiefergehenden Beratungsangeboten auf die Kommune angepasst bereitgestellt.

Die Klimaschutzagentur ist mit Infoständen auch auf zahlreichen Messen, Stadtfesten, Gewerbeschauen und anderen Veranstaltungen in den 21 Kommunen der Region Hannover vertreten.

Mit diesem Bündel von Angeboten und Aktivitäten trägt die Klimaschutzagentur dazu bei, den Ausstoß klimaschädlicher Emissionen bis zum Jahr 2020 in der Region Hannover um 40 Prozent im Vergleich zu 1990 zu senken und den Einsatz von regenerativen Energieträgern und Effizienztechnologien voranzutreiben.

Die Klimaschutzagentur wird von zehn Gesellschaftern unterstützt. Dazu zählen die Region und die Landeshauptstadt Hannover, Energieversorger und weitere Unternehmen sowie ein starker Förderverein mit 56 Mitgliedern (Stand 4/2015).

ANSPRECHPARTNER:IN

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Service-Center der Klimaschutzagentur in der Goethestraße geben montags und donnerstags von 9 bis 17 Uhr telefonisch fachkundige Auskunft und vermitteln bei speziellen Fragen weitergehende Beratungsangebote.

Info-Telefon (0511) 22 00 22-20

E-Mail beratung@klimaschutzagentur.de

Service-Point Klimaschutz in der City

Seit 2013 betreut die Klimaschutzagentur den „Service-Point Klimaschutz für die Region Hannover“ im üstra-Kundenzentrum in der Karmarschstraße am Platz der Weltausstellung. Dort können sich Bürgerinnen und Bürger zu Themen rund um den Klimaschutz, das Energiesparen und zu Fördermitteln informieren. Die Beratung ist neutral und kostenlos. Außerdem werden die Kunden dort zu für sie passenden Beratungsangeboten weiterer Institutionen geführt oder können eine Vor-Ort-Beratung in ihrem Haushalt vereinbaren. Finanziert wird das Projekt von der Region Hannover.

Service-Point Klimaschutz für die Region Hannover

im üstra Kundenzentrum, Karmarschstr. 30/32 | 30159 Hannover

Öffnungszeiten Mo – Fr 10 – 18 Uhr und Sa 10 – 16 Uhr

MIGRANTEN FÜR AGENDA 21 E. V.



	Migranten für Agenda 21 e. V. Umweltzentrum Hausmannstraße 9 – 10 30159 Hannover
Telefon	(0511) 1 64 03 34
Fax	(0511) 6 06 15 45
E-Mail	nadja.dorokhova@t-online.de
Internet	www.genuss-hannover.de www.agenda21.de

THEMENSCHWERPUNKTE

Ziel des Vereins ist, sowohl MigrantInnen als auch Einheimischen mit professioneller Hilfe, Rat und Tat sowie Beistand, die Richtung aufzuzeigen und die erforderlichen Informationen zu geben.

Die Arbeit des Vereins basiert auf den Grundgedanken und Zielen des Agenda 21-Programms, denn sie sind zukunftsorientiert, sozial sehr attraktiv, verständlich und machbar für jeden. Um Verhaltensänderung bei den Migranten zu bewirken, sollten Selbstwertgefühle, Selbstachtung, Achtung der Familie und Gemeinde und letztendlich die bewusste Wahrnehmung und Schutz unserer Umwelt gestärkt werden. So kann der Verein bei den MigrantInnen Interesse an den Themen der Agenda 21 wecken und somit viele neue MultiplikatorInnen und Mitwirkende im Bereich des Agenda 21-Prozesses mobilisieren.

Projekte des Vereins orientieren sich am wirtschaftlichen Gewinn (Wasser-, Strom-, Geld sparen, so auch Müll vermeiden), ökologischen Vorteilen (Umweltbelastung reduzieren) und am sozialen Nutzen (Nachhaltig-leben-Gedanke im Sinne von Klimaschutz und gesunder Lebensstil).

Um die Nachhaltigkeit der Anstrengungen im Umweltbereich sicher zu stellen, soll der sparsame Umgang mit natürlichen Ressourcen fester Bestandteil in der Bildung werden. Vermittelte Kenntnisse führen zum bewussten und zum sorgsamem Umgang mit der brüchigen Naturwelt.

BERATUNGSANGEBOT/UMWELTBILDUNG

„Migranten für Agenda 21 e. V.“ bietet mehrsprachige Beratung zum Thema „Gesund durch Klimaschutz“ (wie man durch Umweltschutz im Haushalt Geld sparen und die Gesundheit schützen kann).

Verschiedenartige Infoveranstaltungen, wie Vorträge, Exkursionen, Feste, Ausstellungen, Gruppen- und Familienberatung, Kinderaktionen sind folgenden alltäglichen Problemen gewidmet:

- Umweltbewusster Wasserverbrauch im Haushalt
- Energiesparen = Klima schonen
- Richtig heizen und lüften. Schimmelbefall in der Wohnung
- Klimaschutz und gesunde Ernährung
- Abfall vermeiden und trennen im Haushalt
- Europäische Umweltzeichen und Label

ANSPRECHPARTNER/IN

Nadja Dorokhova	Telefon	(0511) 6 06 15 45
	E-Mail	nadja.dorokhova@t-online.de
Anton Raynesh	Telefon	0162 – 4 19 61 02
	E-Mail	a-rayi@t-online.de

INFORMATIONSMATERIALIEN/AUSSTELLUNGEN

- Vorträge
- Diapräsentationen
- Familien- und Gruppenberatung
- Filmvorführungen
- Exkursionen und Lehrausflüge
- Ausstellungen
- Feste

NATURFREUNDE ORTSGRUPPE HANNOVER E. V.



Naturfreunde Ortsgruppe Hannover e. V.
 Stresemannstraße 12
 30173 Hannover
 Telefon (0511) 5 19 69 67 14
 Fax (0511) 5 19 60 67 99
 E-Mail post@naturfreunde-hannover.de
 Internet www.naturfreunde-hannover.de

THEMENSCHWERPUNKTE

Wir leben in und mit der Natur:

Die Natur ist unser Lebensraum und sie ist schützenswertes Gut: Die Natur ist uns Ort für Erholung und Bewegung, ist Ort zum Erleben und Forschen. Wir NaturFreunde sind aktiv in der Natur und für die Natur. Unser Projekt dazu: Natura Trails (www.naturatrails-niedersachsen.de)

Eine andere Welt ist möglich (Berg frei – Welt frei – Mensch frei):

Wir wenden uns gegen die Ausbeutung von Mensch und Natur gleichermaßen.

Wir setzen uns ein für eine Welt ohne Krieg, für eine Welt ohne Rassismus und Unterdrückung.

Wir setzen uns ein für eine offene und bunte Welt, für soziale Gerechtigkeit und Demokratie in allen gesellschaftlichen und allen Lebensbereichen.

Wir setzen uns ein für eine ökologische Produktions- und Lebensweise, die auf Nachhaltigkeit angelegt ist.

NaturFreunde und NaturFreundeJugend haben sich folgende Aufgaben gestellt:

- Umweltschutz im Alltag (Abfallvermeidung, Energieeinsparung, Biotoppflege u. a.),
- Gesundheit und Umwelt (Ernährung: Vollwert-, vegetarisch und vegan),
- sozial- und umweltverträglicher Sport in der Natur (Wandern, Klettern, Schnee- bzw. Wintersport, Wassersport),
- sozial- und umweltverträgliches Reisen,
- Friedensarbeit, Demokratieentwicklung, Antifa/Antira-Arbeit (www.courage-niedersachsen.de)

- Förderung der Senioren- und Altenhilfe, Förderung der eigenständigen verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit.

Diese Aufgaben setzen wir um in/durch Stellungnahmen gemäß §§ 3, 63 ff. BNatSchG,

BERATUNGSANGEBOT/UMWELTBILDUNG

- Arbeitskreise und Umweltprojekte,
- Seminare und Reisen,
- Übungsleiterausbildung (Wandern – Bergsteigen/Klettern – Wassersport/Paddeln – Schnee- bzw. Wintersport/Alpin, Langlauf, Snowboard),
- Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche,
- Fortbildungen für Jugendliche und Erwachsene, Jugendleiterausbildungen.

Und: Zahlreiche Naturfreundehäuser stehen allen Interessierten offen, auch Nichtmitglieder sind willkommen.

(www.naturfreunde-haeuser.net)

Unter der oben angegebenen Adresse (Stresemannallee 12, 30173 Hannover) finden Sie auch die Geschäftsstelle der NaturFreundeJugend Niedersachsen (www.naturfreundejugend-nds.de), mit der wir eine hervorragende Bürogemeinschaft haben bzw. bilden.

NATURSCHUTZBUND DEUTSCHLAND HANN. VOGELSCHUTZVEREIN VON 1881 E. V.



	Naturschutzbund Deutschland (NABU) Gruppe Hannover Hannoverscher Vogelschutzverein von 1881 e. V. Lüchower Str. 38 30625 Hannover
Telefon	(0511) 7 69 63 67 (Frau Herrmann) oder (05109) 56 43 40 (Herr Dr. Böhm)
E-Mail	HVV@NABU-Hannover.de
Internet	www.NABU-Hannover.de

THEMENSCHWERPUNKTE

Der Hannoversche Vogelschutzverein e. V. (HVV) ist die Gruppe Hannover des Naturschutzbundes Deutschland (NABU) und hat etwa 1.900 Mitglieder insbesondere aus Hannover, Pattensen, Hemmingen und Sehnde.

Aktive des Vereins betreuen 18,5 Hektar Eigentumsflächen und acht Hektar Pachtflächen in Sehnde, Lehrte, Hemmingen und Isernhagen. Die Naturschutzgebiete „Alte Leine“, „Leineaue zwischen Ruthe und Koldingen“, und „Sundern“ werden in Absprache mit der Region Hannover und in Zusammenarbeit mit der NABU-Gruppe Laatzen betreut. Im Auftrag der Region Hannover betreut der HVV das Naturdenkmal Brinksoot und die angrenzenden Tümpelbereiche. Für alle Gebiete gibt es Betreuungsverträge. Die Aufgaben der Mitglieder reichen von Erfassungen der Vogelfauna über Biotoppflegemaßnahmen bis hin zu geführten Exkursionen.

Die Jugendgruppe des HVV (NAJU Hannover) trifft sich regelmäßig einmal im Monat außerhalb der Ferienzeiten zu vielfältigen spannenden Aktivitäten, zum Beispiel im AbenteuerNaturgarten in Kirchrode, den die Jugendlichen zusammen mit JANUN selbst gestaltet haben. Weitere Informationen, Berichte und Fotos auf www.NABU-Hannover.de/NAJU.html.

Die Arbeitsgruppe Eulen im HVV hat sich dem Eulenschutz verschrieben und betreut unter anderem zahlreiche Schleiereulenkästen. Die Arbeitsgruppe Schmetterlinge/Entomologie

setzt sich insbesondere für den Schmetterlingsschutz ein und beschäftigt sich darüber hinaus mit verwandten botanischen Themen sowie weiteren Insektengruppen.

Einzelpersonen bringen unter anderem Brutkästen für Singvögel und Wanderfalken an, betreuen diese oder setzen sich dafür ein, dass an öffentlichen und privaten Gebäuden Brutmöglichkeiten für Mauersegler geschaffen werden. Ein Amphibienschutzzaun wird in jedem Frühjahr im Bereich des Bürgerholzes zwischen Devese und Hiddestorf betreut.

Neben diesem praktischen Arten- und Biotopschutz haben HVV-Mitglieder in mehreren Kommunen seit Jahren beratende Funktionen in den jeweiligen Umweltausschüssen oder erarbeiten als VertreterInnen eines nach dem Bundesnaturschutzgesetz anerkannten Verbandes Stellungnahmen zu geplanten Eingriffen in Natur und Landschaft.

INFORMATIONSMATERIALIEN/VERANSTALTUNGEN

Einmal im Monat treffen sich interessierte Mitglieder des Vereins zu einem Gedankenaustausch im

Naturschutzzentrum „Alte Feuerwache“
Laatzen-Grasdorf
Ohestraße 14.

Gäste sind bei diesen Treffen, die von September bis Juni am ersten Dienstag im Monat ab 19 Uhr stattfinden, jederzeit willkommen. Insbesondere im Juni wird bei gutem Wetter im Anschluss eine kleine Abendwanderung in die Leinemasch angeboten.

Zweimal im Jahr gibt der HVV das „HVV-Info“, eine Zeitschrift mit Veranstaltungsprogramm heraus. In dieser Zeitschrift werden naturschutzrelevante und ornithologische Themen behandelt und ein ausführlicher avifaunistischer Sammelbericht, jeweils für ein halbes Jahr, veröffentlicht. Probehefte können über die Vereinsadresse kostenlos angefordert werden oder auf der Homepage eingesehen werden.

Aktuelle Veranstaltungshinweise sowie ausführliche Informationen zu Projekten und Aktivitäten des Vereins finden Sie auch im Internet unter www.NABU-Hannover.de.

ÖKOSTADT E. V.

Ökostadt
e.V.

Ökostadt e. V.
Umweltzentrum Hannover
Hausmannstraße 9 – 10
30159 Hannover
Telefon (0511) 1 64 03 30
E-Mail info@oekostadt.de
Internet www.oekostadt.de

THEMENSCHWERPUNKTE

Der Verein fördert und regt Maßnahmen an, die im privaten und öffentlichen Leben zur Einsparung von Energie und Rohstoffen, zur Verringerung des Abfallaufkommens und insgesamt zur Reduzierung und Vermeidung von Umweltschäden beitragen.

Ökostadt ist Gründer des Carsharing-Projekts **teilAuto**, das seit 2006 unter dem Namen **Stadtmobil Hannover** in eine eigene Gesellschaft (www.stadtmobil.de) ausgegliedert ist. Carsharing leistet einen Beitrag zur Verringerung des Fahrzeugbestandes und -verkehrs sowie der damit verbundenen Umweltprobleme.

Ökostadt errichtet und betreibt Bürgersolaranlagen (www.teilsolar.de), die Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen, sich an einer Solaranlage zu beteiligen, sie erhalten dafür eine jährliche Rendite. Der Verein ist Mitbegründer weiterer Initiativen zum Einsatz erneuerbarer Energien wie **SolarPavillon** (www.solarpavillon.de) und **hannover solar** (www.hannoversolar.de).

Ein weiteres Themenfeld ist die nachhaltige Stadtentwicklung, wo Ökostadt an Projekten wie „**urban futures**“, der „**Wunschproduktion**“ (bürgernahe Stadtteilentwicklung) und „**Essbare Südstadt**“ (Stadtgärten) beteiligt ist.

BERATUNGSANGEBOT/UMWELTBILDUNG

Ökostadt bietet Beratung und Informationen für Einzelpersonen wie für Gruppen und Verbände.

- Beratung und Information über eigene Energienutzung und Alternativen zu traditionellen Energieträgern
- Förderung von Projekten und Projektideen zu den thematischen Schwerpunkten des Vereins
- Informationen zur Organisation der eigenen Mobilität
- Beratung und Information über Carsharing in Deutschland und
- Möglichkeiten der Nutzung von Carsharing in anderen Städten
- Zu aktuellen Themen führt Ökostadt nach Bedarf Sonderveranstaltungen durch.

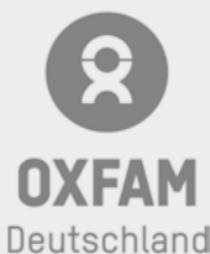
ANSPRECHPARTNERIN

Büro im Umweltzentrum Hannover
Hausmannstraße 9 – 10
30159 Hannover
Telefon (0511) 1 64 03 30

INFORMATIONSMATERIALIEN/AUSSTELLUNGEN

Informationsmaterialien zu Projekten und Veranstaltungen können im Büro angefordert werden.

OXFAM SHOP



	Oxfam Shop
	Karmarschstr. 38
	30159 Hannover
Telefon	(0511) 1 23 48 27
Fax	(0511) 1 23 48 64
E-Mail	shopinfo@oxfam.de
Internet	www.oxfam-shops.de

THEMENSCHWERPUNKTE

Unter dem Motto „Wir machen Überflüssiges flüssig“ verkaufen Ehrenamtliche im Oxfam Shop Hannover gespendete Second-hand-Waren für den guten Zweck. Der Shop freut sich über Sachspenden wie zum Beispiel sehr gut erhaltene Kleidung, Accessoires, Schmuck, Haushaltswaren, Bücher, Medien, Spielzeug und vieles mehr. Die erwirtschafteten Überschüsse fließen in die entwicklungspolitische Arbeit von Oxfam Deutschland e. V.

Oxfam Deutschland ist eine unabhängige Nothilfe- und Entwicklungsorganisation, die weltweit Menschen mobilisiert, Armut aus eigener Kraft zu überwinden. Oxfam leistet Nothilfe bei Krisen, Konflikten sowie Naturkatastrophen und fördert langfristige Entwicklungsprojekte. Mit politischen Kampagnen und Lobbyarbeit drängt Oxfam Politik und Wirtschaft zu entwicklungsgerechtem Handeln.

Natürlich kann man im Oxfam Shop nicht nur Überflüssiges für den guten Zweck abgeben, sondern auch selber stöbern und einkaufen oder sich ehrenamtlich engagieren!

ANSPRECHPARTNERIN

im Shop: Margrit Tuchtenhagen (Shop-Leiterin)
Öffnungszeiten Mo – Fr 10.00 – 19.00 Uhr
Sa 10.00 – 15.00 Uhr

in der Geschäftsstelle Berlin:

Ilse Kluge (Shop-Referentin)
Oxfam Deutschland Shops gGmbH
Am Köllnischen Park 1
10179 Berlin
Telefon (030) 45 30 69-22
Fax (030) 45 30 69-21
E-Mail ikluge@oxfam.de

INFORMATIONSMATERIALIEN/AUSSTELLUNGEN

Über Informationsmaterialien beziehungsweise Ausstellungen zu verschiedenen Themen informieren Sie sich bitte über die Website www.oxfam.de.

DEUTSCH-PALÄSTINENSISCHE GESELLSCHAFT E. V. IN DER PALÄSTINA-INITIATIVE REGION HANNOVER



Deutsch-Palästinensische Gesellschaft e. V.
in der Palästina-Initiative Region Hannover
c/o Ekkehart Drost (Sprecher)
Luxemburgstraße 21b
37079 Göttingen
Telefon (0551) 6 62 54
E-Mail e1944drost@gmx.de
Internet palaestina-initiative.net

THEMENSCHWERPUNKTE

Am 20.5.2015 wurde eine Regionalgruppe Hannover der Deutsch-Palästinensischen Gesellschaft e. V. (DPG) gegründet. Der Bundessatzung gemäß wurden drei Koordinatoren gewählt.

Die Regionalgruppe geht hervor aus der seit 15 Jahren bestehenden PALÄSTINA INITIATIVE REGION HANNOVER (PI), deren Anliegen es ist, die Asymmetrie der Machtverhältnisse und Lebensbedingungen zwischen Israel und den palästinensischen Autonomiegebieten deutlich zu machen und darauf hinzuwirken, gleichwertige Anerkennung und Gerechtigkeit zu schaffen.

Unsere Ziele sind:

- mit sachgerechter Öffentlichkeitsarbeit über Lebenssituation, Wirtschaft, Geschichte und Kultur der palästinensischen Bevölkerung aufzuklären,
- die Einhaltung der Menschenrechte für die Palästinenser einzufordern,
- das Bestreben der Palästinenser zu unterstützen, ihr Selbstbestimmungsrecht auf der Basis einer Zweistaatenlösung in den Grenzen von 1967 zu verwirklichen,
- die deutsche Politik aufzufordern, Vergehen Israels gegen Menschenrechte und das internationale Völkerrecht in Palästina zu benennen und zu ahnden,
- die demokratischen, rechtsstaatlichen und säkularen Kräfte in Palästina und Israel zu unterstützen,
- den palästinensisch-israelischen Dialog in Deutschland zu fördern.

BERATUNGS- UND BILDUNGSANGEBOTE

Mit unseren monatlichen **Forums-Veranstaltungen** und den zweijährlich stattfindenden **Palästina-wochen „FILISTINA“** wollen wir auf die existentielle Situation des palästinensischen Volkes, seine Ängste und Hoffnungen aufmerksam machen, zugleich aber auch einen Einblick geben in sein beachtliches kulturelles Schaffen in den Bereichen Literatur, Theater und Musik.

ANSPRECHPARTNERIN

Palästina-Initiative:

Dr. Wilhelm Wortmann

Telefon (05105) 8 38 37

E-Mail wortmann@palaestina-initiative.net
hannover@dpg-netz.de

PROKLIMA – DER ENERCITY-FONDS



Geschäftsstelle proKlima GbR
bei der Stadtwerke Hannover AG
Glockseestraße 33
30169 Hannover

Telefon (0511) 430-19 70 (Mo-Fr 9 – 12 Uhr)

Fax (0511) 430-21 70

E-Mail proklima@enercity.de

Internet www.proklima-hannover.de

THEMENSCHWERPUNKTE

proKlima: Partner mit Kompetenz

Zuschüsse und Beratung zum Klimaschutz vor Ort

Klimaschutzprojekte initiieren und die Umsetzung fachlich unterstützen – das sind die wesentlichen Aufgaben des enerCity-Fonds proKlima. Gemeinsam mit den Städten Hannover, Hemmingen, Laatzen, Langenhagen, Ronnenberg und Seelze bietet die Stadtwerke Hannover AG mit proKlima ein bundesweit einzigartiges Leistungspaket an. Das Spektrum reicht von finanziellen Zuschüssen über Fachinformationen bis zu konkreten Projektberatungen. Mit seinem Know-how und Zuschüssen unterstützt proKlima insbesondere:

- Energieeffizientes Bauen und Modernisieren
- Energiesparberatungen für Mieterhaushalte
- Installation von Solarwärmeanlagen
- Fernwärmeausbau und Errichten von Blockheizkraftwerken
- Ausstattung von Schulen mit Unterrichtsmaterialien zu Klimaschutz und erneuerbaren Energien

Die Zuschüsse fließen vor allem in die energetische Modernisierung von Wohngebäuden – etwa in eine verbesserte Wärmedämmung oder eine effiziente Heizungsanlage. Aber auch kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und öffentliche Einrichtungen profitieren von proKlima.

Hocheffiziente Standards etablieren

proKlima ist mit seiner Förderpolitik immer einen Schritt voraus und setzt Impulse für Innovationen. Daher unterstützt der Klimaschutzfonds nur investive Maßnahmen, die über die gesetzlichen Mindestanforderungen oder die übliche Praxis qualitativ

hinausgehen. Ein konkretes Beispiel hierfür sind Passivhäuser, die bei höchstem Wohnkomfort gleichzeitig kaum noch Heizenergie benötigen. proKlima sorgt mit seiner Förderung und Projektberatung unter dem Motto „Wenn schon, denn schon“ dafür, solche hocheffizienten Standards im Markt zu etablieren. Letztlich ist bei allen proKlima-Aktivitäten das Ziel, den Ausstoß des Treibhausgases CO₂ drastisch zu reduzieren.

Die wichtigsten Fakten zu proKlima

Die Stadtwerke Hannover gründeten den enercity-Fonds am 8. Juni 1998 auf Basis des „Partnerschaftsvertrages proKlima“ gemeinsam mit mehreren Städten und Verbänden als GbR. Der Fonds ist ein Modell zur lokalen, freiwilligen und kooperativen Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen und in dieser Form bislang einzigartig.

- Der Klimaschutzfonds wird von den Städten Hannover, Hemmingen, Laatzen, Langenhagen, Ronnenberg und Seelze (zusammen proKlima-Fördergebiet) sowie den Stadtwerken Hannover (enercity) finanziert. enercity trägt den Großteil des jährlichen Fondsvolumens von rund fünf Millionen Euro.
- Die Vergabe der Fördermittel erfolgt nach vier festgelegten Kriterien: Die CO₂-Effizienz, die absolute CO₂-Reduzierung, die Multiplikatorenwirkung und der Innovationsgrad der Maßnahmen sind ausschlaggebend.
- Die bei den Stadtwerken Hannover angesiedelte proKlima-Geschäftsstelle bewilligt unbürokratisch und direkt Zuschüsse im Rahmen festgelegter Förderprogramme. Kuratorium und Beirat entscheiden über Einzelprojekte und über das Einrichten oder Ändern von Förderprogrammen.

REGION HANNOVER – AGENDA 21-BÜRO



Region Hannover

Region Hannover
 AGENDA 21-Büro
 Klimaschutzleitstelle Region Hannover
 Hildesheimer Straße 17
 30169 Hannover
 Telefon (0511) 616-2 26 45
 Fax (0511) 616-1 12 32 61
 E-Mail Katja.Busch@region-hannover.de

THEMENSCHWERPUNKTE

Regionale AGENDA 2015

1999 gründete die Region Hannover durch eine ihrer Vorgängerorganisationen die Regionale AGENDA 21. 2010 wählte die Regionsverwaltung das Ziel „Vorbildregion zu sein für nachhaltiges Handeln und Klimaschutz“ zu einem ihrer strategischen Ziele.

Einen wesentlichen Teil des nachhaltigen Handelns bestimmen heute die Klimaschutzaktivitäten. Diese sind verankert im 2014 beschlossenen Integrierten Klimaschutzkonzept für die Verwaltung der Region Hannover. Seine Handlungsfelder dienen der Erfassung und Umsetzung der Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsmaßnahmen der Verwaltung der Region Hannover.

Themenfelder (Ausschnitt) und Maßnahmen

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Motivation und Information der Mitarbeiterschaft zu klimafreundlichem Nutzerverhalten; Schulung von Hausmeistern und Reinigungskräften; Fachfortbildungen Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Mobilität

Ausbau des ÖPNV und SPNV (Schienenpersonennahverkehr) und der Infrastruktur für Radverkehr; Förderung von CarSharing; Verkehrsmanagement; Kooperationsnetzwerk „Grüne Logistik“ in der Region

Regionalplanung und Naherholung

klimaoptimiertes Regionales Raumordnungsprogramms 2015; Moderation von Wind-Repoweringprojekten/Modellvorhaben;

Verkehrsvermeidung bei Bau- und Siedlungstätigkeit; Handlungskonzept zur Verknüpfung von Klimaschutz und Naherholung

Umweltmanagement und Naturschutz

Positionspapier der Regionsverwaltung zu Geothermie; Klimaschutz und Wald; Maßnahmengruppe Renaturierung von Mooren in der Region Hannover; Positionspapier der Regionsverwaltung zu Bioenergie; Anpassungsstrategie an den Klimawandel

Wirtschaftsförderung

Energie-Effizienz-Impulse für Unternehmen; Contracting für KMU; Förderung der Beratung und Moderation zur Einrichtung von klimaneutralen Gewerbegebieten

Gebäudemanagement

Energetische Sanierungsmaßnahmen in den Regionsgebäuden; Neubau von Regionsgebäuden im Passivhausstandard

Beschaffung

Klimafreundliche Beschaffung

Soziales, Gesundheit

Ernährung und Klimaschutz | aromaTisch / Gesundes Catering bei Veranstaltungen

INFORMATIONEN

Veranstaltungen, Publikationen, Informationsmaterial unter www.klimapaket2020.de

ANSPRECHPARTNERIN

Katja Busch	Telefon	(0511) 616-2 26 45
	Fax	(0511) 616-1 12 32 61
	E-Mail	Katja.Busch@region-hannover.de

SCHULBIOLOGIEZENTRUM HANNOVER



Schulbiologie
zentrum
Hannover

Schulbiologiezentrum Hannover
Vinnhorster Weg 2
30419 Hannover

Telefon (0511) 168-47665

Fax (0511) 168-47352

E-Mail schulbiologiezentrum@hannover-stadt.de

Internet www.schulbiologiezentrum.info

THEMENSCHWERPUNKTE

Das Schulbiologiezentrum Hannover ist mit seinen fünf Teilen (Botanischer Schulgarten Burg, Botanischer Schulgarten Linden, Freiluftschule Burg, Energie-Lab in der IGS Mühlenberg und LifeScience Lab Hannover) die größte Umweltbildungseinrichtung in Trägerschaft einer Schulverwaltung in Deutschland.

Auf insgesamt 15 ha frei nutzbaren eigenen Flächen gibt es Wald, Wiese, Weiher und Weinberg, Schnittblumengarten und Planetenlehrpfad, Gemüsegarten und ökologische Versuchsanlagen, Energiegarten, Tiergehege und Lehm- und Sonnenofen, Anzucht- und Unterrichtsgewächshäuser und vieles mehr.

Das Themenspektrum umfasst neben Biologie auch Physik, Chemie, Geographie und angrenzende Fachgebiete wie Molekularbiologie, Pflanzenheilkunde, Ökologie und Energie.

Darüber hinaus stehen Schülerlabore für biotechnologische und physikalische Experimente zu Themen der Medizin, Forensik, Lebensmitteltechnologie und anderen Bereichen der „Life Science“ zur Verfügung.

Eine weitere Besonderheit ist der Apothekergarten im Botanischen Schulgarten Burg, der in Kooperation mit der Niedersächsischen Apothekerkammer betrieben wird.

BERATUNGSANGEBOT/UMWELTBILDUNG

Das Schulbiologiezentrum orientiert sich mit seinem Angebot an den Kernthemen der Gesellschaft wie z. B. Klimawandel, Biodiversität, regenerative Energieformen und Gesundheit. Bildung für nachhaltige Entwicklung und globales Lernen bilden in den letzten Jahren immer mehr den Hintergrund bei der Entwicklung von neuen Unterrichtsmodulen.

Der praktische Umgang sowie das forschende Lernen mit Pflanzen und Tieren, Boden und Steinen oder Experimenten ist ein

weiteres entscheidendes Prinzip in der Arbeit des Schulbiologiezentrums und schafft die Grundlage für ein tieferes Verstehen von Zusammenhängen.

Dies gilt für Schülerkurse mit curricularer Anbindung ebenso wie für Lehrerfortbildungen, für Studenten- und Referendarberatung sowie Kindergartengruppen.

Neben diesen Hauptnutzern aus allen Schulformen und Klassenstufen steht unsere Einrichtung allen anderen an Natur und Umwelt Interessierten offen. Bei den Sonntagmorgenveranstaltungen gibt es Ausschnitte aus dem Programm für die allgemeine Öffentlichkeit.

Die Gegebenheiten des Geländes, die umfangreiche Unterrichtsmaterialsammlung in der Leihstelle und die Kenntnisse der MitarbeiterInnen im Schulbiologiezentrum ermöglichen ein fächerübergreifendes Arbeiten und die vernetzte Darstellung von Natur und Kultur, Ökologie und Ökonomie. Daher können sowohl Umweltbildungsthemen (wie z. B. Gewässer- oder Waldökologie) angeboten werden als auch Kurse, die genau auf die speziellen Bedürfnisse der jeweiligen Klassen abgestimmt sind. So kommen die Klassen ebenso zum Pflanzen, Ernten und Kochen von Kohl und Kartoffeln wie zum DNA-Fällen aus Karotten, zum Pflücken und Weiterverarbeiten von Kaffee und Kakao, zum Honigschleudern, zum Wirbeltiere kennen lernen oder Energieproduktion erfahren.

Es gibt aber auch das „Schulbiologiezentrum zum Mitnehmen“: Zwanzig Pflanzensortimente zu den unterschiedlichsten Unterrichtsthemen werden von den Gärtnereien in Burg und Linden für eine festgelegte Kalenderwoche produziert und bringen lebendes Unterrichtsmaterial zum Verbleib in die Schulen. Ebenso können Pflanzen, Tiere, Modelle oder Geräte aus dem Katalog der hauseigenen Leihstelle je nach Bedarf bestellt und leihweise abgeholt werden. In der Staudengärtnerei werden Pflanzen für die hannoverschen Schulgärten gezogen.

ANSPRECHPARTNERIN

Dr. Regine Leo (Leitung)

Telefon (0511) 168-47665
(Sekretariat)

INFORMATIONSMATERIALIEN

Die praktischen Erfahrungen mit Unterrichtseinheiten zu den verschiedensten Themen, sind in ca. 300 „Arbeitshilfen“ dokumentiert. Alle Informationen über das Schulbiologiezentrum sind auf www.schulbiologiezentrum.info zu finden, dort stehen auch die Kataloge unserer Leihstelle zur Einsicht.

SCHUTZGEMEINSCHAFT DEUTSCHER WALD E. V.



Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
Landesverband Niedersachsen e. V.
Johannsenstraße 10
30159 Hannover

Telefon (0511) 36 35 90
Fax (0511) 3 63 25 32
E-Mail info@sdw-nds.de
Internet www.sdw-nds.de

THEMENSCHWERPUNKTE

- Wald (Ökologie, Bedeutung im Naturhaushalt)
- Schutz des Waldes (vor Rodung und Beeinträchtigung durch Baumaßnahmen)
- Neubegründung von Wald (Trinkwasserschutz, regenerative Energie)
- Holznutzung (Holz als umweltfreundlicher Rohstoff)
- Energieeinsparung und -gewinnung durch Holznutzung
- Klimaschutz, Treibhauseffekt
- Bodenschutzkalkung
- Naturschutz im Wald
- Waldpädagogik, Waldkindergärten

BERATUNGSANGEBOT/UMWELTBILDUNG

- Seminare zum praktischen Umweltschutz an der SDW-Akademie in Handeloh (Nordheide)
- Koordination des Jugendwaldeinsatzes in den 9 Jugendwaldheimen der Nds. Landesforsten und dem Jugendwaldheim des Nationalparks Harz
- Unterstützung von Waldjugendspielen
- Tagungen

INFORMATIONSMATERIALIEN/AUSSTELLUNGEN

- Ausleihbare mobile Mitmach-Ausstellungen zu unterschiedlichen Waldthemen
- Informationsmaterial zu vielen verschiedenen Waldthemen
- Zeitschrift „Unser Wald“

ANSPRECHPARTNER

Philipp Schomaker

Telefon (0511) 36 35 90

SLOW FOOD HANNOVER



Slow Food® Hannover

Slow Food Hannover
 Paul-Ehrlich-Straße 12b
 30952 Ronnenberg
 Telefon (0511) 46 38 94
 Fax (0511) 41 52 70
 E-Mail hannover@slowfood.de
 Internet www.slowfood.de/hannover

THEMENSCHWERPUNKTE

Slow Food ist eine internationale Bewegung, die sich dafür einsetzt, dass jeder Mensch Zugang zu Nahrung hat, die sein Wohlergehen sowie das der Produzenten und der Umwelt erhält. Die Slow Food Bewegung zählt in Deutschland derzeit über 13 000 Mitglieder, die sich in rund 80 Convivien (lokalen Gruppen) organisieren, so auch in der Region Hannover.

Gut, sauber und fair.

Slow Food fordert, dass unsere Nahrung geschmacklich und gesundheitlich einwandfrei ist. Und dass sie auf saubere Art hergestellt wird – also ohne Schaden an Mensch, Natur und Tier anzurichten. Außerdem müssen Lebensmittelerzeuger eine faire Entlohnung für ihre Produkte und ihre Arbeit erhalten.

Der Verein tritt für biologische Vielfalt ein, fördert eine nachhaltige, umweltfreundliche Lebensmittelproduktion, bringt Erzeuger von handwerklich hergestellten Lebensmitteln auf Messen, Märkten und Veranstaltungen sowie durch Initiativen mit Verbrauchern zusammen.

Mit Projekten wie die **Arche des Geschmacks** – ein Katalog von Nutztierassen, Nutzpflanzen und Lebensmitteln, die vom Aussterben bedroht sind, – arbeitet Slow Food, um die biologische Vielfalt von Kultur- und Wildpflanzen, traditionelle und nachhaltige Anbau- und Verarbeitungsmethoden und so unser wertvolles kulinarisches Erbe zu bewahren.

Unser Essen ist untrennbar verknüpft mit Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Landwirtschaft, Gesundheit und Umwelt. Deshalb muss der Ernährung weltweit eine wichtige Rolle bei

SPATS e. V. STADTTEILBAUERNHOF



SPATS e. V. – Stadtteilbauernhof
Rumpelstilzchenweg 5
30179 Hannover

Telefon (0511) 6 04 47 03
Fax (0511) 6 04 47 09
E-Mail stadtteilbauernhof@htp-tel.de
Internet www.stadtteilbauernhof-hannover.de

THEMENSCHWERPUNKTE

Der Stadtteilbauernhof ist ein pädagogisch begleiteter Naturspielraum. Kinder und Jugendliche von 6 bis 14 Jahren können hier in der freien Natur spielen und unter pädagogischer Anleitung lernen, wie Tiere artgerecht gehalten werden. Sie übernehmen Mitverantwortung indem sie bei der Tierversorgung helfen. Sie werden mit einbezogen in die Verarbeitung von tierischen und pflanzlichen Naturprodukten. Gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen werden Projekte geplant und durchgeführt die in den Bereichen Bewegung, gesunde Ernährung, Allgemeinbildung, Umweltpädagogik, Kreativität und Feinmotorik liegen.

BERATUNGSANGEBOT/UMWELTBILDUNG

Gruppenangebote (z. B. Workshops, Seminare, Führungen, Vorträge, Sprechstunden, Fortbildungen etc.) gibt es zu den Themen:

- Nutztierhaltung
- Käseherstellung
- Wollverarbeitung
- Rund ums Huhn
- Schweinewerkstatt
- Esel und Ponys (maximal zehn TeilnehmerInnen)
- Arbeiten im Nutzgarten

Gruppenangebote für Schulklassen und Kindertagesstätten sind vormittags von 10.00 – 13.00 Uhr nach Terminvereinbarung (kostenpflichtig) möglich.

ANSPRECHPARTNERIN

Angelika Bergmann Telefon (0511) 6 04 47 03
E-Mail stadtteilbauernhof@htp-tel.de

Öffnungszeiten Offene Tür für Kinder und Jugendliche von
6 bis 14 Jahren (kostenfrei)
Mo, Di, Do, Fr 14.30 – 18.00 Uhr

INFORMATIONSMATERIALIEN

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:
www.stadtteilbauernhof-hannover.de

STADTENTWÄSSERUNG HANNOVER

Stadtentwässerung

Hannover

Stadtentwässerung Hannover

Sorststraße 16

30165 Hannover

Wir klären das.



Telefon (0511) 168-47373

Fax (0511) 168-46137

E-Mail 68@Hannover-Stadt.de

Internet www.Stadtentwaesserung-Hannover.de

THEMENSCHWERPUNKTE

Umweltbetrieb Stadtentwässerung Hannover

Die Stadtentwässerung Hannover, seit 1996 ein kommunaler Eigenbetrieb, erledigt seit über 120 Jahren die Aufgaben der Entwässerung und der Abwasserreinigung im Stadtgebiet. Darüber hinaus reinigt die Stadtentwässerung auch das Schmutzwasser einiger Umlandgemeinden. In einem Gebiet von rund 450 km², in dem rund 720.000 Menschen leben, wird das Abwasser gesammelt, gepumpt, transportiert und in zwei modernen Klärwerken gereinigt. Die Stadtentwässerung schafft damit eine wesentliche Voraussetzung für gesundes und umweltbewusstes Leben in der Stadt. Die Abfallprodukte aus dem Klärprozess werden umweltschonend verwertet. Das weitverzweigte, über 2.500 km lange und deutschlandweit drittlängste städtische Kanalnetz wird ständig inspiziert, gereinigt, unterhalten und erneuert. Viele der unterirdischen Bauwerke und Anlagen sind für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt nicht sichtbar oder nur schwer zu erfassen. Ohne sie und ihren sicheren Betrieb wäre es aber nicht möglich, einen hohen Entwässerungskomfort zu gewährleisten.

Abwasserbeseitigung und -behandlung durch die Stadtentwässerung Hannover ist ein Beitrag zum aktiven Umweltschutz! Die Stadtentwässerung Hannover ist seit Oktober 2004 ein zertifizierter Betrieb für die Bereiche Umweltmanagement (ISO 14001), Arbeitssicherheits- und Gesundheitsmanagement (OHSAS 18001) und Qualitätsmanagement (ISO 9001).

Aufgaben der Stadtentwässerung Hannover

- Ableitung und Sammlung des Abwassers über die Kanalisation zur Kläranlage
- Reinigung des Abwassers in den Klärwerken Herrenhausen und Gümmerwald
- Ableitung des gereinigten Abwassers in die Leine

- Entsorgung und Verwertung der Rückstände aus der Abwasser- und Kanalreinigung
- Sammlung, Speicherung und Ableitung des zentral entsorgten Niederschlagswassers
- Planung, Bau, Instandhaltung und Sanierung des Entwässerungssystems und der Kläranlagen
- Optimierung des Abwassersystems in ökologischer, technischer, betrieblicher und wirtschaftlicher Hinsicht
- Entsorgung von Fäkalien (z. B. aus Kleinkläranlagen, Gruben und Chemietoiletten)
- Bau und Betrieb von öffentlichen Toilettenanlagen
- Pflege des Indirekteinleiterkatasters und Durchführung der Indirekteinleiterüberwachung
- Probennahmen und Analysieren von Abwasser und Reststoffen aus der Abwasserreinigung
- Renaturierung und Gewässerunterhaltung in Zusammenhang mit der Niederschlagsentwässerung
- Erteilung von Entwässerungsgenehmigungen
- Bürgerberatung, Auskunft und Bestandsdokumentation über Kanalentwässerungssysteme

Diese Aufgaben werden ganz überwiegend von Beschäftigten der Stadtentwässerung erfüllt. Rund 460 Beschäftigte mit unterschiedlichster Ausbildung und verschiedensten Berufen sind bei der Stadtentwässerung tätig, z. B. Kanalbetriebsarbeiter, Fachkräfte für Abwassertechnik, Schlosser, Elektriker, Ingenieure, Kaufleute, EDV-Spezialisten oder Verwaltungsfachkräfte. Teilweise im Schichtdienst und rund um die Uhr arbeiten sie daran, dass die Entwässerung und die Abwasserreinigung 24 Stunden am Tag sichergestellt sind.

BERATUNGSANGEBOT/UMWELTBILDUNG

Wir halten für Kinder und Erwachsene die verschiedensten Informationsmaterialien über die Abwasserreinigung sowie aber auch über die Stadtentwässerung Hannover vor. Nach Voranmeldung unter der Telefonnummer (0511) 168-47460 besteht auch die Möglichkeit, für Gruppen aller Art ab zirka acht Personen sowie Schulklassen Führungen über die Kläranlage Hannover-Herrenhausen durchzuführen. Die Führungen sind kostenfrei und dauern rund zweieinhalb Stunden.

Besuchen Sie die Internetseite der Stadtentwässerung Hannover unter www.Stadtentwässerung-Hannover.de. Hier finden Sie eine Vielzahl von Informationen wie: Ansprechpartner, Broschüren, Kanalbaustellen, öffentliche Toiletten, Gebühren und Beiträge, Besucherführungen uvm.

STATTREISEN HANNOVER E. V.

STATTREISEN HANNOVER



	Stattreisen Hannover e. V.
	Escherstraße 22
	30159 Hannover
Telefon	(0511) 1 69 41 66
Fax	(0511) 12 38 37 01
E-Mail	info@stattreisen-hannover.de
Internet	www.stattreisen-hannover.de

THEMENSCHWERPUNKTE

Stattreisen Hannover ist eine Alternative zum üblichen Städtetourismus. Wir beraten, betreuen und begleiten Besucher und Bewohner, die unsere Stadt auf intensive Weise erleben und kennenlernen möchten.

Zu Fuß, mit öffentlichen Verkehrsmitteln, mit dem Fahrrad oder dem Kanu sind wir dicht am Puls der Zeit und schonen die Umwelt. Wir zeigen den Charme dieser Stadt, ohne dabei Kritisches außer Acht zu lassen. Selbstverständlich sehen Sie auch die Hotspots Hannovers. Die Kirchen, das Neue Rathaus, die Altstadt oder die Herrenhäuser Gärten – und das aus ungewöhnlichen Perspektiven.

Wir informieren über Hintergründe und Zusammenhänge der geschichtlichen, politischen, ökologischen und kulturellen Entwicklung Hannovers – z. B. bei folgenden Stadtpaziergängen:

- City – Hektik und Historie: Hannover zum Kennenlernen
- Die Eilenriede – Europas größter Stadtpark
- Frauen an der Leine: Auf den Spuren hannoverscher Frauen
- „Tor, Toor, Toooooor!“ – Von roter Liebe und anderen Leidenschaften
- „Schweiß, Ruß und heavy metal“ – Das Arbeiterviertel Linden-Süd

Bei der kulinarischen Tour durch Hannovers Innenstadt „Hannover häppchenweise – Mit allen Sinnen durch die City“ erfährt man etwas über die Trink- und Esskultur in Hannover und probiert typisch hannöversche Speisen und Getränke.

Neben den Stadtspaziergängen bieten wir auch Theaterspaziergänge an, wie etwa „Hannover Revue – Ein musikalischer Spaziergang durch das Hannover des 20. Jahrhunderts“ oder „Fürsten, Färber, Fabrikanten“: Theaterspaziergang durch Linden.

Für Gruppen organisieren wir Rallyes durch die Innenstadt, Linden oder die Herrenhäuser Gärten.

Spezielle Touren und Themen für Kinder und Jugendliche sind unter anderem „Bahnhofsrallye: Kinder entdecken den Hauptbahnhof“ für 8- bis 12-Jährige, „Von Schmetterlingen und Schlangen: Friedhofsentdeckertour“ für 10- bis 14-Jährige oder die Weihnachtsführung für 8- bis 10-Jährige: „Holler, boller, Rumpelsack“.

Alle Veranstaltungen aus unserem Programm sind auch zu einem individuellen Termin buchbar.

Bürozeiten Mo – Fr 10.00 – 12.00 Uhr
 Di, Do 14.00 – 17.00 Uhr

INFORMATIONSMATERIALIEN/AUSSTELLUNGEN

In unserem Büro erhalten Sie das aktuelle Stattreisen-Programm und die Stattreisen-Angebote aus anderen Städten.

SÜDAMERIKA-ZENTRUM HANNOVER E. V.



Südamerika-Zentrum Hannover e. V.
 Am Schatzkampe 5
 30163 Hannover
 Telefon (0511) 37 39 40 50
 E-Mail info@saz-hannover.de
 Internet www.saz-hannover.de

THEMENSCHWERPUNKTE

Wir sind seit nunmehr 40 Jahren in Hannover aktiv, mit dem Ziel, das Bewusstsein für die sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Probleme in Lateinamerika zu stärken und ausgewählte Entwicklungsprojekte durch aktive Mitarbeit und finanzielle Unterstützung zu fördern.

Beispiele für die Projektarbeit sind die Unterstützung eines Hörgeräteprojektes für Kinder in Guatemala, einer Erwachsenenbildungseinrichtung in Kolumbien und einer Behinderteneinrichtung sowie einer mobilen Arztpraxis in Peru.

BERATUNGS- UND BILDUNGSANGEBOTE

Individuelle Beratung für Praktikanten, Freiwillige und andere Personen, die einen Auslandsaufenthalt in Lateinamerika planen. Näheres auf der Homepage

ANSPRECHPARTNERIN

Peter Walkenbach (Vorsitzender)
 Telefon (0511) 37 39 40 50
 E-Mail info@saz-hannover.de

Öffnungszeiten

keine eigenen Räumlichkeiten

Regelmäßige Treffen finden jeweils am zweiten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Freizeitheim Linden, Windheimstraße 4, 30451 Hannover statt.

INFORMATIONSMATERIALIEN/AUSSTELLUNGEN

Vereinsflyer, Projektflyer

TERRE DES HOMMES



terre des
hommes

terre des hommes
Arbeitsgruppe Hannover
Marlies Leemreize
Steinbergstraße 4
30559 Hannover
Telefon (0511) 52 54 64
Fax (0511) 9 52 30 63
E-Mail tdh-hannover@htp-tel.de

THEMENSCHWERPUNKTE

Unser Ziel ist eine »terre des hommes«, eine »Erde der Menschlichkeit«. Wir helfen Straßenkindern, verlassenem und arbeitenden Kindern, kümmern uns um die Opfer von Krieg und Gewalt und sorgen für die Ausbildung von Kindern. Wir unterstützen Jungen und Mädchen, deren Familien an Aids gestorben sind, setzen uns ein für die Bewahrung der biologischen und kulturellen Vielfalt und für den Schutz diskriminierter Bevölkerungsgruppen.

terre des hommes Deutschland e.V. wurde 1967 von engagierten Bürgern gegründet, um schwer verletzten Kindern aus dem Vietnamkrieg zu helfen. Der Verein ist unabhängig von Regierungen, Wirtschaft, Religionsgemeinschaften und Parteien und fördert in 33 Projektländern knapp 400 Projekte für notleidende Kinder.

terre des hommes schickt keine Entwicklungshelfer, sondern unterstützt einheimische Initiativen. Unsere Projektpartner vor Ort bauen Schulen und Kinderschutzzentren und betreuen Kinder. Dabei richtet terre des hommes seine Arbeit konsequent an den Kinderrechten aus.

In Deutschland engagieren sich Menschen in 140 Orten ehrenamtlich für Kinder.

Auch Hannover gibt es eine Arbeitsgruppe (AG) von terre des hommes. Zur AG Hannover gehören zurzeit acht Personen – Verstärkung ist jederzeit willkommen. Wir treffen uns jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat bei einem AG-Mitglied.

Unsere AG arbeitet schwerpunktmäßig zu den Ländern Burkina Faso und Mali. Diese beiden Projektländer von terre des hommes sind uns besonders wichtig, da Afrika außerhalb von Krieg und Terror immer weiter aus dem Focus der Menschen in Deutschland gerät.

Die Menschen zu informieren, ist für uns von zentraler Bedeutung. Wir nehmen z. B. an Veranstaltungen teil und gestalten Unterrichtseinheiten in Schulen zu Kinderarbeit bzw. Kinderrechten mit. In der nächsten Zeit wollen wir uns verstärkt der Flüchtlingsfrage widmen.

Seit 1981 sammelt die AG Hannover Briefmarken. Wir bekommen gebrauchte Briefmarken von Privatleuten, Firmen, Institutionen und Schulen. Der Erlös aus dem Verkauf ist für die Projektarbeit vorgesehen. Gern nehmen wir ganze Sammlungen, die wir in der Regel über Auktionen versteigern lassen. Neben Briefmarken sammelt die Arbeitsgruppe Hannover Telefonkarten, alte Wertpapiere, Orden, Urkunden, Postkarten und Urlaubsrestgeld. Gerade für die Bearbeitung der Sammlungen fehlen uns noch Mitstreiter/innen.

Briefmarkensammler können sich gern bei uns melden und eine Preisliste anfordern.

ANSPRECHPARTNERIN

Marlies Leemreize Telefon (0511) 52 54 64

Anschrift für Briefmarkenspenden

terre des hommes
Briefmarkenstelle
Uwe Diemert
Geveker Kamp 38 | 30455 Hannover
Telefon (0511) 44 38 70
E-Mail tdh-hannover@htp-tel.de

Spendenkonto

Konto-Nr. 700 800 700
Volksbank Osnabrück eG
BLZ 265 900 25

IBAN DE 20 2659 0025 0700 8007 00
BIC GENODEF1OSV

TRANSITION TOWN HANNOVER E. V.



Transition Town Hannover e. V.
 Umweltzentrum
 Hausmannstraße 9 – 10
 30159 Hannover
 Telefon (0511) 1 64 03-33
 E-Mail pr@tthannover.de
 Internet www.tthannover.de

THEMENSCHWERPUNKTE

Transition Town Hannover (TTH) – das sind im Jahr 2015 Gruppen wie der Palettengarten Linden-Nord (Pagalino), die Gruppe Nord/Othfeld mit Egons Villa und der Apfelinsel, der große Vermehrungsgarten in Ricklingen, die Gruppe Soziales, die Wohngruppe Himmelblau, die Laatzener Gruppe am Park der Sinne, die Ahlemer WeltGärten-Gruppe u. a.; sowie der Verein mit Projekten wie dem Schulgartennetzwerk, dem Unternehmen Tafelrunde (Urban Gardening und Solidarische Landwirtschaft), dem Permakultur-Schaugarten, dem Suffizienzzentrum und dem Energiegenossenschaftsprojekt.

TTH steht für einen Stadtwandel hin zur Nachhaltigkeit und Resilienz. Das Umbauprogramm für ein genügsameres Leben soll von allen Bürgerinnen und Bürgern mitgeschrieben und mitgetragen werden. Daher sind die Nachbarschafts- und Gemeinschaftsgartengruppen, die vielen sich selbst organisierenden Ehrenamtlichen der eigentliche Kern von Transition.

BERATUNGS- UND BILDUNGSANGEBOTE

TTH führt unregelmäßig Veranstaltungsreihen und Einzelveranstaltungen durch. Gruppe Nord und Vermehrungsgarten haben ein kontinuierliches Programm, andere Gruppen bieten ebenfalls eine Vielzahl Veranstaltungen an; bitte nutzen die unsere Webseite für aktuelle Informationen.

Das Exkursionsprogramm Peak Oil Peak Soil läuft mit Schulklassen aus dem Schulgartennetzwerk.

ANSPRECHPARTNERIN

Dr. Thomas Köhler, Vorstandsmitglied
 Telefon (0511) 9 90 94 20
 E-Mail koehler@tthannover.de

UMWELTSenioren HANNOVER e. V.



Umweltsenioren Hannover e. V.
 Stallupöner Weg 4
 30657 Hannover
 Telefon (0511) 60 64 48 11
 E-Mail umweltsenioren.hannover@web.de
 Internet www.umweltsenioren.de

THEMENSCHWERPUNKTE

Wir wollen durch geeignete Angebote die Ziele der AGENDA 21 in den drei Aktionsfeldern Umwelt und Natur, Ökologie sowie Soziales auf regionaler Ebene transparent machen und an deren Umsetzung mitwirken. Wir verstehen uns als überparteilich und haben bisher drei besonders wichtige Schwerpunkte in Landeshauptstadt und Region bearbeitet:

- Umwelt- und Ernährungsfragen
- Versorgung und Entsorgung – insbesondere die Zusammenhänge zum Klimaschutz
- Unternehmen und Institutionen mit Umweltbedeutung in Hannover.

Ziel ist es, Menschen jeden Alters und jeder Provenienz zu möglichst vielen Umweltinformationen Zugang zu verschaffen. Um dabei die Zugangsbarrieren möglichst niedrig zu halten, sind die Veranstaltungen grundsätzlich kostenlos bzw. – falls erforderlich – auf Selbstkostenbasis gestaltet.

BERATUNGS- UND BILDUNGSANGEBOTE

Wir wollen Umweltfragen nicht (vorrangig) „am runden Tisch“ lösen, sondern sie für die BürgerInnen „erfahrbar“ machen. Das Medium dafür sind qualifizierte Unternehmensstudien, Besuche, Vorträge und kommunale Gesprächsrunden mit den „Machern“. Dabei wird die Sachlage möglichst objektiv und vielseitig beachtet, erläutert und hinterfragt. Pro Monat findet mindestens eine Veranstaltung statt (häufig mehr), deren Teilnehmerzahl regelmäßig auf 25 Personen begrenzt ist. Sie werden halbjährlich in einer Veranstaltungsübersicht, in „hannoverfairführt“ und im Internet angekündigt.

ANSPRECHPARTNERIN

Jörg Tetzner Telefon (0511) 60 64 48 11 (Geschäftsstelle)
Dr. Renate Schulz Telefon (0511) 46 24 20
Mike Mordhorst Telefon (0511) 57 34 07

INFORMATIONSMATERIALIEN

Unsere Arbeit ist im Internet (s. o.) öffentlich dokumentiert.
Unsere Veranstaltungen werden halbjährlich in einer Terminübersicht angekündigt – abrufbar im Internet und in der Geschäftsstelle.

UMWELTZENTRUM HANNOVER E. V.



	Umweltzentrum Hannover e. V. Hausmannstraße 9 – 10 30159 Hannover
Telefon	(0511) 1 64 03-0
Fax	(0511) 1 64 03-91
E-Mail	info@umweltzentrum-hannover.de
Internet	www.umweltzentrum-hannover.de

THEMENSCHWERPUNKTE

Haus für Vereine

Das Umweltzentrum Hannover ist ein Zusammenschluss von regionalen Organisationen in den Bereichen Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung mit ca. 7.000 Mitgliedern in rund 20 Mitgliedsorganisationen. Die Kooperation verschiedenster Organisationen und Einrichtungen unter einem Dach macht aufgrund ihrer Kompetenz das Umweltzentrum zu einer starken Adresse. Rund 50 Voll- und Teilzeit-Mitarbeiter/-innen und viele ehrenamtlich Aktive sind in den unterschiedlichen Organisationen im Umweltzentrum tätig. Der Trägerverein vermietet ca. 25 Büroräume und sorgt mit vielen Serviceleistungen für gute Arbeitsbedingungen. Ein modern ausgestatteter Tagungsraum kann auch von externen Nutzern angemietet werden.

Haus für Beratung

Das Umweltzentrum, entwickelt und organisiert Kampagnen, Veranstaltungen, Projekte, die zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen. Professionelle, zielgruppen- und mediengerechte Arbeit, langjährige Kenntnis von Markt und Gesellschaft und gut vernetzte Planung kennzeichnen die Arbeit. Die Entwicklung von kreativen Aktionen und Angeboten zu neuen Themen ist eine besondere Stärke. Mit seiner Agentur für Umweltkommunikation, U.plus, arbeitet das Umweltzentrum auch im Auftrag öffentlicher Organisationen und privater Unternehmen.

BERATUNGSANGEBOT

Umweltberatung: Fachkundige Beratung, Verweis auf zuständige Behörden bzw. kompetente Auskunftsstellen

Telefon (0511) 1 64 03-0

Energieberatung: Neutrale Beratung zu energetischer Modernisierung, erneuerbaren Energien, Ökostrom-Angeboten, Energiekosteneinsparung im Haushalt

Telefon (0511) 1 64 03-17

Schulverpflegung: Gesunde Verpflegung mit regionalen und biologischen Produkten

Telefon (0511) 1 64 03-45

Schadstoffberatung: Analyse und Beratung zu Schadstoffen in Innenräumen

Telefon (0511) 1 64 03-17

Laufende Projekte und Kampagnen

Zu wichtigen Umweltproblemen entwickelt das Umweltzentrum Hannover eigene Kampagnen, Veranstaltungen und Projekte. Professionelle, zielgruppengerechte und medienwirksame Arbeit sowie eine gute Vernetzung sichern den Erfolg im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung.

- aromaTisch vegetarisch – bunt.bio.lecker. – Klimafreundlich und fair genießen
- Wanderausstellung Ökobilanz – Umweltbewegte Stadt und Region 1950 bis heute
- StadtMensch&FahrRad – Die Erlebnisausstellung für nachhaltige urbane Mobilität, Lifestyle und Technik
- e.coSport – energetische Sportstättenanierung und Umweltberatung
- VEREINt Energie sparen – Energieberatung für Sportvereine
- bio-hannover.de - Leben und Region natürlich genießen – das Internetportal
- bio kann jeder – Nachhaltiges Essen in Kita und Schulen

ANSPRECHPARTNER/IN

Bereichsleitung Beratung Heike Hanisch

Telefon (0511) 16 40 3-45

Geschäftsführung

Eberhard Röhrig-van der Meer

Telefon (0511) 16 40 3-26

UNICEF-ARBEITSGRUPPE HANNOVER



UNICEF-Arbeitsgruppe Hannover
 Brüderstraße 2
 30159 Hannover
 Telefon (0511) 13 14 40
 Fax (0511) 1 61 03 91
 E-Mail info@hannover.unicef.de
 Internet www.hannover.unicef.de

THEMENSCHWERPUNKTE

Seit über 60 Jahren setzt sich UNICEF dafür ein, dass Kinder die Chance auf eine bessere Zukunft erhalten. Die Lebensbedingungen vieler Kinder haben sich in den vergangenen Jahren deutlich verbessert. So konnte zum Beispiel die Kindersterblichkeit allein seit 1960 mehr als halbiert werden. Doch noch immer sterben jeden Tag fast 30.000 Kinder vor ihrem fünften Geburtstag – größtenteils an leicht vermeidbaren und behandelbaren Krankheiten. 600 Millionen Kinder wachsen in extremer Armut auf. Über 250 Millionen werden als billige Arbeitskräfte, Prostituierte oder Soldaten ausgebeutet. Daher ist die Arbeit von UNICEF heute so notwendig wie am Ende des zweiten Weltkriegs.

UNICEF in Hannover

Die UNICEF-Arbeitsgruppe Hannover wurde bereits 1956 gegründet. Derzeit engagieren sich ca. 80 ehrenamtliche MitarbeiterInnen in Hannover und Umgebung für das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen. UNICEF-Arbeit in Hannover, das heißt Engagement für viele unterschiedliche Aufgabengebiete. Schwerpunkte bilden der Grußkartenverkauf und die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit. Ein Schulteam besucht einzelne Schulklassen und informiert über UNICEF-Projekte.

Außerdem gibt es eine Hochschulgruppe und ein Aktionsteam, die sich über Unterstützung freuen.

Kommen Sie zu uns!

Alle UNICEF-Arbeitsgruppen leben vom Engagement ehrenamtlicher MitarbeiterInnen. Von Menschen, die sich für die Zukunft der Kinder verantwortlich fühlen und sich mit ihrer Zeit, ihrer Kraft und ihrem Talent für das Wohl der Kinder in dieser Welt einsetzen, damit alle Kinder unter menschenwürdigen Bedingungen leben können! Wenn Sie sich angesprochen fühlen, rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns.

ANSPRECHPARTNERIN

Sigrid Schrader Gruppenleiterin

UNIQUE PLANET



**unique
planet**

	unique planet
	Goebenstraße 3a
	30161 Hannover
Telefon	(0511) 16 58 12 47
E-Mail	hallo@unique-planet.de
Internet	www.unique-planet.de

THEMENSCHWERPUNKTE

Als basisdemokratische Jugendorganisation setzt sich unique planet für die kritische Auseinandersetzung mit umwelt- und gesellschaftsrelevanten Themen ein, um somit zu einer Lösung von sozialen und ökologischen Problemen beizutragen. Durch die gemeinsame Beschäftigung mit ausgewählten Themen und das Aufzeigen von möglichen Handlungsalternativen mittels geeigneter Aktionen und Projekte wollen wir ein gerechtes soziales und ökologisches Miteinander bewirken. Mit Aktivismus und Engagement möchten wir uns als Organisation offen sowie flexibel gestalten, um eine Veränderung für unseren einzigartigen Planeten zu bewirken.

Unsere übergeordneten Themenbereiche sind Frieden, Konsum, Umwelt und Soziale Gerechtigkeit.

unique planet fand sich im Frühling 2011 aus einer kleinen Gruppe aktiver und motivierter Jugendlicher zusammen, die gemeinsam aktiv sein und in der Welt etwas verändern wollten. Durch viele Aktionen und neue Bekanntschaften sind wir nun eine Organisation, die auch einige Aktive und Fördermitglieder außerhalb der Region Hannover hat und versucht über die Stadtgrenzen hinaus tätig zu sein. Heute sind wir eine Gruppe, vor allem bestehend aus Studierenden und SchülerInnen, aber alles in allem eine bunte Gruppe aktiver Menschen.

Möchtest auch du aktiv werden und findest unsere Themen interessant? Dann schau doch einfach mal bei uns vorbei und bringe deine Ideen mit ein. Als offene Gruppe sind wir immer glücklich über neue Gesichter und aktive Unterstützung, in welcher Form auch immer. Sprich uns doch bei Interesse einfach direkt an. Du findest alle weiteren Kontaktinfos auf unserer Homepage. Wir freuen uns auf dich!

BERATUNGS- UND BILDUNGSANGEBOTE

Abhängig von unseren aktuellen Projekten und Schwerpunkten veranstalten wir unregelmäßig Workshops zu verschiedenen Inhalten unserer Themenbereiche. Entsprechende Termine und Ankündigungen werden ebenfalls auf unserer Homepage veröffentlicht.

ANSPRECHPARTNERIN

Jonathan Ursinus	E-Mail	jonathan@unique-planet.de
Christine Loges	E-Mail	christine@unique-planet.de

VERBAND ENTWICKLUNGSPOLITIK NIEDERSACHSEN E. V.



VEN – Verband Entwicklungspolitik
Niedersachsen e. V.

Hausmannstraße 9 – 10

30159 Hannover

Telefon (0511) 39 16 50

Fax (0511) 39 16 75

E-Mail info@ven-nds.de

Internet www.ven-nds.de

THEMENSCHWERPUNKTE

Das entwicklungspolitische Landesnetzwerk

Der Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen (VEN) ist seit 1991 das entwicklungspolitische Landesnetzwerk in Niedersachsen. Die Basis des VEN sind über 140 Initiativen, Nichtregierungsorganisationen, Weltläden und Fördermitglieder. Der VEN berät seine Mitglieder in der Arbeit vor Ort, bietet Fortbildungen und Materialien an, koordiniert landesweite Projekte und Kampagnen und stärkt damit zivilgesellschaftliches Engagement. Mit Projekten der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit bringt der VEN globale Themen in die niedersächsische Landespolitik, wirbt für mehr Politikkohärenz und Verantwortung für eine global gerechte und zukunftsfähige Entwicklung. Ziele sind eine faire Weltwirtschaft, die Verwirklichung verbriefter Menschenrechte, globaler Umwelt- und Klimaschutz sowie die Förderung bürger-schaftlichen Engagements, hier in Niedersachsen und weltweit.

Aktuelle Projekte des VEN

- „Niedersachsen kauft fair“ – Projekt zur Umsetzung von Sozialstandards im öffentlichen Beschaffungswesen
- Kampagne zu den neuen UN-Nachhaltigkeitszielen (SDGs)
- Dialogprojekt zu global nachhaltiger Landwirtschaft im Raum Oldenburg

Auf Bundesebene ist der VEN in der Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke (agl) vertreten und ist Mitglied im VENRO. Gemeinsam mit den 16 Landesnetzwerken setzt der VEN das bundesweite Eine Welt-Promotoren-Programm in gemeinsamer Verantwortung von Bund und Ländern um und ist Träger des Programms in Niedersachsen.

Eine Welt-Promotoren in Niedersachsen

Das Programm stärkt das zivilgesellschaftliche Eine Welt-Engagement. Regional- und FachpromotorInnen beraten und unterstützen Engagement in den Regionen Niedersachsens und bieten Qualifizierung im Globalen Lernen. Sie entwickeln Kampagnen, koordinieren Aktivitäten für mehr öffentliche Wahrnehmung, kooperieren, um neue Zielgruppen anzusprechen, vernetzen und setzen eigene entwicklungspolitische Akzente. Mehr zum Programm: www.ven-nds.de/der-ven/eine-welt-promotor-innen

ANSPRECHPARTNERIN

Sie interessieren sich für unsere Arbeit? Sie möchten unsere Arbeit unterstützen? Nehmen Sie Kontakt auf! Wir freuen uns!

VERBRAUCHERZENTRALE NIEDERSACHSEN E. V.

verbraucherzentrale

Niedersachsen

	Verbraucherzentrale Niedersachsen e. V. Beratungsstelle Hannover Herrenstraße 14 30159 Hannover
Telefon	(0511) 9 11 96-0
Fax	(0511) 9 11 96-10
E-Mail	info@vzniedersachsen.de
Internet	www.verbraucherzentrale-niedersachsen.de

THEMENSCHWERPUNKTE

Als die Verbraucherzentrale Niedersachsen 1957 ihre erste Beratungsstelle in Hannover eröffnete, drehte sich alles um Fragen der Hauswirtschaft und Ernährung, um die Wohnung und den Einkauf wichtiger Gebrauchsgüter. Heute finden Verbraucher Rat und Unterstützung zu den Themen Reklamation und Verbraucherrecht, Telekommunikation, Krankenversicherung, Altersvorsorge und Geldanlage, Baufinanzierung und Sachversicherungen. Persönliche Beratung gibt es auch rund um die Themen Bauen und Wohnen und effizientes Energie sparen. In der Telefonberatung gibt es Infos zu Internetbetrug, Verbraucherrecht, Versicherungen, Banken und Baufinanzierung, Telefon und Internet, Krankenversicherungen, Energierecht und Lebensmitteln.

Öffnungs- und Beratungszeiten

Mo, Di, Do	10.00 – 18.00 Uhr
Fr	10.00 – 14.00 Uhr

Termin nach Absprache auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich

BERATUNGSANGEBOT

Die Verbraucherzentrale bietet objektive anbieterunabhängige Informationen und individuelle Beratung:

Energieeinsparberatung nach telefonischer Anmeldung unter

Telefon	(0511) 9 11 96-0
---------	------------------

Terminabsprache unter

Telefon	(0511) 9 11 96-0
Mo, Di, Do	9.00 – 17.00 Uhr
Fr	9.00 – 14.00 Uhr

Telefonische Beratung (1,50 € pro Min. aus dem deutschen Festnetz – Mobilfunkpreise abweichend)

Verbraucherrecht	Telefon	09001 79 79-02
	Mo, Di, Do	10.00–14.00 Uhr
Energierrecht	Telefon	09001 79 79-89
	Di	12.00–14.00 Uhr
	Do	10.00–12.00 Uhr

und weitere

Lebensmittel (0,10 € pro Min. aus dem deutschen Festnetz – Mobilfunkpreise abweichend)

Telefon	09001 79 79-05
Mo	10.00–14.00 Uhr

ANSPRECHPARTNERIN

Für Vorträge, Schulklassenbesuche oder Gruppenberatungen können jederzeit Termine abgesprochen werden. Auch Schulungen für Lehrkräfte im Ernährungsbereich werden angeboten.

Kontakt: Kathrin Bratschke
Telefon (0511) 9 11 96-43

INFORMATIONSMATERIALIEN

Die Verbraucherzentrale hält ein umfangreiches Ratgeberangebot mit mehr als 100 verschiedenen Titeln bereit, darunter beispielsweise zu folgenden Themen:

- Feuchtigkeit und Schimmelbildung, 5,90 €
- Heizung und Warmwasser, 7,90 €
- Die Muster-Baubeschreibung, 15,90 €
- Gesund wohnen – Schadstoffe beseitigen, 9,80 €
- Renovieren, 14,90 €
- Gesunde Ernährung von Anfang an, 5,90 €
- Was bedeuten die E-Nummern?, 4,90 €
- Gewicht im Griff, 12,90 €

VEREIN NIEDERSÄCHSISCHER BILDUNGSINITIATIVEN E. V.



Verein Niedersächsischer
BILDUNGSINITIATIVEN e.V.

Verein Niedersächsischer
Bildungsinitiativen e. V.
Projektbüro UmWELTbildung
Hausmannstraße 9 – 10
30159 Hannover
Telefon (0511) 2 79 10 31
Fax (0511) 39 16 75
E-Mail gabriele.janecki@vnb.de
Internet www.vnb.de

THEMENSCHWERPUNKTE

Der VNB ist ein Bildungs- und Projektträger mit breitem Angebot. Er unterstützt Menschen, die sich persönlich oder beruflich weiterentwickeln möchten. Der VNB berät ferner Nichtregierungsorganisationen (NRO), ehrenamtliche Initiativen und Vereine. Er ist vom Land Niedersachsen als Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung anerkannt. Mit unserer Bildungsarbeit wollen wir zivilgesellschaftliche Strukturen stärken, gleichberechtigte Teilhabe aller zu ermöglichen und zu globaler und ökologischer Gerechtigkeit beitragen.

Derzeit arbeiten über 200 aktive Mitgliedseinrichtungen, Initiativen, Institutionen und Vereine mit umfangreicher Erfahrung und breit gefächertem Themenspektrum mit dem VNB zusammen. So ist durch den VNB ein Bildungsnetzwerk entstanden, das in Niedersachsen einmalig und lokal-regional aber auch bundesweit und international aktiv ist. Ein inhaltlicher Schwerpunkt liegt im Globalen Lernen und in der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung. Dabei werden unterschiedlichste Themenfelder behandelt.

BERATUNGSANGEBOT

Der VNB unterstützt Bildungsinitiativen und Vereine in Niedersachsen in inhaltlichen, organisatorischen und Finanzfragen. Leitziel des VNB ist das selbstorganisierte und eigenverantwortliche Lernen. Als durch das Niedersächsische Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG) anerkannte Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung versucht der VNB, den Bürgerinnen und Bürgern im Flächenland Niedersachsen seine Bildungsangebote möglichst „nahe zu bringen“. Eine Förderung von selbstorganisierter Bildungsarbeit ist durch Mittel des NEBG möglich. Weiterhin führt der VNB in Zu-

sammenarbeit mit NROen und anderen KooperationspartnerInnen gemeinsame Bildungsprojekte (Seminare, Kongresse, Arbeitskreise, Ausstellungen, Wettbewerbe u. v. m.) durch.

In dem Ideenwettbewerb „**Heute@Morgen – Ökologisch und gerecht. Frische Ideen für eine nachhaltige Welt**“ hat der VNB die Umsetzung von 20 selbstorganisierten lokalen Projekten von und für Jugendliche angeregt, die sich in Bildungs- und Öffentlichkeitsprojekten mit dem Themenzusammenhang von Umwelt- und Entwicklungsfragen beschäftigen. Info: www.heute-morgen.info. Eine Fortführung des Wettbewerbs ist geplant.

In niedrighschwelligem **mobilen und interaktiven Ausstellungen**, die in Großraumtrucks eingebaut sind, versucht der VNB globale Themen zu den Lernenden zu bringen, so zum Beispiel zum Thema Wasser. Info: www.wasser-truck.de

Ein Bestandteil der Arbeit des VNB ist es, die Aktivitäten lokaler Gruppen und NROen aus dem Globalen Lernen mit Schulen zu vernetzen und gemeinsame praxisorientierte Bildungsprojekten zu initiieren. Dazu wurde eine Internetplattform eingerichtet, die die Angebote von NROen für Schulen aufzeigt. Weiterhin führt der VNB regionale Eine-Welt-Tage durch, bei denen Schulen die Angebote von NROen im Globalen Lernen ausprobieren können. Info: www.globolog.net.

Im Rahmen seiner Vernetzungsarbeit koordiniert der VNB das **Netzwerk Globales Lernen** in der Bildung für Nachhaltige Entwicklung in Bremen und Niedersachsen: www.netzwerk-globales-lernen.de

Generell bindet der VNB wo immer es möglich ist PartnerInnen aus Ländern des Globalen Südens und deren Perspektiven in seine Bildungsarbeit und in die seiner KooperationspartnerInnen ein.

Um einen langfristigen globalen Bildungsdialog zwischen Bildungsinitiativen im Globalen Norden und Globalen Süden zu verstetigen, hat der VNB in dem internationalen Bildungsprojekt „**Learn2Change**“ zur Gründung eines globalen Netzwerks von BildungsaktivistInnen aus aller Welt beigetragen. Das Netzwerk „**Learn2Change – Global Network for Educational Activists**“ ist offen für alle interessierten Vereine, Organisationen und Einzelpersonen. Info: www.learn2change-network.org.

Alle Aktivitäten des VNBs sind verfügbar für Interessierte. Die Netzwerke sind offen für neue Beteiligte.

ANSPRECHPARTNERIN

Gabriele Janecki

Telefon (0511) 2 79 10 31

E-Mail gabriele.janecki@vnb.de

VERKEHRSLUB DEUTSCHLAND E. V.



VCD
Verkehrsclub
Deutschland

VCD – Verkehrsclub Deutschland
Kreisverband Region Hannover e. V.
Hausmannstraße 9 – 10
30159 Hannover
Telefon (0511) 1 64 03-28
Fax (0511) 1 64 03-91
E-Mail hannover@vcd.org
Internet www.vcd.org/hannover

THEMENSCHWERPUNKTE

Der VCD strebt ein Verkehrssystem an, das die Menschen und ihre Umwelt bzw. die natürlichen Lebensgrundlagen möglichst wenig beeinträchtigt. Dazu nimmt der VCD Einfluss auf Verkehrspolitik und -planung. Konkret setzt sich der VCD ein für:

- das Fördern umweltfreundlicher Verkehrsarten (Fahrrad fahren, zu Fuß gehen, Bus, Bahn), damit diese eine echte Alternative zum Auto bieten,
- ein soziales, verkehrsmittelübergreifendes Verkehrssystem, das auch ohne Auto Mobilität für alle Menschen bietet – bequem, schnell, sicher und verlässlich,
- Verringern des Landschaftsverbrauchs durch Verkehrsinfrastruktur, Verträglichkeit des Verkehrs mit sozialen Strukturen und Räumen in Stadt und Land,
- Vermeiden bzw. Verringern verkehrsbedingter Belastungen wie Unfällen, Lärm und Schadstoffen (z. B. Feinstaub),
- Vermeiden unnötigen Transportaufwands durch intelligentes Planen von Siedlungs-, Handels- und Wirtschaftsstrukturen sowie Bevorzugen in der Region hergestellter Waren.

Neben seiner politischen Arbeit ist der VCD zusammen mit Schulen und Eltern im Bereich der Mobilitätserziehung aktiv. Insbesondere Kinder leiden unter dem Autoverkehr, der sie nicht nur gefährdet, sondern auch ihre eigenständigen Bewegungsmöglichkeiten einengt – mit den bekannten negativen Folgen für ihre körperliche Fitness und Gesundheit.

BERATUNGSANGEBOT/UMWELTBILDUNG

Wir bieten unseren Mitgliedern u. a. folgende Serviceleistungen an:

- Mitgliederzeitschrift,
- Personen-, Fahrrad- und Kfz-Schutzbrief,
- Rechtsschutz- und Unfallversicherung,
- Mobilitätsberatung,
- Beratung zu Verkehrsproblemen und vieles mehr

Öffnungszeiten Mo und Do 16.00 – 18.00 Uhr

INFORMATIONSMATERIALIEN/AUSSTELLUNGEN

- Mitwirkungsmöglichkeiten zum Beispiel im Arbeitskreis Verkehr
- Informationen über Neuigkeiten via Mitglieder-Rundmail – Infos rund um den Verkehr der Region Hannover
- Zahlreiche Bücher, Informationsbroschüren, Faltblätter etc. aus dem Verkehrsbereich zum Kaufen oder Ausleihen

WALDSTATION EILENRIEDE



Waldstation
Eilenriede

Waldstation Eilenriede –
Außerschulischer Lernort im Wald
Landeshauptstadt Hannover
Fachbereich Umwelt und Stadtgrün
Kleestraße 81
30625 Hannover

Telefon (0511) 56 36 45 47
(0511) 56 36 46 67

Fax (0511) 56 36 46 68

E-Mail 67.7-waldstation@hannover-stadt.de

Internet www.waldstation-eilenriede.de

Facebook www.facebook.com/WaldstationEilenriede

THEMENSCHWERPUNKTE

Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung zu Wald- und Naturthemen. Schwerpunkte in Führungen und handlungsorientierten Aktionen für Kinder und Jugendliche. Ein umfangreiches Jahresprogramm richtet sich auch an Familien und Erwachsene. Regelmäßige Veranstaltungen wie Sommerfest, Führungen im Rahmen von „Grünes Hannover“ sowie Feriencardaktionen.

BERATUNGSANGEBOT/UMWELTBILDUNG

MultiplikatorInnenschulungen für angehende sowie ausgebildete LehrerInnen, ErzieherInnen, StudentInnen oder Fachgruppen Sachunterricht etc. Feste Kindergruppe. Großer, gut ausgestatteter Werkstattraum.

ANSPRECHPARTNERIN

Elisabeth von Drachenfels Telefon (0511) 56 36 45 47
mobil 0163 – 316 84 35

INFORMATIONSMATERIALIEN

- 28 Erlebnisstationen auf dem Außengelände mit vielen interaktiven Mitmachelementen
- Internetseite
- Lebendige Tiere
- Informations-Displays/Ausstellungselemente zur Waldstation
- Aktuelles Jahresprogramm
- Geländeplan
- Informationsfaltblatt
- Stationsführer
- Führungsangebote (auch Wunschthemen)
- Waldrallye
- Ab 2009 der Walderlebnisturm als zusätzliche Attraktion
- Fachliteratur
- Kindgerechte Bestimmungsliteratur
- Audioguides

WANDELWERTE E. V.



Wandelwerte e. V.
 c/o mensch und region
 Lindener Marktplatz 9
 30449 Hannover

Telefon (0511) 44 44 54
 Fax (0511) 44 44 59
 E-Mail info@wandelwerte.de
 Internet www.wandelwerte.de

THEMENSCHWERPUNKTE

Lösungen zu Re-, Upcycling und Umweltschutz zur Erhaltung von Ressourcen, Rohstoffen und Wertstoffen z. B. in Unternehmen, im Bereich Stadt- und Regionalentwicklung, in Schulen und anderen Organisationen sowie privaten Haushalten

BERATUNGSANGEBOT/UMWELTBILDUNG

Aufklärung zur Vermeidung der Verschwendung von Ressourcen, Rohstoffen und Wertstoffen z. B. durch Events zu Bewusstseinsbildung und Handlungsimpulsen zur Änderung des Konsumverhaltens, z. B. Entwicklung von Wettbewerben für Recycling-Kunst und/oder Redesign-Kunst, Film, Literatur und Schauspiel, um für den Umweltschutz und die nachhaltige Erhaltung von Ressourcen, Rohstoffen und Wertstoffen eine größere Öffentlichkeit zu erreichen. Inszenierung von Recycling-Kunst und/oder Re-Design-Kunst im öffentlichen Raum oder auch Durchführung von Befragungen und öffentlichkeitswirksamen Aktionen zum Thema.

Durchführung von Informations-, Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen, sofern sie dem Umweltschutz und der nachhaltigen Erhaltung von Ressourcen, Rohstoffen und Wertstoffen dienen (z. B. Workshopkonzept für Schulen zu ausgewählten Rohstoffen).

Förderung des (internationalen) Erfahrungs- und Informationsaustausches (Völkerverständigung); Kooperation mit (interkulturellen) Vereinen, (internationalen) Organisationen und Projekten und sonstigen Vereinigungen, sofern sie dem Umweltschutz und der nachhaltigen Erhaltung von Ressourcen, Rohstoffen und Wertstoffen dienen

Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten der nachhaltigen Entwicklung, des Ressourcen-, Rohstoff- und Wertstoffhalts und des Umweltschutzes

Entwicklung, Durchführung und Begleitung von Projekten zur Initiierung von Netzwerken und konkreten Umsetzungsbeispielen zur Kreislaufwirtschaft.

ANSPRECHPARTNERIN

Birgit Böhm

c/o mensch und region

Telefon (0511) 56 36 45 47

mobil 0160 – 94 58 36 69

E-Mail bb@wandelwerte.de

INFORMATIONSMATERIALIEN

- Informationsbroschüre
- Lehrmaterial für Schulworkshops zum Upcycling
- Verleih von Aktionscontainern
- Ausstellungen von Upcycling-Produkten

WERK-STATT-SCHULE E. V.



Werk-statt-Schule e. V.
 Recyclingprojekt Nordstadt
 Kniestraße 9/10
 30167 Hannover
 Telefon (0511) 44 98 96-16
 Fax (0511) 44 98 96-10
 E-Mail g.meischner@werkstattschule.de

THEMENSCHWERPUNKTE

Nachhaltigkeit, Abfallvermeidung und -verwertung, Grüner Punkt, Kompostierung, Energieberatung, Wasser. Das Recyclingprojekt nimmt während der Öffnungszeiten folgende Wertstoffe kostenlos entgegen:

- Metalle (z. B. alte Fahrräder, Weißblechdosen),
- Nichteisenmetalle (z. B. Kupfer, Kabelreste, Aluminium, Messing),
- Korke (Naturkork)
- CDs und DVDs

BERATUNGSANGEBOT/UMWELTBILDUNG

Das Beratungsangebot richtet sich an Schulen, Kitas und Bildungsträger. Es umfasst Fragen zur Nachhaltigkeit, Abfallvermeidung, Abfallverminderung, Wiederverwertung und Kompostierung. Das Recyclingprojekt bietet als außerschulischer Lernort Informationen und Projektstage an. Kita-, Schul- und Studentengruppen können zu folgenden Themengebieten arbeiten: Nachhaltigkeit, ökologische Abfallwirtschaft, Abfallvermeidung, Wiederverwertung und bewusster Umgang mit begrenzten Ressourcen.

Wir bieten folgende Projektstage an:

- Kompost, Wasser, Papierherstellung, Kunst aus Altmaterialien, Wertstofftrennung.
- Begleitung und Betreuung von Projekten an Schulen und Kitas,
- Beratung zur Wertstofftrennung für Schulen und Kindertagesstätten,
- Informationsveranstaltungen, z. B. Schulkonferenzen, Elternabende,
- Fortbildungen für MultiplikatorInnen.

ANSPRECHPARTNERIN

Gudrun Meischner

Unsere **Öffnungszeiten**: Mo – Fr 9.00 – 16.00 Uhr

Termine für Gruppenbesuche bitte telefonisch oder per E-Mail vereinbaren.

INFORMATIONSMATERIALIEN/AUSSTELLUNGEN

In unserer Umweltbibliothek finden Sie Literatur zu den Themengebieten: Abfall, Wasser, Energie, Einkauf, Kompost, Umwelt- und Abfallrecht, Unterrichtsmaterialien, Pädagogik sowie Informationsbroschüren und eigene Informationsfalter.

WERKSTATT-TREFF MECKLENHEIDE E. V.



	Werkstatt-Treff Mecklenheide e. V.
	Helmkestraße 20
	30165 Hannover
Telefon	(0511) 3 00 39 58-0
Fax	(0511) 3 00 39 58-77
E-Mail	Werkstatt-Treff-Mecklenheide@t-online.de
Internet	www.werkstatt-treff.de

THEMENSCHWERPUNKTE

Im November 1984 wurde der Werkstatt-Treff Mecklenheide als privater, gemeinnütziger Verein gegründet mit dem Ziel, Langzeitarbeitslose aller Altersstufen durch eine Beschäftigung wieder in den Arbeitsprozess einzugliedern. Dies wird erreicht durch geförderte befristete Maßnahmen der JobCenter Region Hannover mit Unterstützung durch die Landeshauptstadt Hannover.

Unter fachmännischer Anleitung werden sinnvolle und arbeitsmarktnahe Tätigkeiten in den folgenden Bereichen ausgeführt:

- Büro/Buchhaltung/Verwaltung
- Fahrrad
- Garten- und Landschaftsbau
- Haustechnik
- Haushaltsauflösung, Spendenabholung
- Hauswirtschaft
- Holz
- Kantine
- Raum und Farbe
- Reinigung und Alltagsbegleitung
- Transport
- Verkauf

Neben den Tätigkeiten für den Eigenbedarf wird in einigen Bereichen für den folgenden Personenkreis gearbeitet:

- HilfeempfängerInnen
- behinderte und/oder betreute Personen
- Personen mit geringem Einkommen
- soziale Einrichtungen

In der Arbeit wird großer Wert auf Abfallvermeidung gelegt. Zur Unterstützung dieses Gedankens gibt es immer wieder neue Projekte (z. B. Stöberwelten). Die aktuellen Projekte sind auf der Homepage einzusehen.

Auf die konsequente Trennung von Müll, Wert- und Schadstoffen und deren richtige Entsorgung wird geachtet. Gut erhaltene und noch verwendbare Gegenstände, Möbel etc. werden aussortiert und nicht entsorgt. Sie können in den Stöber-Treffs günstig erworben werden.

Stöber-Treff „Gebrauchtes neu erleben“ (STH)

Rehagen 8

30165 Hannover

Telefon (0511) 2 70 07 69

Öffnungszeiten	Mo – Fr	11.00 – 19.00 Uhr
	Sa	10.00 – 16.00 Uhr

Stöber-Treff Lager (STL)

Helmkestraße 20

30165 Hannover

Telefon (0511) 3 00 39 58-0

Öffnungszeiten:	Mo – Do	8.00 – 16.00 Uhr
	Fr	8.00 – 14.00 Uhr

Stöber-Treff Stöcken (STS)

Weizenfeldstraße 62

30419 Hannover

Telefon (0511) 97 93 99 77

Öffnungszeiten:	Mo, Do	13.00 – 18.00 Uhr
	Di, Mi, Fr, Sa	10.00 – 15.00 Uhr

Gegenstände, Möbel etc., die funktionstüchtig, aber zu schade für den Müll sind, werden von uns als Spende abgeholt.

ANSPRECHPARTNERIN

Frau Heidi Diederichs, Frau Astrid Schubert

WISSENSCHAFTSLADEN HANNOVER E. V.



**WISSENSCHAFTS-
LADEN** Hannover e.V.
Zukunft und Umwelt

Wissenschaftsladen Hannover e. V.
Zur Bettfedernfabrik 3
30451 Hannover
Telefon (0511) 44 19 16
(0511) 2 10 87 10
E-Mail umweltberatung@wissenschaftsladen-hannover.de
Internet www.wissenschaftsladen-hannover.de
www.facebook.com/WiLaHannover

THEMENSCHWERPUNKTE

Der Wissenschaftsladen Hannover e. V. wurde 1986 gegründet mit dem ursprünglichen Ziel, universitäres Wissen allen BürgerInnen zugänglich zu machen. Im Laufe der Jahre sind jedoch Ziele verändert und erweitert worden, der Fokus hat sich von der Vermittlung wissenschaftlicher Theorien auf praxisorientierte Projekte verlagert.

Heutige Themen und Schwerpunkte des Wissenschaftsladens (WiLa) sind:

- Umweltberatung: Abfall, Recycling & Energiesparen
- Gesunde Ernährung & ökologische Landwirtschaft
- Fairer Handel & nachhaltiger und strategischer Konsum
- Umweltfreundliche Mobilität
- Klimaschutz

Die Zusammenarbeit findet u. a. mit Schulen und außerschulischen Bildungseinrichtungen statt. In Form von Workshops, Ausstellungen oder Beratungen werden viele Projekte durchgeführt und in Kooperation mit erfahrenen ReferentInnen und KünstlerInnen sowie Kultur- und Bildungseinrichtungen realisiert. Eine rege und aktive Bürgerbeteiligung steht im Vordergrund. Mittels zahlreicher Projekte und Aktionen – oft in Kooperation mit Netzwerkpartnern – fördert der WiLa e. V. wachsendes Verständnis und bürgerschaftliches Engagement breiter Bevölkerungsschichten. Als Rechtsform ist der Wissenschaftsladen ein eingetragener Verein (e. V.) und finanziert sich ausschließlich über Projekt- und Fördergelder sowie Spenden und Mitgliedsbeiträge. Der ehrenamtliche Vorstand, bestehend aus drei Mitgliedern, vertritt den Wissenschaftsladen nach außen. Der Wissenschaftsladen Hanno-

ver e. V. ist Mitglied bei FAUST e. V. und dem VEN (Verband für Entwicklung und Nachhaltigkeit) und Mitgründer der Transition Town Initiative in Hannover. Außerdem ist er Teil des Netzwerks Urban FutureS (www.urbanfutures.de) und dem Gartennetz Hannover (www.isghannover.de/gartenkarte-hannover).

ANSPRECHPARTNERIN

Anne Pfützner

Felix Kostrzewa

Landeshauptstadt

Hannover

**LANDESHAUPTSTADT HANNOVER
DER OBERBÜRGERMEISTER**

**FACHBEREICH UMWELT UND STADTGRÜN
UMWELTPLANUNG UND -MANAGEMENT**

Arndtstraße 1

30167 Hannover

Telefon: 0511 | 168 | 46614

E-Mail: 67.10@hannover-stadt.de

Allgemeine Anfragen und Informationen:

BÜRGERSERVICE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Telefon: 0511 | 168 | 43801

Fax: 0511 | 168 | 42914

E-Mail: umweltkommunikation@hannover-stadt.de

AGENDA 21- UND NACHHALTIGKEITSBÜRO

Trammplatz 2

30159 Hannover

Telefon: 0511 | 168 | 49838

E-Mail: agenda21@hannover-stadt.de

Redaktion:

Ingrid Schulz (Fachbereich Umwelt und Stadtgrün)

Marion Köther (Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro)

Verantwortlich i. S. d. R.:

Karin van Schwartzberg, Susanne Wildermann

Satz:

m.göke, Hannover

Druck:

Steppat Druck GmbH, Laatzen

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Stand:

Juli 2015

www.hannover.de